

Das russische Ballett kam zum zweitenmal wieder, und es bewies diesmal, daß es seine Wirkungen nicht allein durch die Möglichkeit zur freien Entfaltung überausender Individualitäten erreicht. Gewiß: auch die zweite Gruppe wies in der Solger und der Fokina, in Rijnstj und Fokina Künstler von durchaus persönlichem Gebräuge auf; aber die große Überraschung, dem erneuten tiefen Eindruck brachte uns erst das Gesamtbild. Sie waren Tanz und Kostüm, Musik und Akrobatik einheitlicher aufeinander abgestimmt, als in diesem Ensemble. Das Dekorative und das

Millionen Einwohner, deren Erzeugnisse der Viehzucht sowie Pferde, Wolle und Häute auf den nordchinesischen Märkten Absatz finden. Ein solches Land bietet ja Raum für Vesteuerung, allein darum ist es Russland nicht zu tun, das für solche Zwecke noch Platz genug in Sibirien hat. Es kommen hierbei ganz andere Gründe in Betracht. Unga ist für die buddhistische Welt ein fast ebenso wichtiger Platz wie Sassa, der Sitz des Dalai-Lamas, und wer in Unga dominiert, gewinnt dadurch ein kolossales Prestige unter den Buddhisten, was für Russland natürlich wesentlich ins Gewicht fällt. Dann kommt in Betracht, daß durch die Mongolei eine, und zwar die beste Verbindung zwischen Ost und Europa hergestellt werden kann, wozu es nur einer Zweiglinie von der sibirischen Bahn nach der chinesischen Hauptstadt bedarf. Und endlich streben sich durch die Mongolei die Haupthandelsstraßen zwischen dem fernsten Osten und der alten Welt wiederherstellen, wie sie ehemals gewesen waren. Eine friedliche Durchdringung der Mongolei, wie es jetzt so häufig gesagt wird, wäre übrigens kaum große Schwierigkeiten, denn die Mongolen sind ein gutmütiges, leichtgläubiges und furchtsames Volk, doch eine physisch-kräftvolle Rasse, die unter der Einwirkung der Priester psychisch zurückgegangen ist. Velmehr zwei Drittel von ihnen sind Lamas, die das andere Drittel unterdrücken, das noch außerdem durch die Chinesen ausgebeutet wird. Deshalb würden sich die Bewohner auch ruhig den Russen unterwerfen, besonders, wenn diese im Besitz von Unga sein sollten, denn dem dort residierenden Hohenpriester gebühren sie Huldigungen. Daß Russland seine Absichten auf die Mongolei ausführt, steht fest, in welcher Form dies geschieht, bleibt gleichgültig.

Politische Übersicht.

Zur Schiffsabgabenfrage.

Über die Durchsetzung des Schiffsabgaben-Gesetzes kommen seit einigen Tagen allerlei Nachrichten, deren Bestätigung mit Gelassenheit abzuwarten ist. So heißt es u. a., daß der Reichsfiskus die beteiligten Nachbarstaaten Österreich und die Niederlande einladen wird, an einer in Berlin abzuholenden Konferenz teilzunehmen, in der die Schiffsabgabenfrage endgültig und zwar auf Grund einer Denkschrift geregelt werden soll, die der preussische Verkehrsminister dem Auswärtigen Amt als Richtschnur für die Verhandlungen mit dem Wiener und dem Haager Kabinett überreicht hat. Dies kann sein, dies kann auch nicht sein, es liegt nämlich nicht viel daran, ob es so ist oder anders. Denn nicht auf die äußere Form der Verhandlungen kommt es an, sondern darauf, ob Österreich und die Niederlande auf irgendeine Weise für den Verzicht auf ihre Rechte gewonnen werden können. Dies kann durch Verhandlungen von Kabinett zu Kabinett auf dem üblichen diplomatischen Wege wahrscheinlich, wofern es überhaupt möglich ist, noch eher als auf einer internationalen Konferenz gelingen, auf der die gemeinsamen Interessen der beteiligten Nachbarreiche naturgemäß auch mit gemeinsamer Taktik vertreten werden würden. Unter den verschiedenen Meldungen über den weiteren Verlauf der Schiffsabgabenfrage dürfte eine auf ungeheilte Zustimmung zu rechnen haben. Mit liebenswürdiger Naivität war da eine Selbstverständlichkeit ausgesprochen, nämlich daß das Gesetz nicht in Kraft treten würde, wenn Österreich und die Niederlande nicht zustimmten. In der Tat, dann wird es nicht in Kraft treten, einfach weil es das nicht kann.

stimmliche Element kamen zu vollstem Recht. Wie stutete eine glühendere Wärme von Stimmfreude, von Lebensgefühl und einer Szene ins Paradies als etwa von dem Ballett „Alceste“. Über diese Stimmlichkeit ist frei von jedem üblichen Vorurteil, weil sie durch das flüchtige Feuer eines durch und durch künstlerisch empfindenden Geschmacks gegangen ist. Und die Russen bezauberten uns nicht minder mit dem düsternen Hauch eines Sphärendenkes, in dem die traumatische Romantik mondhafter Sommernächte wach wurde.

Zum dritten Male sind Vertreter russischer Ballettkunst jetzt in Berlin eingetroffen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die diesjährige Truppe nicht ganz erste Klasse bedeutet. Aber wie stark müssen die künstlerischen Kräfte sein, die in diesem Ballett wirksam sind, wenn selbst von dieser Truppe, die noch dazu nicht den Vorteil des ersten Eindringens für sich hat, ein so gewaltiger Eindruck künstlerischer Offenbarung hervorgerufen wird, wie es wenigstens in „Alceste“ wieder der Fall war. Neben der Karawina, die nicht an Gestaltungskraft, aber an Liebreiz und Masse der Paare mit der vorigen verglichen werden kann, steht das entzückende Fräulein Kijinskaja, das aus einem Wirtshaus-Gemälde herzuwachen scheint, und zu dem hinreichenden Sprunghoch und bezaubernden Tänzer Kijinski gefügt als starker Gestalt Adolf Bolm. Wie weit das Ballett in seiner zweiten Darbietung, in „Schwanensee“ über die durch mancherlei äußere Umstände gestörten Leistungen des ersten Abends hinausgewachsen ist, konnte ich Dank der Unerschlichkeit der Arrangements nicht mehr feststellen. Aber es blieb wenigstens von dem ersten Abend die Erinnerung an eine kurze Szene aus „Alceste“, einen lebensjauchenden bacchantischen Tanz, in dem die Russen, Frauen und Männer, unter der Führung der Kijinskaja und völlig dahinstanden. Denn sie gaben ihr Bestes, sich selbst, als sie die lobenden Flammen ihres Wirtes, in dem Osten und Europa sich mischen, in bacchantischen Ekstasen vor unseren Augen verstrahlen.

Rus Kunst und Leben.

* Der Herzog als Dilettant. Aus London wird berichtet: Die Oper des Herzogs von Argyll, die voraussichtlich in der kommenden Saison in der Londoner Sommerfest-Oper zur Aufführung kommen wird, beinhaltet in freier Bearbeitung einen altirischen Sagenstoff. Das Werk führt den Titel „Rionn und Tera“. Rionn, der Held, ist der Hauptling oder König eines keltischen Stammes, der sich dem Wohl seines Volkes opfert und ein ungeliebtes Mädchen heiraten will. Der Zufall führt es, daß noch vor dem

Vatikanische Pläne.

Unter dem Titel „Die Köln — die Berlin“ schreibt ein katholischer Geistlicher, dem man es sofort anmerkt, daß er Bescheid weiß, im „Neuen Wiener Tagblatt“ das Folgende: „... Kirchliche Kreise stützen die Richtung Trier-Berlin und manche Katholiken fürchten, diese breite Weltanschauung (der Kölner Richtung) werde die Kirche schädigen, Rom, Hierarchie und Religion schwächen. Es begann ein heißer Streit: „Die Köln, die Berlin“. Der Erzbischof von Köln, Dr. Bardenheuer, Dr. Gröber und die Führer der Linken pilgerten nach Rom, Guld, Trier und Berlin, um die Nachteile dieser Verbindung auseinanderzulegen. Ohne Erfolg. So gleich stellte sich Rom auf die Seite der Berliner Richtung; und stünden die Wahlen nicht vor der Tür, wären schwere Schritte gegen die Kölner Richtung erfolgt. Gewisse Herren im Vatikan haben bereits Altentwürfe vorbereitet. Da der Papst eine rein kirchliche Orientierung beabsichtigt und durchzuführen will, begt man die Meinung, er werde sie auch auf die deutschen Verhältnisse ausdehnen. Viele wollen das verhindern; alle Gebel werden eingesetzt, um diese Eventualität aufzuhalten; aber der streng konfessionelle Geist der Papstpolitik flüßt geringe Hoffnung ein. Man spricht vom Frieden, ohne daran zu glauben. Sollte Rom die Kölner Richtung verurteilen, so wird die Fragestellung einen gewaltigen Einfluß auf die Zukunft der deutschen Katholiken und die gesamte Reichspolitik ausüben.“ So der Gewährsmann des Wiener Blattes, der nach dieser Probe die Vermutung für sich hat, daß er nicht schlechter als der Enthüller in den „Süddeutschen Monatsheften“ unterrichtet ist. Soviel aus bisher von den gefährlichen Plänen im Vatikan verraten worden ist, so scheint es, als seien die letzten Absichten des Papstes noch bedrohlicher, als selbst die mikroskopischen Beurteiler bisher angenommen hatten. Vielleicht schlägt dem Zentrum bald eine Schicksalsstunde, in der es durch eine Tat zu beweisen haben wird, ob es sich wenigstens einen Rest dessen bewahren will, was es seine „Selbständigkeit“ zu nennen liebt.

Holländische Beklemmungen.

Wir haben in der Welt doch Freunde, auf die wir gar nicht zu rechnen wagen. Wer hätte gedacht, daß unter lautes Festhalten an der Algeirasakte irgendwo mit Beifall betrachtet worden wäre! Ausgesprochen hat zu der Zeit, wo wir in der Bedrängnis waren, so niemand seine Genugtuung über das frühere Stadium unserer Marokkopolitik, aber jetzt, wo es uns nichts mehr nützt, bekommen wir Eideshelfer. Sie hätten uns mit dem beiseideuten Querschnitt ihrer Kräfte freilich auch zuvor nichts gekostet. Immerhin nimmt man mit einigem Interesse wahr, daß — im Haag Bedenken gegen den deutsch-französischen Marokkovortrag laut werden. Die Niederlande müssen als Mitunterzeichner der Algeirasakte ihre Zustimmung geben. Man sollte meinen, daß das für die Regierung nur eine bloße Formalie sei, aber mindestens der frühere Minister Kuyper sieht es anders an. Wie der „Germ.“ aus Amsterdam geschrieben wird, meint Kuyper, dies sei für die niederländische Regierung eine heikle Sache; denn da Marokkos Selbständigkeit aufgehoben werden soll, so würde Holland sich des Bruchs eines früheren Versprechens mitschuldig machen, gleichzeitig aber auch anerkennen, daß sich andere Reiche anmaßen dürfen, über ein unabhängiges Land und sein Fürstentum zu beschließen. Es sei gar nicht so unwahrscheinlich, daß

Hochzeitsfest fremde Kausleute aus fernen Meeren Irlands Küsten besuchen, und dabei lernt Piom ein junges Griechennädchen kennen, das in seinem wilden Kriegerherzen eine glühende und hingebungsvolle Leidenschaft aufzuleben macht. In der verschmähten Braut wagt man das und Hochzeitsfest in der wilden ungeborenen Gefühlswelt jener Zeiten, sie hegt den Blick der Druiden auf die Nebenbuhlerin, aber Piom folgt der Geliebten, verläßt Land und Reich und zieht mit ihr in die Fremde. Der nächste Akt spielt in Karthago, wo Piom im kriegerischen Wettkampf als Sieger im Speerwerfen gefeiert wird; Tera erwidert seine Liebe und ist bereit, ihm in die Hölle zu folgen. Im letzten Akt ist der Fremde heimgekehrt, Tera begleitet ihn in der Verkleidung eines jungen Pagen, aber der Rachedurst der verlassenen Braut durchdringt das Spiel, und in einer düsteren Szene im Hain der Druiden empfängt Tera den Todesstoß, der ihrem Namen zugebacht war, und stirbt in seinen Armen. Die Musik stammt von dem jungen dänischen Komponisten Orndal, der vor einem Jahre starb und die Orchesterleitung des Werkes nicht mehr vollenden konnte. Die Partitur wird nun von dem Edinburgher Komponisten David Stephen fertiggestellt.

C. K. Das Räubertrug unter der Schanze. Aus Tripolis wird berichtet: Der jüngst erfolgten Auffindung alt-römischer Mosaiken in den Oasen um Tripolis ist jetzt eine neue interessante Entdeckung gefolgt. Während der Schanzarbeiten bei Ainzara stießen die italienischen Geniesoldaten beim Ziehen einer unterirdischen Mine auf eine kleine kreisförmige Öffnung, die in Stein gehauen war. Einer der Soldaten kroch in die Öffnung und sah sich nun inmitten eines geräumigen Grabgewölbes, einer alt-römischen Krypta. Vor Rechten der Mauer befindet sich eine Nische, in der eine Art Steinlager aufgebaut ist. Auf dieser Basis erhebt sich eine mächtige römische Amphore, in der man ein völlig erhaltenes Skelett fand. Im Hintergrund der Krypta fand man in gleicher Höhe mit dem Grabdenkmal aufgestellt ein zweites Skelett. Ornamentaler Schmuck war nicht zu entdecken, nur eine Nische war mit drei Marmortafeln versehen. Der Marmor ist von einer grauschwarzen Farbe und offenbar altitalienischen Ursprungs. Man betritt dies unterirdische Grabgewölbe durch eine Tür, vor der eine Treppe zur Erdoberfläche entführt. Der Eingang war vollkommen vom Sande verschüttet und ist nun freigelegt worden. Die Fundstätte liegt mitten in der großen Schanze von Ainzara, und zahlreiche Einzelheiten weisen darauf hin, daß sich an dieser Stelle zur Zeit der römischen Siedelungen in Tripolis eine große Metropole

früher oder später dieselbe „Rechtsverfälschung“ auch auf Holland und seine Kolonien Anwendung finde. So Herr Kuyper. Seine Auffassung ist jedenfalls apart. Wie nun aber, wenn die Niederlande nicht zustimmen? Gibt dann der deutsch-französische Vertrag vom 4. November nicht? Es ist ja nur eine Doktorfrage, aber man kann sich spielerweise mit ihr beschäftigen.

Deutsches Reich.

— Abnahme der Abwanderung in die niederen Wagenklassen. Wie uns mitgeteilt wird, ist nach den letzten amtlichen Erhebungen eine bedeutende Abnahme der Abwanderung in die niederen Eisenbahnwagenklassen, die durch die Hochtarifensteuer und die Personentarifreform eingeleitet, in dem letzten Jahre festzustellen. Die Benutzung der 2. und 3. Wagenklasse ist allgemein gestiegen, während die Benutzung der 1. Wagenklasse, die in den letzten Jahren durch die Abwanderung der Reisenden aus der 3. Wagenklasse in die 1. beständig gestiegen war, jetzt beträchtlich gesunken ist. Auch die Benutzung der 1. Wagenklasse hat eine geringe Abnahme erfahren. Dieser Umstand mag sich wohl daraus erklären, daß die Abschaffung der 1. Wagenklasse bereits große Fortschritte gemacht hat. Es läßt sich deutlich erkennen, daß die Reisenden allmählich wieder zu den von ihnen früher benutzten Wagenklassen zurückkehren. Diefelben Erhebungen sind auch auf den badiischen und bayerischen Eisenbahnen beobachtet worden, so daß die Abwanderung in ganz Deutschland einen Rückgang erfahren hat.

× Die Handwerker gegen französische Warenhäuser in Deutschland. Wie uns mitgeteilt wird, besteht in den Kreisen einiger Handwerkskammern die Absicht, zu der Frage der Errichtung französischer Warenhäuser in Deutschland Stellung zu nehmen. Auch die Möglichkeit, daß die französischen Warenhäuser unter einer deutschen Firma sich in Deutschland niederlassen, um die Lebensmöglichkeit des Handwerkers zu erschweren, soll dabei Berücksichtigung finden. Aber die Schritte, die in dieser Angelegenheit ergriffen werden sollen, werden demnächst Erwägungen angeheftet werden, denen sich hoffentlich alle Handwerkskammern anschließen werden.

* Unterstützung von Familien der Reservemannschaften. Eine Reichsaufgabe, die in letzter Zeit von Jahr zu Jahr eine Steigerung erfahren hat, ist die für die Unterstützung von Familien der zu Friedensstellungen einberufenen Reservemannschaften. Im Jahre 1907 wurden dafür vom Reich 2,1 Millionen Mark, 1908 rund 2,5 Millionen Mark, 1909 rund 2,9 Millionen Mark, 1910 rund 3,2 Millionen Mark ausgegeben. Es ist sicher, daß für 1911 dieser Ausgabebetrag sich weiter gesteigert hat. Für 1912 sind deshalb auch in den Etat 3,6 Millionen Mark eingestellt.

* Das Deutschland und Skandinavien. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich einerseits, Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland andererseits nehmen neuerdings eine Ausdehnung an, die besondere Beachtung verdient. Die Staats- und größeren Stadtbanken, die Aktien zahlreicher Banken, die Pfandbriefe der Hypothekendarlehen haben an den Börsen von Berlin und Hamburg ihren maßgeblichen Markt. Der Warenverkehr in Ein- und Ausfuhr betrug im Jahre 1910: zwischen Deutschland und Schweden 355,8 Millionen Mark, zwischen Deutschland und Norwegen 189,7 Millionen Mark. Seit dem 1. Januar 1911 ist eine weitere erhebliche Vermehrung eingetreten. So bezog nach der amtlichen Statistik Norwegen dieses Land von Deutschland an großen Dynamomaschinen im Jahre 1909: 472 200 Kilogramm, 1910: 818 000 Kilogramm, vom 1. Januar bis 30. September,

bestand. Bei weiteren Befestigungsarbeiten fanden die Pioniere eine ganze Anzahl von kunstvoll gemauerten Brunnen, im ganzen ihrer weit über hundert, die in regelmäßigen, auffällig kleinen Abständen von einander angeordnet waren. In der Tat liegen die Brunnen nur je einen Meter von einander entfernt. Sie sind sehr tief und konnten bisher noch nicht erschöpft werden, da die Schanzarbeiten naturgemäß zuerst fertiggestellt werden müssen.

C. K. Eis auf dem Mars. Eine Reihe interessanter neuer Beobachtungen über die Beschaffenheit des Mars wird von dem amerikanischen Lowell-Observatorium veröffentlicht und bildet die Grundlagen für die Erklärung des bekannten Mironomen Percival Lowell, der auf dem Mars Frost und Tauerscheinungen festgestellt haben will. In den letzten 14 Tagen sind mit den stärksten teleskopischen Apparaten neue sehr scharfe Aufnahmen der Marsoberfläche gemacht worden, und auf diesen Bildern läßt sich mit großer Genauigkeit das Auftreten von Frosterscheinungen feststellen. Am 14. November wurden besondere Messungen und Aufnahmen vorgenommen, die am klarsten das Bild dieser Frost- und Tauerscheinungen reproduzieren. Es zeigte sich, daß auf dem Rande der Sommeraufgangseite sich Veränderungen vollziehen, deren Scharfheit sich jedoch nicht auf die inneren Teile der Fläche erstreckt, woraus unzweifelhaft hervorgeht, daß unter der Einwirkung der Sonnenstrahlen sich ein Schmelz- oder Tauvorgang vollzieht. Die Annahme, die die Polarkappen des Mars und die mit ihnen zusammenhängenden Erscheinungen auf Kohlenstoffdioxid zurückzuführen will, ist nach den Angaben des Lowell-Observatoriums überholt; die Hypothese ist von einer Seite aufgestellt worden, die mit der Chemie nicht genügend vertraut war, um ihre Unanwendbarkeit auf den Mars zu erkennen. Dr. Lowell hat diese Annahme bereits vor Jahren widerlegt, und sein Gegenbeweis stützt sich auf die Tatsache, daß Kohlenstoffdioxid unter dem Druck von einer oder weniger Atmosphären sich verflüchtigt, ohne zu schmelzen. Die blauen Bänder an den Rändern der Polarkappen beweisen jedoch, daß hier der Verflüchtigung ein Zauen und Schmelzen vorausgeht. Alle anderen Erscheinungen auf dem Mars bestätigen auch diese Behauptung, denn sie sind vereinbar mit einer so niedrigen Temperatur, wie sie für die Verflüchtigung von Kohlenstoffdioxid Bedingung wäre. Dr. Schepers Spektrogramm des Mars, das im Lowell-Observatorium ausgearbeitet worden ist, beweist das Vorhandensein von Wasserdampf und Sauerstoff auf dem vielumstrittenen Planeten, während Kohlenstoffdioxid nicht festgestellt werden konnte.

also in 1/2 Jahren, schon 1.187.000 Kilogramm. Unter den Gründen für diese Entwicklung steht nach den „Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland“ neben der germanischen Stammverwandtschaft und der Verkehrs-erleichterung durch die Dampf-Fahrverbinding Berlin-Kopenhagen und Sahnitz-Trelleborg-Stockholm die Tatsache obenan, daß schon im Mittelalter viele skandinavische Städte den Charakter deutscher Kolonien hatten, daß noch im 16. Jahrhundert die skandinavischen Städte bestimmungsgemäß in ihren Rat bis zur Hälfte seiner Zahl Deutsche beriefen, und daß die geistigen, namentlich literarischen Beziehungen zwischen Deutschland und Norland ganz besonders innig und tief sind. Auch hier lehren Geschichte und Gegenwart, daß Handel und Gewerbe die kulturellen Zusammenhänge folgen.

* **Mädchenhandel?** In einer Berliner Zeitung war vor einigen Wochen eine Anzeige zu finden, nach der Damen und tüchtige junge Mädchen aller Stände und Berufs für Südwestafrika gesucht wurden. An Meldungen fehlte es nicht. Eine der Damen wurde von einem als Vermittler auftretenden „Farmer“ in ein Weinrestaurant geladen, wo sie beobachtet, wie ihr Begleiter mit einem an einem anderen Tische sitzenden Gast sich durch Blide und Kopfbewegungen verständigte. Sie hatte die Empfindung, daß diese Zeichenprache ihrer Person galt und verließ sofort das Lokal, weil sie glaubte, Mädchenhändlern in die Arme gefallen zu sein. Es kann nicht oft genug vor der ertägten Insulten gewarnt werden. Wir machen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß auswanderungslustige Damen sich an den Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, an die Zentralauskunftsstelle für Auswanderer oder an den Stellennachweis des Deutschen nationalen Kolonialvereins wenden sollten.

* **Die deutsche Sprache bei den Masuren.** Es ist ein erfreulicher Fortschritt in der Deutschsprachigkeit der masurischen Bevölkerung durch die Erhebungen in den letzten Monaten festgestellt worden. Besonders die Anzahl der deutschsprachigen Schulkinder hat erheblich zugenommen. Seit dem Jahre 1890 ist die Anzahl der polnisch-masurisch-sprechenden Dorfschulkinder von 63 Prozent bis auf 33 Prozent zurückgegangen. Es handelt sich hierbei um hiesigen Schulkinder, die zum erstenmal die Schule besuchen; bei längerem Besuch der Schule haben alle Schulkinder bereits größere Kenntnisse in der deutschen Sprache. Hand in Hand damit geht die Verdeutschung der gesamten Bevölkerung in Masurien, wo in den letzten 25 Jahren eine Abnahme der polnisch-sprechenden Bevölkerung um 30 Prozent festgestellt worden ist.

* **Der Umbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals.** Der Zeitpunkt, zu welchem der Ausbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals beendet sein wird, läßt sich jetzt schon absehen. Die ersten Ausbaurbeiten wurden im Jahre 1907 unternommen. Damals nahm man als Gesamtausgabe die Summe von 223 Millionen Mark in Aussicht. Es hat sich bei Nachprüfungen späterer Zeit herausgestellt, daß mit der Aufschlagsumme ausgetonnen werden wird. Bisher waren für den Ausbau 114 Millionen Mark bewilligt. Im Rechnungsjahre 1912 sollen dazu 42 Millionen treten. Es werden demnach vom Beginn des Rechnungsjahres 1913 ab noch 67 Millionen Mark zur Verfügung bleiben. Danach darf als ziemlich sicher angesehen werden, daß der mit etwa 5000 Arbeitern geforderte Ausbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals im Rechnungsjahr 1914 zu Ende geführt werden wird. Er wird danach die Zeit von etwa 7 Jahren in Anspruch nehmen.

Heer und Flotte.

Die großen Kriegsschiffs-Neubauten der Seemächte. Seit einigen Jahren gibt die deutsche Marineverwaltung die Größe ihrer Neubauten an Linien- und Panzerkreuzern erst bekannt, wenn die Schiffe zur Indienststellung kommen. Es ist ihr gelungen, die näheren Angaben geheim zu halten und die deutsche Presse macht auch in voller Würdigung der Gründe, die diesen Schritt veranlaßt haben, keinen Versuch, den Schleier des Geheimnisses zu lüften. Die vier Linien- und „Ostfriesland“-Klasse sind 22.000 Tonnen groß; von den neuen Panzerkreuzern „Roon“ und „Goeben“ 20.000 Tonnen. Aber die Größe der neuen „Kaiser“-Klasse und der im Bau befindlichen Panzerkreuzer, die seit 1905 vergeben worden sind, fehlen alle zuverlässigen Angaben. Von den Neubauten fremder Seemächte sind zahlreiche Angaben bekannt, die Anspruch auf ungefähre Genauigkeit haben. England hat die Größe seiner Linien- und Panzerkreuzer von 24.400 auf 27.000 Tonnen und seiner Panzerkreuzer auf 26.700 Tonnen gesteigert. Die Vereinigten Staaten gehen noch weiter, denn deren Linien- und Panzerkreuzer werden 28.000 Tonnen groß. Frankreich gibt seinen Linien- und Panzerkreuzern 23.470 Tonnen, vernachlässigt aber den Panzerkreuzerbau; das letzte, 1905 gebaute, Schiff dieses Typs ist nur 14.000 Tonnen groß. Japan gibt seinem neuesten Linien- und Panzerkreuzer ein Displacement von 23.000 Tonnen, baut aber vier Panzerkreuzer von 27.500 Tonnen. Italien hat sich zum Bau von Linien- und Panzerkreuzern mit 23.000 Tonnen entschlossen. Rußland baut Linien- und Panzerkreuzer von 23.000 Tonnen. Argentinien, Brasilien und Chile haben Linien- und Panzerkreuzer von 20.000 Tonnen im Bau.

Ausland.

Osterreich-Ungarn.

Erzbischof gegen Erzherzogin. Der Erzbischof von Stuhlweissenburg, Dr. Oskar Probst, der als moderner ungarischer Abraham a Santa Clara bekannt ist und schon wiederholt mit der Gesellschaft in Streit geraten war, hat neuerdings in den Kreisen des Hochadels und des höchsten Adels unliebsames Aufsehen erregt. Diesmal richtete sich seine Rede gegen die Erzherzogin Augusta, die Gemahlin des Erzherzogs Joseph, die sich mit großer Vorliebe bei der Hofkapelle betätigt. Sie wurde nicht müde, in der letzten Zeit die Spitäler zu besuchen, um sich von den dortigen Kranken zu überzeugen. Der letzte Satz der Rede des Bischofs gegen die Erzherzogin lautete folgendermaßen: „Soziale Arbeit kann nur im Ernst verrichtet werden, und es ist töricht, wenn soziale Arbeit aus Mode getan wird.“ Diese Erzherzogin, die sich in Spitäler begibt, dürfte nicht den Sinn darauf richten, daß möglichst große Bauten in ihren Ornaträumen glänzen, möglichst große

Straußenseiden ihren Hut zieren und ihre seidenen Kleider ein möglichst wunderbares Kreuz-Kreuz haben, sondern sie müßte sich in einem Raschleib hinstellen, denn dieses entspräche der Arbeit und dem Mitleid.“ Dieser Satz der Rede des Bischofs, welche in der Sonntagssammlung der sozialen Missions-Gesellschaft gehalten wurde, rief in den Kreisen der anwesenden Damen des Hochadels eine wahre Verblüffung hervor. Schon an demselben Tage soll die Erzherzogin, als sie von dieser Rede Kenntnis erhielt, empört erklärt haben, niemals mehr an einer öffentlichen Angelegenheit teilnehmen zu wollen. Die Entrüstung in der ungarischen Gesellschaft über die herausfordernde Haltung des Bischofs ist groß und wird für den eifervollen Briefsteller nicht ohne Folgen bleiben.

Belgien.

Die Folgen des Kohlenarbeiterstreiks. Ein Tage lang streiken nun schon die Kohlenarbeiter im belgischen Gebiet von Mons und Charleroi. Die Zahl der Streikenden ist auf 30.000 angelaufen. Es macht sich im ganzen belgischen Kohlenbezirk ein sehr starker Mangel an Brennmaterial geltend. Mehrere Arbeiter müssen in den nächsten Tagen die Arbeit einstellen, wenn sie nicht neue Kohlenzufuhren erhalten. Die Feindschaft zwischen den Zechenbesitzern und den Arbeitern hat sich noch verschärft.

Serbien.

Serbische Offiziere als Mitglieder der „Schwarzen Hand“. „Tribuna“ und „Straza“ behaupten, daß eine eingeleitete Untersuchung den Beweis erbracht hat, daß viele Offiziere der Belgrader Garnison sich aus Partisanismus zu einer geheimen Organisation, der sogenannten „Vereinigung oder Tod“, schloßen, fälschlicherweise auch „Schwarze Hand“ genannt, zusammengeschlossen haben. Sämtliche Dokumente, die sich auf diese Angelegenheit beziehen, wurden dem König zur Einsichtnahme vorgelegt. Es ist wahrscheinlich, daß die betreffenden Offiziere einer schweren Strafe entgegenstehen, da es den Offizieren der serbischen Armee auf das strengste verboten ist, irgend einer politischen Vereinigung beizutreten. „Tribuna“ glaubt sogar, aus der Angelegenheit den Schluß ziehen zu dürfen, daß das gegenwärtige Kabinett aus diesem Anlaß zurücktreten werde, was jedoch noch abzuwarten bleibt.

Türkei.

Exzessivität von Kurdenhorden in Kleinasien. Nach Konstantinopel gelangten Nachrichten zufolge haben die armenischen Bewohner der Dörfer im Sandjak Tschar unter der Wille der noch halb wilden Kurdenhorden schwer zu leiden. Fast täglich werden grauenhafte Morde verübt und Plünderungen in den Ansiedlungen vorgenommen. Die christliche Bevölkerung hat ihre Heimatstätten verlassen und ist in das Gebirge geflüchtet, wo sie große Not leidet. Der dortige armenische Erzbischof hat bei der Pforte telegraphisch Beschwerde erhoben und sammelte Hilfe verlangt.

China.

Die russischen Forderungen. Die Verhandlungen über die mongolische Frage werden infolge der chinesischen Werten von Peking nach Petersburg verlegt. China ist bereit, über die russischen Vorschläge, betreffend den Ankauf der geplanten Eisenbahn von Kiachta nach Ula an das sibirische Bahnnetz, zu verhandeln, erkennt aber die Berechtigung der übrigen russischen Forderungen nicht an.

Der Vornarrsch nach Peking. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Schanghai vom 11. Januar gemeldet, es werde offiziell erklärt, daß am 15. Januar, dem Tag, an dem der Kaiser nach Peking abfährt, der Vornarrsch auf Peking beginnen soll, wenn nicht bis dahin der Thron abdonkt.

Britisch-Indien.

Eine Expedition nach Persien ist bisher nicht beschlossen worden. Nach den letzten Auslieferungen auf der Handelsstraße nach Schiras wird die Befestigung der britischen Stellungen als notwendig erachtet. Die Frage wird zurzeit in London und Kalkutta erwoogen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Was soll der Junge werden?

Eltern und Vermittler treten jetzt wieder — und oft nicht ohne bange Sorgen — an die Lösung dieser Frage heran, die ja für die jungen Leute ein Lebensschicksal bedeutet. Vorübergehende Reizungen sind vielfach ausschlaggebend dafür, den jungen Mann in einen Beruf einzutreten zu lassen, in dem er sich später vielleicht gar nicht wohl fühlt. Dann sind die Jahre oft verlorene Jahre und das spätere Umsatteln kann niemals mehr erfolgen, was in den ersten Jahren nach der Schulzeit an hoffnungsvoller Arbeitsfreudigkeit in einer verheißenen Lehre zerstört worden ist. Nicht selten findet man auch Eltern und Vermittler, die bestrebt sind, ihre Kinder etwas „Besseres“ werden zu lassen, als sie selbst waren. Das ist durchaus verständlich, da bei steigender Kultur eine jede Generation den Wunsch hat und haben muß, ihre Nachkommen — wenn irgend möglich — auf eine höhere soziale Stufe zu bringen. Aber man vergißt doch zu leicht, daß zu einer Behauptung in solcher verbesserter Lage unter allen Umständen auch eine gesunde Grundlage in einer entsprechenden Erziehung gelegt werden muß. Sonst entstehen eben die bedauerlichen Verhältnisse, in denen sich Menschen zurechtfinden, die für den Beruf, in den sie gesteckt wurden, nur eine unzureichende Ausbildung mitbrachten, mit der sie niemals recht vorwärts kommen können. Was ist das z. B. für eine bedauerliche Auffassung, wenn Handwerkerkinder glauben, ihr Sohn müsse — um es besser zu haben als sie — Beamter oder Kaufmann werden. Aufgewachsen in den Verhältnissen des Handwerks und schon vielfach mit ihnen vertraut, oft auch angereichert mit besserer Schulbildung, könnte der Junge dem Stande seines Vaters unendlich viel nützen, wenn er in guter Lehre in einem seiner Ausbildung entsprechenden Fach praktisch oder theoretisch ausgebildet und zu einem tüchtigen Qualitäts-handwerker herangezogen wird. Das Handwerk leidet ja geradezu daran, daß ihm fortgesetzt der beste und intelli-

genteste Nachwuchs aus seinem eigenen Stande entzogen wird. In dem Maße, als wohlhabende Handwerksmeister nicht mehr ihren höchsten Sargplatz darin sehen, einen „Arbeiter-Studio“ in ihrer Familie zu haben, sondern ihre oft begabten Kinder dem väterlichen Handwerksberuf zu erhalten, wird eine größere Vernünftigkeit und auch eine gewisse kaufmännische Leistungsfähigkeit des Handwerkers, vor allem aber eine größere und geistigere öffentliche Vertretung des selbständigen Mittelstandes und dessen Bedeutung im staatlichen Leben herbeigeführt werden können. Ist es doch nur bei solcher Vertretung des Handwerks durch die Handwerker selber möglich, daß man die Bedeutung des wackeren Alenpnermeisters Platz im Handwerk ins Preussische Herrenhaus nicht mehr gleichsam als Bestwunder und Ausnahmefälle zu betrachten braucht. Das sollten sich insbesondere an die Kreise unserer gelehrten Arbeiter einmal vor Augen halten, weil gerade auch bei diesen sehr viel Neigung für das Handwerksberuf vorhanden ist. Die unfehlige Ansicht, daß es zur Hebung der sozialen Lage junger Leute beitragen könne, wenn sie dem Handelsberuf zugeführt werden, hat in der letzten Zeit besonders häufig ihre Opfer gefordert. Ganz abgesehen von den glücklicherweise noch seltenen Fällen, wo Lehrlinge mit wenig geistigem Charakter Veruntreinungen oder dergleichen begangen haben, kommt es immer wieder vor, daß nach überhandener kaufmännischer „Lehre“ — so weit man die eigentliche Kontordienst- oder Marktbesorgerarbeit so vieler „Lehrlinge“ noch als Lehre bezeichnen will — die jungen Leute sich anderen Berufen zuwenden oder dauernd als Kontordienst, Böden oder dergleichen ihr Fortkommen suchen. Man gebe einmal eine entsprechende Anzeige auf, und man wird nicht staunen sehen können, wie viel Leute sich melden, die eine sogenannte „kaufmännische Lehre“ durchgemacht haben. Es ist also durchaus große Vorsicht beim Abschluß eines Lehrvertrags geboten, damit der junge Mann wenigstens seinen Schaden für sein späteres Fortkommen erleidet. Schließlich sei noch auf eine aufmerksam gemacht, und das ist die Grundfrage. Viele Handwerker, oder auch Arbeiterkinder, die ihre Söhne in das Handelsberuf führen, denken gar nicht daran, daß das Handelsberuf nicht nur eine schwere Arbeit, sondern eine große Last ist, die mit der Tätigkeit im Handel und besonders im Kontor nicht immer vorträgt. Da, wo wirklich eine einigermassen gute Lehre an die in der Entwicklung befindlichen Geisteskräfte der jungen Leute gewisse Anforderungen stellt, die noch erhöht werden durch die oft langen Arbeitszeiten, da ist mit der fröhlichen Hausmannschaft der breiten Masse unserer Bevölkerung meist keine zweckmäßige und der kaufmännischen Tätigkeit angepaßte Ernährung gefunden. Deswegen treten auch häufig bei den jungen Leuten Krankheiten auf, die man früher nicht bei ihnen gekannt hat, und die man so gern von dem Ungewohnten der vielfach sitzenden Arbeitsweise und dem dauernden Aufenthalt in geschlossenen Räumen ableitet, obwohl sie doch die eigentliche Folge davon sind, daß der Junge zu Hause nicht die zu seiner Tätigkeit passende Kost erhält. Auch von diesem Standpunkt aus sollten Eltern und Vermittler ihre Verhältnisse ernstlich prüfen, bevor sie ihren Sohn einem Beruf zuführen, von dem sie nur hoffen, daß er ihm eine bessere soziale Stellung verschaffen möge, als sie selbst hatten. Denn nicht das allein darf entscheidend sein bei der Berufswahl, sondern ebenso sehr muß erwogen werden, welche Ausichten der Junge hat. Und im Kaufmannsstand kommen heute nur wirklich tüchtige, mit guter allgemeiner Bildung versehene und auch geistig befähigte Leute vorwärts und bringen es zu etwas. Aber auch das Handwerk braucht für seine Qualitätsarbeit tüchtige Leute, und die kommen in ihm weit besser fort als im Handel.

— **Amerikanische Formen** nahm die Agitation gestern bei der Reichstagswahl hier an. Die Vorkühnwerte hatten einen guten Tag. Automobile und Drochsen durchzogen die Straßen und hielten die säumigen Wähler herbei. „Wahl Sturm“, „Landwehr Parting“, „Wahl Morden“ — so lauteten Plakate an den Wänden, welche unaufhörlich von der Mittagszeit an bis gegen 7 Uhr abends im Dienst der Parteien standen. Ein Wettbewerb, wie er in Wiesbaden bisher wohl noch nicht erlebt worden ist. In den Wahllokalen ging es ebenfalls bis zum Abend sehr lebhaft zu. Tausende von Zeitungsverteilern, alle mit ihrer Wahlparole auf großen Zetteln am Hut und Plakaten auf Schlangen, belagerten die Schulen, in denen gewählt wurde, und füllten die Gänge vor den Wahllokalen. Die Teilnahme an den Wahlen selbst belebte sich noch einmal nach 6 Uhr, als die Masse der sozialistischen Wähler erschien, um ihrer Wahlpflicht zu genügen. Dann flaute der Trubel allmählich ab und verlegte sich auf die Straßen und in die Standquartiere der Parteien, wo das Ergebnis mit noch größerer Spannung erwartet werden sein dürfte als im Jahre 1907. — Einen äppischen Scherz, den eigentlich die Polizei als groben Unfug hätte unterdrücken sollen, leistete sich eine gewisse Sorte von „Politikern“, die einen Jungen auf einem Gel durch die Stadt reiten ließen, der zu beiden Seiten geschriebene Schilder mit der Aufschrift trug: „Alle meine Brüder Wähler.“ (Sollt der Name eines der Reichstagskandidaten.) Orkiographie und Aufmachung wiesen deutlich darauf hin, wo die Urheber dieser Abscheu zu suchen sind.

— **Antikam.** Heute können der Buchhalter Jakob Graff und der Deklamationsgelehrte und Rutscher Adam Ohlenmacher von hier bei der Firma Gebrüder Klian, Döbelmer Straße 23, auf eine 35jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Sie haben beide durch Treue und Fleiß sich die Zufriedenheit und Achtung ihres Prinzipals zu erwerben gewußt. Von der Handelskammer wurden die Jubilare durch Ehrenurkunden und durch den Inhaber der Firma durch ein entsprechendes Ehrengeheimt erfreut.

— **Pferdefeind.** Das hiesige Casinó schreibt und: „In den Ausführungen über Pferdefeind des hiesigen bedeutenden Expeditionsgelehrten im „Tagblatt“ Nr. 14 bemerken wir folgendes: Wir können nicht annehmen, daß der Artikelsteller in seiner Eingabe an die Pferdefeindvereinsung, betreffend Jubiläumsnahmen für hiesige Verwaltungen, das hiesige Casinó gemeint hat, da er sonst

leichter Behauptungen aufgestellt hätte, welche mit den seit einer Reihe von Jahren bestehenden Tatsachen nicht in Einklang zu bringen sind. Der Fuhrunternehmer, dem auf Grund einer Ausschreibung die Abfuhr von Kots aus dem Gaswerk übertragen wird, ist vertraglich verpflichtet: 1. nur starke und gesunde Pferde zu verwenden; 2. keine Mißhandlungen der Pferde durch seine Fuhrleute zu dulden; 3. in Straßen mit mehr als 4 Prozent Steigung für einen Zweispänner höchstens 30 Zentner und für einen Einspänner höchstens 12 bis 20 Zentner zu laden. Ein Verzeichnis dieser Straßen ist dem Vertrag beigegeben. Hiermit ist auch widerlegt, daß der von dem Gaswerk gezahlte Einheitspreis pro Zentner nur für ebene Straßen berechnet sei. Dieser Einheitspreis wird übrigens bei Ausschreibung des Fuhrwerks von den Bewerbern selbst nach ihrer Berechnung gefordert. Mißfabel niedrig scheint er aber auch nicht zu Zeiten des betreffenden Fuhrunternehmers gewesen zu sein, da derselbe mehrmals um Verlängerung seines Vertrags eingekommen ist. Unsere Ansicht ist, daß ein tüchtiger und umsichtiger Unternehmer aus eigenem Interesse von seinen Pferden nicht mehr verlangt, als sie hergeben können, da er sonst am Ende selbst den Schaden zu tragen hat. Zu unserer Genugtuung können wir feststellen, daß bei dem letzten Schneefall unser jetziger Fuhrunternehmer sofort 6 Pferde als Vorspann in den Kotsabfuhrdienst eingestellt hat.

Der Postschekverkehr. Im letzten Jahr, 1911, wurden über 1281½ Millionen gut und fast 1236 Millionen zur Last geschrieben. Von den einzelnen Postschekämtern zählt jetzt nach dem Stande vom 31. Dezember das größte Amt, Köln, 13 187 Konten, erst dann folgt Berlin mit 11 996, hierauf Leipzig mit 11 129. Diese drei Postschekämter bilden eine Gruppe für sich, ebenso die mittleren Ämter mit 4000 bis 6000 Konten; es sind dies Frankfurt a. M. mit 5742, Hamburg mit 5124, Breslau mit 5054, Hannover mit 4223 und Karlsruhe mit 4163 Konten. Das Schekamt Danzig endlich zählt 1823 Konten. Noch vor einem Jahre hatte statt dreier Ämter nur eins, nämlich Köln, mehr als 10 000 Konten, vor zwei Jahren, am Schluß des ersten Betriebsjahres, war Berlin das größte Schekamt mit 6945 Konten. Die Gesamtzahl der Konten betrug am Ende des Jahres 1910 49 833, jetzt 62 446; es ist dies so viel, wie Österreich nach fast 20-jährigem Bestehen der Einrichtung erreicht hat.

Die Rechnung des Arztes. Mit den ersten Tagen des neuen Jahres hat der Familienwatter, der im Laufe des alten Jahres zum Wohl seiner Lieben die Kunst des Arztes in Anspruch genommen hat, die seltene Gelegenheit, den freundlichen und hilfsbereiten Herrn Doktor auch einmal als Menschen kennen zu lernen, der an sich selbst denkt. Unter dem Haufen von Gratulationen und Rechnungen, die beim Jahreswechsel und in den ersten Januar Tagen manchem sorgsamsten Hausvater stille Stoffscheiter einfließen, flattert auch ein Gruß vom Doktor ins Haus, der sich bescheiden und lakonisch erlaubt, für ärztliche Behandlung so und so viel Mark zu „liquidieren“. In einer französischen Zeitung plaudert ein alter Pariser Arzt über die Sorgen und Mühen, die das Neujahr für den Heilkünstler mit sich bringen, denn so seltsam es auch ist, noch immer gehört die Rechnung des Arztes zu denen, die viele Leute mit einem unerklärlichen Unterton schmerzlicher Resignation betrachten und als allerletzte Rechnung bezahlen. Und der Arzt weiß das, weiß, daß unter den Klienten, die in der Stunde der Not ihn mit so viel Vertrauen, Hoffnung und Freundschaft begrüßen, stets eine statische Zahl von parsimonischen Herzen sind, die in der Tiefe ihrer Seele die Liquidation des Arztes dunkel als eine moralische Beleidigung empfinden, auf die es keine andere Antwort gibt als intensives Schweigen. „Ach, wenn Sie wüßten, welche Not viele Ärzte haben, um ihre Honorare endlich zu erhalten“, so klagt der erfahrene Pariser Jünger des Askulap. „Wenn Sie wüßten, wie schwer es junge Ärzte haben, die kein Vermögen besitzen und von ihrer Arbeit leben wollen. Wenn Sie wüßten, wie viele Mediziner notgedrungen schließlich den Ausweg aus ihren Schmerzen in einer Heirat suchen, die vielleicht ohne die launeliche Zahlungsweise der Patienten nie zustande gekommen wäre. Die Fälle sind gewiß Ausnahmen, aber daß sie vorkommen können, zeugt von Missetaten, die sich nur durch die merkwürdige Betrachtungsweise erklären, die Patienten gewöhnlich um Neujahr herum dem ärztlichen Beruf widmen. Immer mehr setzt sich in unserer Zeit die Meinung durch, die Kunst des Arztes als eine Art Bohlstätigkeit zu betrachten, als etwas, wie die Bohlstätigkeit der Wissenschaft. Wie locker die Bande der Freundschaft, der Verwandtschaft oder der Bekanntschaft auch sein mögen, der Gedanke, daß der Arzt für seinen Rat Geld verlangt, hat für uns beinahe etwas Verlegendes. Wenn es sich um irgend einen Kaufmann handelte, der uns Waren geliefert hat, so erscheint uns die Rechnung als eine Selbstverständlichkeit. In der Hitze des Arztes aber erwidern wir fast nie die Frucht von Kenntnissen, die nur durch lange kostspielige Studien, durch im Krankenhaus gesammelte Erfahrungen erworben werden konnten. Aber das alles ist im Grunde selbstverständlich, und doch bleibt die unerklärliche Tatsache bestehen, daß die Honorarrechnung des Arztes noch immer von vielen Familienvätern als ein Schriftstück empfunden wird, das man möglichst schnell beiseite legt und möglichst lange in irgend einer Schublade ausdrücken läßt, ehe man daran denkt, dem lieben Herrn Doktor die Frucht seiner Arbeit zuzuwenden.“

Preussische Klassenlotterie. Die preussische Finanzverwaltung entschloß sich, zahlreichen aus den Kreisen der Lottereeinsteiner und der Spieler an sie herangetretenen Wünschen entsprechend, von der im Sommer 1912 abzuspielenden 227. Lotterie an auf das sogenannte Mitspielen der Freilose für die Staatskasse dauernd zu verzichten. Der Entschluß dürfte der Finanzverwaltung nicht leicht geworden sein, denn es wird damit dauernd auf eine sichere Einnahme von rund einer halben Million Mark aus dem Betrag der Staatslotterie verzichtet. Um diesen Betrag werden sich gleichzeitig die Chancen der Spieler verbessern.

Kurgäste. Die Prinzessin Rudolf zu Lippe mit Gefolge ist zu mehrwöchigem Aufenthalt hier eingetroffen und im „Hotel Wilhelm“ abgestiegen.

Theater, Kunst, Vorträge.

* **Königliche Schauspiele.** Im Hoftheater wird heute in vollständig neuer dekorativer und kostümlicher Einrichtung die Oper „Cavalleria rusticana“ aufgeführt. In den Hauptpartien sind die Damen Bonnier (Santuzza), Gaas (Mutter) und Strümer (Lola) beschäftigt, während die männlichen Hauptpartien in den Händen der Herren Dr. Copony (Turiddu) und Reckhoff (Alfio) liegen. Die musikalische Leitung hat Professor Schlar, während Regisseur Ehrh vom Hoftheater in Cassel in Vertretung des erkrankten und beurlaubten Oberregisseurs Mebus die Oper in Szene gesetzt hat. Anschließend gelangt die Oper „Der Bajazzo“ zur Aufführung mit Frau Hans-Joseff (Nedda) und den Herren Schütz (Tonio), de Reume (Vestro) und Geisse-Winkel (Silvio). Herr Seidler wird bei dieser Gelegenheit zum erstenmal den „Canto“ singen (Abonnement A, gewöhnliche Preise). — Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß morgen nachmittag Restros unverwundliche Rolle „Der böse Geist Lumpacivagabundus“ bei Volkspreisen zur Aufführung gelangt. Die Vorstellung beginnt um 2½ Uhr. — Morgen Sonntagabend gibt Salomon Oper „Die Jüdin“ mit Frau Kammerfängerin Kessler-Burdard als „Nedda“ in Szene. Frau Friedel singt die „Sondra“. Als „Ezra“ gastiert Kammerfänger Costa vom Münchener Stadttheater, der diese Partie hier bereits mehrmals mit großem Erfolg gesungen hat. In den weiteren männlichen Hauptpartien sind die Herren Dr. Copony, Schwegler, Reckhoff und Bollin beschäftigt. Für diese Vorstellung gelten gewöhnliche Preise (Abonnement B).

* **Verein für jüdische Geschichte und Literatur zu Wiesbaden.** Am Sonntag, den 14. Januar, abends 8½ Uhr, wird im Festsaal der „Lage Blato“ hier, Friedrichstraße 35, Privatdozent Dr. Felix Kall (Genf) über das Thema sprechen: „Was ist uns Moses Mendelssohn?“ Gäste willkommen.

* **Jugendvereinsung der städtischen Fortbildungsschulen.** Sonntag, den 14. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula der Gewerbeschule Vortrag mit Lichtbildern des Gewerbevereins, festliches A. Ehrhardt über „Des deutschen Handwerks Bedeutung“.

Vereins-Versammlungen.

* **In der Mitgliederversammlung der Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser Wilhelm II.** am 6. d. M. wurde bekannt gegeben, daß der Witwe eines Kameraden 500 M. Sterbegeld ausbezahlt worden sind. Herr Große hielt einen Vortrag über Salzgewinnung im oberen Rheingebiet im Altertum. Während seines einjährigen Aufenthalts zu Bie i. Vorde, hat sich Herr Große mit dieser Frage beschäftigt und erfolgreiche Untersuchungen angestellt. Er konnte dabei den Anwesenden einen interessanten Einblick in die Salzgewinnung in frühester Zeit geben.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

* **Bierstadt, 12. Januar.** In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde die Verlegung des Hofplatzes auf der Bierstadter Höhe dem Beigeordneten Raurer Phil. Dieffenbach hier, die Verlegung der Höhe der Firma Ost u. So. in Wiesbaden übertragen und der städtischen Gartenbauverwaltung Wiesbaden die Genehmigung zur Einlegung der Wasserleitung in den Hofweg zwischen Hofplatz und Weinberg erteilt. — Zur gestrigen Gemeinderatsversammlung waren 17 Versordnete und 5 Mitglieder des Gemeinderats erschienen. Es werden die Mittel zur Einlegung eines Hofplatzes an der Bierstadter Höhe bewilligt und die Verlegung des Hofplatzes vor dem Hause Wiesbadener Straße 4 unter der Bedingung beschlossen, daß der Grundstückseigentümer die Hälfte der Kosten übernimmt. Die Genehmigung des Abtretungsvertrages zwischen den Architekten Gg. Kobb und der Gemeinde wird erteilt. Die Inhaberschaft des nach dem Umbau des Hofplatzes führenden Hofweges wird unter Berücksichtigung der erforderlichen Mittel bewilligt. Die Versammlung gibt die Genehmigung zur Einlegung der Wasserleitung an dem Gemeinderatshaus im Hofweg vermittelten Hofweges und Benutzung als Hofweg. Die am 20. Dezember 1911 abgeschlossene Salzversteigerung im Waldstrich Wellborn und Seifen wird genehmigt. Die Regelung der Gebaltsbezüge, welche von der Aufsichtsbehörde angeordnet, wurde durch Festsetzung eines Gebaltsplanes erledigt.

* **El. Gohheim, 11. Januar.** Dem Winger Wilhelm Stidel wurde für vorzügliche Bearbeitung der gräflich Schöndorfschen Weinberge seitens der Landwirtschafskammer eine Prämie von 20 M. zuerkannt. — Der Betrag der diesjährigen Waisenkasse belief sich auf 20170 M.

* **El. Vom unteren Rhein, 11. Januar.** Die Schneedecke, die sich vor einigen Tagen über die Erde legte und den Weg zu der Möglichkeit nahm, ihr Futter selbst zu suchen, gab den Vogelzüchtern Gelegenheit, ihre Winterpläne zu beginnen. In Gohheim wurden die gebrauchten Christbäume mit Delikatessen für unsere gefiederten Sänger behängt und in den Weinbergen aufgestellt. Nach Verlepfen der Anweisung stellt man am besten folgenden Vogelstich her: Getrocknetes, gemahltes Weizenbrot, gemahltes Heu, Hanf, Mohr, Hirse, Hafer, getrocknete Salzwursten und Sonnenblumenkerne werden miteinander vermischt und in feinem Salz zerrieben. Mit einem großen Löffel wird dieser heiße Futterbrei auf die Zweigspitzen des Lärchenbaums geschüttet. Er fliehet den Vögeln hinab, verzehrt bald und setzt sich fest. Alle Vogelarten, Körner- und Insektenfresser, finden in diesem Futter ihre Lieblingsbeute. Das Füttern des Futters vor dem Verderben und erzeugt im Magen des Vogels die notwendige Körperwärme. Das Futter braucht nur alle paar Wochen erneuert zu werden.

Nassauische Nachrichten.

* **Oppenheim, 11. Januar.** Hier hat sich ein Bürgerverein gebildet, welcher bereits 130 Mitglieder zählt. Der Bürgerverein ist aufgebaut auf patriotischer Grundlage, alle politischen und religiösen Betreibungen scheiden aus. Auf alle kommunalen Angelegenheiten, so weit das allgemeine Interesse Oppenheims berührt wird, will der Bürgerverein planmäßig einwirken. — Die aufgelöste freie Hilfskasse dabei hat unter ihre Mitglieder, je nach ihrer Mitgliedszeit, zusammen 4100 M. verteilt.

* **Grödenberg, 11. Januar.** Eduard Gohsel aus Koblenz kaufte von den 3. Grundbesitzern Erben dabei einen 1875 A. großen Garten im „Hinteren Goh“ für die Summe von 15 000 M. — Dem Leibarzt Dr. med. Spielhagen dabei ist der Titel „Sanitätsrat“ verliehen.

* **Altenberg, 12. Januar.** Stadtkämmerer Artz Schmidt erhielt den königlichen Kronenorden vierter Klasse.

* **Philippstein, 11. Januar.** Bei der hier stattgefundenen Bürgermeisterversammlung wurde Herr Konrad Dieck zum Bürgermeister gewählt. — Auf Grube Glöckers wurde verunglückt heute der Bergmann Baumann dadurch, daß ihm der Förderkorb auf den Fuß fiel und denselben zerquetschte.

Aus der Umgebung.

* **Frankfurt a. M., 12. Januar.** Heute stellt die Vereinigte Samariter- und Rettungsvereinschaft ihr erstes Krankenmobil, das ihr von Gönnern geschenkt wurde, in den Dienst. Das Auto ist auf der Rettungsstation stationiert und soll in erster Linie dem Unfalltransport dienen.

* **Offenbach, 11. Januar.** Heute abend kurz nach 5 Uhr schenkte die Besatzung eines Fuhrwerks der Raumannschen Seifenfabrik vor einem daherkommenden Auto und rufen durch die Frankfurter Straße direkt in den am Marktplatz gelegenen Kinematographen herein. Die an Stelle des früheren Schaufensters angebrachte Reklame wurde brach fallend in Stücke. Die Zuschauer kamen glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Der Fuhrführer und Geschäftsführer des Autos, Adam Weber, wurde in seiner Nacht an der gefährlichsten Stelle gelegenen Kabine förmlich eingeklemmt, konnte aber auch unverletzt aus seiner bedrängten Lage befreit werden.

* **Koblenz, 11. Januar.** Ein Hohlklotz, der nicht genannt sein will, hat der hiesigen Kinderkrippe 100000 M. geschenkt.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtssälen.

* **w. Viehschmuggel.** Vor dem Justizpolizeigericht zu Ziegenburg wurde, wie das „Ziegenburger Wort“ meldet, das Urteil in dem Schmugglerprozeß gegen die fünf Gebrüder, die Händler Pierre aus Rodingen in Ziegenburg gefaßt, die beschuldigt waren, im Laufe der Monate Januar und Februar 1911, d. h. in der Zeit, wo die Einfuhr französischen Viehs in das Großherzogtum gestoppt war, Vieh holländischen Ursprungs im Werte von etwa 48 000 M. im Transitverkehr über Belgien und Frankreich in das Großherzogtum Ziegenburg eingeführt zu haben. Nach der vom Ministerium verfochtenen Ansicht der Zollverwaltung hatten sich die Angeklagten hiermit des im Vereinszollgesetz von 1899 vorgesehenen Deliktes der Kontrabande und auch des Vergehens gegen das Viehschmuggelgesetz von 1870 und einen auf diesem fußenden Beschluß schuldig gemacht. Zwei der Gebrüder wurden zu je 8500 M., der fünfte zu 7000 M. verurteilt. Ferner wurde die Beschlagnahme der eingeschmuggelten Tiere angeordnet, die einen Wert von 38 000 Mark haben. Bereits früher waren Tiere im Wert von 10 000 M. beschlagnahmt worden.

Aus auswärtigen Gerichtssälen.

* **Is. Ärzte und Krankenpfleger.** Zwischen Ärzten und Krankenpflegern ist es in letzter Zeit wiederholt zu Streitigkeiten gekommen. Das Reichsgericht hat gewöhnlich dann einen Versuch gegen die guten Sitten angenommen, wenn ein Arzt in der freien Ausübung seiner Berufstätigkeit auf einzelne Orte beschränkt oder anderweitig in einer Art gebunden worden war, die seinem Stande und seiner Tätigkeit nicht entsprach. In diesen vertraglichen Fragen interessiert auch ein Reichsgericht, der jetzt dem Reichsgericht vorgelegen hat. Die Ortskrankenkasse Remscheid hatte acht Ärzte bis zum Jahre 1913 angestellt. Der Anstellungsvertrag gab dem Krankenstand die Ärzte fast vollständig in die Hand. So konnte er bestimmen, in welchem Bezirk der Arzt seine Wohnung zu nehmen hatte, konnte ihm teilweise Gehaltsabzüge machen und ähnliche Anordnungen treffen. Beschwerden und Streitigkeiten sollten einem Schiedsgericht vorgebracht werden. Diese Bestimmungen führten zu wiederholten Unzufriedenheiten, weshalb sich die Ärzte zunächst mit einer Beschwerde über Willkür und Unannehmlichkeit an den Bürgermeister wandten. Als später zwei Ärzte mit Gehaltskürzung und Verlegung bestraft wurden, da sie wegen Überbürdung nicht zu einer Einbindung gelangen waren und den Mann der Patientin an einen anderen Arzt gewiesen hatten, lösten die Ärzte das Vertragsverhältnis auf. Da die Kasse keinen Ersatz finden konnte, klagte sie auf Schadenersatz in Höhe von 107 000 M. Die Ärzte wiesen auf den unbilligen Charakter des Vertrages hin und führten aus, daß sie durch den Vertrag in ihrer wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Freiheit beeinträchtigt seien. So seien sie von der Kasse angewiesen worden, die allerbilligsten Rezepte zu verschreiben. Das Landgericht überließ unterstellt ihre Angaben als richtig und wies vor allem darauf hin, daß die Ärzte bei dem Überfluß an Ärzten nicht ohne weiteres ihre sichere Stellung aufgegeben haben würden, wenn sie nicht durch den fortgesetzten Druck der Kasse ihre Berufstätigkeit und das Vertrauen ihrer Patienten verloren hätten. Sie hätten zur Bewahrung der Kranken arbeiten müssen und seien bei dem freien Ansuchen des Arztes mit Patienten überhäuft gewesen. Die Behandlung, die sie erhalten hätten, sei allerdings ein wichtiger Grund zur sofortigen Lösung des Vertrages. Dagegen entschied das Oberlandesgericht Düsseldorf auf Verurteilung der Beklagten. Das Oberlandesgericht verwies die Klager auf die vertragliche Bindung, die die Streitigkeiten ein Schiedsgericht anzurufen und bezeichnet deshalb die vorläufige Lösung des Vertrages als Verstoß gegen Treu und Glauben. Das Reichsgericht aber hat das Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf aufgehoben und im Sinne des Landgerichtsurteils auf Abweisung der Klagen der Ortskrankenkasse entschieden.

* **Is. Haftpflicht der Stadtgemeinde wegen ungenügender Straßenreinigung.** Wegen der Stadt Rixdorf führte ein Einwohner der Stadt einen Prozeß, der kürzlich vor dem Reichsgericht seinen Abschluß fand. In einer Straße war das Pflaster aufgerissen worden. Da die Pflasterungsarbeiten wegen des herrschenden Frostes nicht zu Ende geführt werden konnten, wurde nur Sand aufgeschüttet. Durch das Festtreten des Sandes entstand ein Loch in der Größe eines Troitloirsteines. In dieses Loch war der Kläger getreten und hingefallen, wobei er sich erhebliche Verletzungen zugezogen hat. Er verlangte von der Stadt, als der Auftragsgeberin, Schadenersatz. Das Landgericht Rixdorf wies seine Ansprüche zurück. Es sei, so sagte das Gericht, nicht möglich, den Vertretern der Stadtgemeinde eine Verpflichtung zur täglichen Sauberhaltung der Pflasterungsarbeiten aufzuerlegen, es müsse vielmehr genügen, wenn die Arbeiten im allgemeinen von der Behörde genügend beachtet würden. Für ihre Angelegenheiten aber habe die Stadt den Entlastungsbeweis geführt. Auf die Berufung des Klägers hat das Kammergericht zu Berlin die Stadtgemeinde Rixdorf verurteilt. Die Stadt ist, so führte diese Instanz aus, für mangelhafte Verkehrsverhältnisse verantwortlich. Ob sie den Entlastungsbeweis geführt hat, kann dahingestellt bleiben. Sie hatte jedenfalls die Verpflichtung, die Straße in einen verkehrssicheren Zustand zu bringen, sie mußte Anordnungen treffen, damit diese Sicherheit gewährleistet wurde. Bei Vernachlässigung dieser Pflicht handelte sie fahrlässig und ist nach § 223 des Bürgerlichen Gesetzbuchs für den dadurch entstandenen Schaden haftbar. Das Reichsgericht hat die Revision der Stadt Rixdorf zurückgewiesen und das Urteil des Kammergerichts bestätigt.

Sport.

* **Fußball.** Stand der Meisterschaftsspiele im Nordkreis: Sp. Frankfurt 16 Sp. 26 Punkte, Spv. Frankfurt 17:24, Kickers Offenbach 18:23, Hanau 19:17, VfL 17:17, Germania Frankfurt 16:14, Germania-Bodenheim 15:13, Germania-Frankfurt 10:9, Germania-Bieber 10:8, VfL-Bodenheim 17:2, Amicitia-Frankfurt 12:10 disqualifiziert. — Am kommenden Sonntag wird den Wiesbadener Fußball-Anhängern ein interessantes Treffen geloten. Die erste Mannschaft des Wiesbadener Fußballvereins wird seinem Lokalrivalen, der gleichen Mannschaft des Wiesbadener Fußballklubs „Germania“ im Meisterschaftsspiel auf dem Sportplatz an der Waldstraße gegenüberstehen. Anfang 2½ Uhr. Dem Spiel der ersten Mannschaft voraus geht ein solches der dritten Mannschaft gegen die zweite Mannschaft der Fußball-Abteilung des hiesigen Turnvereins. Anfang 12½ Uhr.

Vermischtes.

* **Wie ein Wachtposten ein Weihnachtsgeschenk des Kaisers zurückwies.** In diesen Weihnachtsfeiertagen hatte der Kaiser am heiligen Abend mit einem Wachtposten ein heiteres Erlebnis, das ihm wegen der Disziplin, die bei Wachtposten bewiesen, viel Freude bereite. Bekanntlich macht der Kaiser kurz vor Anbruch des heiligen Abends öfters vom Neuen Palais in Potsdam aus einen längeren Spaziergang zu Fuß in Begleitung eines Adjutanten und beschenkt dabei Soldaten, die entweder Dienst haben oder denen er begegnet, bald mit einem Fünfmarsk oder einem

Heute Sonder-Preise für Lebensmittel.

Schinken.

	Im Ganzen
Rollschinken	Pfd. 1.35
Nußschinken	Pfd. 1.40
Dörrfleisch, ohne Bein	Pfd. 0.88
Schinkenspeck	Pfd. 1.15
Fetter Speck	Pfd. 0.85
Gekochter Schinken	Pfd. 1.60
Lachsschinken	Pfd. 1.80
Kasseler Rippenspeer	Pfd. 1.00

Wurstwaren.

	Im Ganzen
Blutwurst	Pfd. 0.48
Hausmacher Leberwurst	Pfd. 0.80
Fleischwurst	Pfd. 0.80
Braunschweiger Mettwurst	Pfd. 1.15
Zerelat und Salami	Pfd. 1.30
Kochmettwurst	Pfd. 0.80
Teewurst	Pfd. 1.40
Frankfurter Würstchen	Paar 0.25

„Globus“, Bouillon-Würfel 10 St. 0.18

do. do. 100 St. 1.70

Kolonialwaren.

Hafergrütze	Pfd. 0.20
Haferflocken	Pfd. 0.20
Sago	Pfd. 0.23
Faden-Nudeln I	Pfd. 0.34
Band-Nudeln I	Pfd. 0.34
Suppenteige, div.	Pfd. 0.34
Tafelreis	Pfd. 0.28 und 0.18
Graupen	Pfd. 0.17 und 0.14
Hartgries	Pfd. 0.22
Grünkern, ganz	Pfd. 0.35
Grünkern, gemahlen	Pfd. 0.38

Hülsenfrüchte.

Linsen	Pfd. 0.26 und 0.22
Gelbe Erbsen	Pfd. 0.18
Geschälte Erbsen	Pfd. 0.24

Puddingpulver
Vanillezucker
Backpulver

10 Pakete . . . 55 Pf.

Kondensierte Milch Büchse 0.45

Kaffee etc.

Gebrannter Kaffee	Pfd. 1.38
Gebrannter Kaffee	Pfd. 1.55
Gebrannter Kaffee	Pfd. 1.75
Gebrannter Kaffee	Pfd. 1.95
Haushalt-Kakao	Pfd. 10.65
Spezial-Kakao	Pfd. 0.95
Malzgerste	Pfd. 0.16
Tee, Hausmischung	Pfd. 1.55

Käse.

	Im Ganzen
Tilsiter, vollfett	Pfd. 0.95
Echter Emmentaler	Pfd. 1.20
Camembert	Stück 0.30
Feinster Camembert	Stück 0.35
Brie-Käse	Pfd. 0.90

Freiburger Bretzeln Paket 0.15
Friedrichsdorfer Zwieback Paket 0.12

Pumpnickel in Scheiben . . . 3 Pack 0.25
Verschnitt-Honig (inkl. Glas) . . . Pfd. 0.60
Garant. rein. Bienenhonig (inkl. Gl.) Pfd. 0.95
Apfelsinen Dtzd. 0.35

Matjesheringe Stück 19 Pf. — Malta-Kartoffeln 10 Pfd. 1.25.

Warenhaus Julius Bormass

G.
m.
b.
H.

K 119

Wiesbadener Fremden-Liste.

A
Abel, Assistenzrat Dr., Heidelberg
Ackenhausen, Ingen., Lausanne
Arnsdorf, Kfm., Berlin, Europ. Hof
Arnsdorf, Kfm., M-Gladbach, Gr. Wald
Arnsdorf, Fr., Berlin — Palasthotel

B
Baensch, Nürnberg — Centralhotel
Batzner, Fr., Stuttgart — Nonnenhof
Bauch, Kfm., Hannover, Hotel Berg
Baute, Schauspieler, Dallerau, Sonne
von Bechen, m. Frau, Elberfeld
Beny, Fr. Rent., Frankfurt

C
Berliner, Ingen., m. Fr., Berlin
Bernbeck, Forstassessor Dr., München
Bernau, Frau Fabrikbes., m. Tocht.,
Eckardt — Kaiserhof
Bieger, m. Frau, Elm — Wiesbad. Hof
Bigwood de Rochère, m. Fr., Brüssel
Villa Primavera
Binder, Direktor, Rappertswiller
Blümlein, Fr., — Pens. Viktoria Louise
Böttger, Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin
Boudewynne, Dr. med., Benckom

D
Braun, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Breith, Dr., Pirmasens, Grün. Wald
Bristow, m. Fr., Epsom
Brückel, Baumeister, Spittal-Kärnten
Friedrichstrasse 31
Brosien, Kom.-Konsul Dr., m. Frau,
Mannheim — Kaiserhof
Brücken, Kfm., Metz — Prinz Nikolaus
Buchholz, Berlin — Metropol
Bungert, Prof. Komponist, Leutensdorf
Rheinhotel

E
Cahn, Kfm., Stuttgart
Christian, Wächtersbach
Cohn, Kfm., Lods — Palasthotel
Cremier, Kfm., Bonn — Centralhotel

F
Dieckmann, Bergwerksbes., Hörde
Dietrich, Kfm., Pirmasens, Grün. Wald
Dietz, Kfm., Kreuznach, Erbsen-
Dietrich — Sonne
Dietrich, Kfm., Bielefeld, Europ. Hof
Dietrich, Dr. Ing., m. Fr., Düsseldorf
Metropole u. Monopol
Graf Dohna, Kgl. Kammerherr u. Geh.
Rat, Stettin — Rose
Domartin, Journ., Spa — Taunush.
Douglas, Geh. Rat, Berlin
Düding, Fr. Dr., Amsterdam
Villa Manbijou

G
Eichwede, Kfm., Hamburg
Eisenberg, Berlin — Metropol
Eiser, Hamburg — Engländer Hof
Ellen, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Eller, Fr., Berlin — Nassauer Hof
Engel, Kfm., Hannover — Einhorn
Eppensauer, Staatsanwalt, Eberstadt
Grüner Wald
Epstein, Brüssel — Kaiserhof

H
Falk, Kopenhagen — Metropol
Farley, Stud., Oslart — Centralhotel
Fischer, Kfm., m. Fr., Köln, Gr. Wald
Fläcker, Kfm., Reutlingen, Gr. Wald

I
Fleischauer, Fr. Reg.-Rat, Koblenz
Fleischer, Fr. Rent., m. Sohn, Göttingen — Altesaal
Flossch, Kfm., Plauen, Wiesbad. Hof
Frank, Kfm., Leipzig, Wiesbad. Hof
Frank, Fr., Berlin — Metropol
Frankfurth, Dr. phil., Marburg
Wiesbadener Hof
Freund, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Freundlich, Kfm., Berlin, Metropol
Friedländer, Kfm., Berlin, Gr. Wald
Fries, Kfm., Elberfeld — Hot. Harzer
Frisch, Kfm., Köln — Grüner Wald
Fromm, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Fuchs, Kfm., Fulda — Einhorn
Fuchs, Ransbach — Wiesbadener Hof
Fuhr, Hotelbes., m. Frau, Adenau
Neuer Adler

J
von Gager, Rittmeister, Frankenthal
Gahl, Kfm., Egen — Hotel Krug
Gehlen, Baumeister, m. Fr., Rodalben
Gehlen, m. Frau, Pirmasens, Hansh.
Geissler, Architekt, Seeburg
Adelshofstrasse 21
Gercke, Kfm., Düsseldorf, Hot. Krug
Göbel, Kfm., München, Grün. Wald
Goffin, Journalist, Spa — Taunushotel
Goldacker, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald
Gräfe, Sekretär, Kirchellimingen
Hotel Hoppel
Grah, Kfm., Düsseldorf, Prinz Nikolaus
Grosse, Rent., m. Fr., Aachenleben
Schwarzer Bock
Groth, Fr., Essen — Bellevue
Grün, Fr., Oberursel, Engländer Hof
Grünberg, Fr., Nürnberg
Stadt Biebrich
Gutierrez, Geistlicher, Lods
Nonnenhof
Gusko, Moskau — Centralhotel
Guttentag, Fr., Breslau
Villa Rapprecht

K
Haas, Kfm., Köln — Köln. Hof
Haller, Fr. Dr., München
Prinz Nikolaus
Hamel, m. Fam., Dören, Nonnenhof
Hannas, Kfm., Frankfurt, Grün. Wald
Happ, Fr., Berlin — Wiesbad. Hof
Hase, Fr. Prof., m. Begl., Leipzig
Altesaal
Hasler, Studienrat Dr., Oranienstein
Evangel. Hospiz
Heicht, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Heel, Oberlehrer Dr., Coburg
Hotel Krug
Heinrich, Kfm., Berlin, Prinz Nikolaus
Herbert, Kfm., Elberfeld, Grün. Wald
Herdmerten, Fabrikbes., Kattowitz
Goldenes Kreuz
Herrle, Fr., Nördlingen — Reichshof
Herz, Fabrikant, m. Fr., Mannheim
Palasthotel
Herstein, Kfm., Berlin, Europ. Hof
Heumann, Kfm., Essen
Wiesbadener Hof
Hoyer, E., Langendernbach
Angehellenstalt
Hilgendorff, Kfm., Porehm, Eur. Hof
Hilgenstock, Ingen., Magdeburg
Centralhotel
Hiller, Baron, Stuttgart, Hohensollern
Hörz, Kfm., Mannheim
Wiesbadener Hof
Hoff, Architekt, Pirmasens, Prinz Nikolaus
Hoppe, Ing., m. Frau, Santander
Wilhelm
Horkheimer, Frankfurt, Prinz Nikolaus
Hulsenbeck, cand. med., Bochum
Rheinstrasse 22
Hundertpfund, Fr., Innsbruck
Hotel Vogel

L
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

M
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

N
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

O
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

P
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Q
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

R
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

S
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

T
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

U
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

V
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

W
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

X
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Y
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Z
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

AA
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

BB
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

CC
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

DD
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

EE
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

FF
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

GG
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

HH
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

II
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

JJ
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

KK
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

LL
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

MM
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

NN
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

OO
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

PP
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

QQ
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

RR
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

SS
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

TT
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

UU
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

VV
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

WW
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hilgert, Kfm., Berlin — Grüner Wald

XX
H

Nur kurze Zeit!

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

So lange der Vorrat reicht empfehlen wir einen Posten

Jackenkleider, Tailenkleider, Tag- u. Abendmäntel, bis zu $\frac{1}{3}$ des regulären Wertes.**Damen-Konfektion S. Mathias & Co. Sekhaus Weber- und Spiegelgasse.**Mittags von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

Taunusstrasse 6.

Wegen Separation und anderer geschäftlicher Veränderungen
veranstalten wir einen**Grossen Ausverkauf!**

Dieser Ausverkauf ist gesetzlich angemeldet.

Wir stellen unser gesamtes Warenlager, wie:

Tischdecken, Gartendecken, Cafédecken, Paradesstickereien, Spitzen, Vorgez. Handarbeiten,
etc. etc. etc.
zum Ausverkauf.

Die Preise betragen teilweise bis zu 50 Prozent unter Anschaffungswert!

Der Ausverkauf beginnt Montag, den 15. Januar 1912.

Beachten Sie die folgenden Annoncen!

84

Winterausflug i. d. Schweizvom 21. bis 28. Januar 1912 (Davos—St. Moritz).
Preis Mk. 145.— von Mainz bis zurück nach Konstanz
einschl. Unterkunft, Verpflegung, Schlittenfahrten, Trink-
gelder. Ausf. Programm durchReisebureau L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H.
Mainz, Kaiserstrasse 7, oder
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden,
Wilhelmstrasse.

F57

Königstein die Perle des Taunus.
400 m. ü. d. M. das deutsche St. Moritz
Höhen- u. Winter-Kurort
direkte Bahnverbindung mit Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.
heilt Nervosität, Asthma, Schlaflosigkeit.
(Nachkuren.) Prospekte frei durch die Stadt Kurverwaltung.
Grand Hotel Königstein. Hotel I. Ranges.
Beverz. Winteraufenthalt. Behagl. prachtl. Gesellschafterräume.
Sanatorium San.-Rat Dr. Amelung für Magen- und Nervenkranken. F102

**Tüchtige
Verfänerinnen**

der Lebensmittelbranche von vor-
nehmem Lebensmittel-Spezialgeschäft
für selbständige dauernde Stellung
bei hohem Gehalt sofort oder später
gesucht. Offerten mit ausführlichem
Lebenslaufe und Zeugnisabschriften
unter A. 104 an den Tagbl.-Verlag
erheben.

Für Sie von grösstem Interesse.

== Samstag == Sonntag == Montag == die drei letzten grossen

Inventur-Ausverkaufstage**Fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung.**Die großen Vorräte fertiger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung sind zum
Zwecke einer vollständigen Räumung ganz enorm im Preise herabgesetzt.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Gebr. Manes,Kirchgasse 64,
gegenüber Mauritiusplatz.Wiesbaden,
11 eigene Geschäfte.Walhalla-Ecke,
gegenüber Mauritiusplatz.

K 157



F 53

Halloh!



Das ist das Brennmaterial, welches
billiger und besser ist als Steinkohle.

Union-Brikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

Ein grosser Posten aparter

Haarschmuck

ist zu billigen Preisen

ausgelegt.

Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse.

Stets das Neueste
in
**Ball- und
Gesellschafts-**
Strümpfen

alle modernen Farben in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Schwenck
Mühlgasse 11-13.

K 145

K 146

Billiges Brennholz.
Buchen-Scheitholz, geschnitten und ge-
spalten, 1.20 mit u. 3/4, 1.40 mit u. 3/4,
Holz 1 Mt. frei Haus, B 711
Gebr. Schützler,
Telephon 3817, — Philippbergstr. 53.
„Urin-Untersuchungen“
— wissenschaftl. —
Apoth. Otto Siebert (Schloss).

Poppenschänkechen.

Heute:



Schlachtfest.

Inventur-Ausverkauf

vom 2. bis einschliesslich 15. Januar 1912.

Die fertigen Winterwaren sind bedeutend herabgesetzt und in folgende Serien eingeteilt:

Herren- und Jünglings-Kleidung.

Sakko- u. Sport-Anzüge, Paletots u. Ulster.

Serie I	Mk. 49.—	früher bis Mk. 80.—
„ II	Mk. 35.50	„ „ Mk. 60.—
„ III	Mk. 26.50	„ „ Mk. 45.—
„ IV	Mk. 19.50	„ „ Mk. 35.—
„ V	Mk. 14.50	„ „ Mk. 25.—

Hosen, lange und Sportfason.

Serie I	Mk. 14.50	früher bis Mk. 20.—
„ II	Mk. 9.50	„ „ Mk. 15.—
„ III	Mk. 6.50	„ „ Mk. 10.—
„ IV	Mk. 4.50	„ „ Mk. 7.—
„ V	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Loden-Joppen.

Serie I	Mk. 14.50	früher bis Mk. 25.—
„ II	Mk. 9.50	„ „ Mk. 15.—
„ III	Mk. 6.50	„ „ Mk. 10.—
„ IV	Mk. 4.50	„ „ Mk. 7.—
„ V	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Bozener- und Gummi-Mäntel.

Serie I	Mk. 19.50	früher bis Mk. 35.—
„ II	Mk. 14.50	„ „ Mk. 25.—
„ III	Mk. 9.50	„ „ Mk. 17.—

Schlafröcke und Rauchjacken.

Serie I	Mk. 19.50	früher bis Mk. 35.—
„ II	Mk. 14.50	„ „ Mk. 25.—
„ III	Mk. 9.50	„ „ Mk. 17.—

Fant.-Westen, Gehrock- und Frackfason.

Serie I	Mk. 6.50	früher bis Mk. 14.—
„ II	Mk. 4.50	„ „ Mk. 9.—
„ III	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Besonders günstige Kaufgelegenheit für extra starke Herren.

Knaben-Kleidung.

Anzüge, Paletots u. Ulster.

Serie I	Mk. 19.50	früh. bis Mk. 40.—
„ II	Mk. 14.50	„ „ Mk. 30.—
„ III	Mk. 9.50	„ „ Mk. 20.—
„ IV	Mk. 6.50	„ „ Mk. 15.—
„ V	Mk. 4.50	„ „ Mk. 10.—
„ VI	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Leib- und Kniehosen.

Serie I	Mk. 4.50	früh. bis Mk. 7.—
„ II	Mk. 2.95	„ „ Mk. 5.—
„ III	Mk. 1.95	„ „ Mk. 3.—
„ VI	Mk. 0.95	„ „ Mk. 2.—

Joppen und Wollblusen.

Serie I	Mk. 9.50	früh. bis Mk. 15.—
„ II	Mk. 6.50	„ „ Mk. 10.—
„ III	Mk. 4.50	„ „ Mk. 7.—
„ IV	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Loden-Capes.

Serie I	Mk. 9.50	früh. bis Mk. 17.—
„ II	Mk. 6.50	„ „ Mk. 12.—
„ III	Mk. 4.50	„ „ Mk. 9.—
„ IV	Mk. 2.45	„ „ Mk. 5.—

Damen-Sport-Kostüme.

Serie I	Mk. 19.50	früh. bis Mk. 40.—
Serie II	Mk. 14.50	„ „ Mk. 30.—

Damen-Sport-Röcke.

Serie I	Mk. 9.50	früh. bis Mk. 15.—
„ II	Mk. 6.50	früh. bis Mk. 10.—

Anzüge nach Mass.

Serie I	Mk. 65.—	reg. Wert b. Mk. 85.—
„ II	Mk. 55.—	„ „ Mk. 70.—
„ III	Mk. 45.—	„ „ Mk. 60.—

Stoffreste,

pass. für Hosen, Paletots u. Anzüge,
zur Hälfte teilweise Drittel
des früher. Verkaufspreises.

10% Rabatt

auf alle übrigen fertigen
nicht reduzierten Waren.

Evtl. Änderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.

2010

Bruno Wandt,

Kirchgasse 56.

Telephon 2093.

Telephon 2093.

Inventur-Ausverkauf

Schluss: Montag, 15. Januar 1912.

Günstige Gelegenheit, moderne Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung
in nur besseren und feinsten Qualitäten selten billig einzukaufen.

Man beachte die Schaufenster.

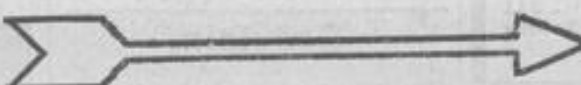
Man beachte die Schaufenster.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

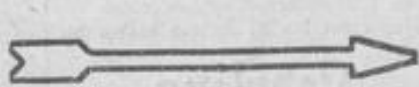
K 152

Inventur-Verkauf

Beginn  Montag, den 15. Januar

Die bei der Inventur zurückgesetzten Waren, sowie grosse
Gelegenheitsposten, kommen zu ganz aussergewöhn-
lich billigen Preisen zum Verkauf.

Auf alle anderen Waren gewähren wir

vom 15. bis 25. Januar  10% Extra-Rabatt

welcher sofort in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen sind: Lebensmittel, Markenartikel, sowie
einige Kurzwaren, deren Kalkulation
eine Rabattgewährung nicht zulassen.

Inserierte Artikel, sowie in den Schaufenstern aus-
gestellte Waren sind Netto.

Leonhard Tieß Akt.-Ges. Mainz



Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer, schwä-
cher Personen, besonders Kinder, empfehle ich wieder eine
kur mit meinem beliebten

Lohsen's Lebertran.

Der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. An
Geschmack hochfein u. milde und von Gross u. Klein ohne
Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Preis Mk. 2.50
und 4.00. Vor minderwertigen Nachahmungen wird ge-
warnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des
Fabrikanten Apotheker Lohsen in Bremen.

Immer frisch zu haben in allen Apotheken in Wiesbaden,
Diedrich, Diez, Gms, Limburg etc.

Ein wirklich guter Kakao für billig Geld!

Nur einmal im Jahr, so jetzt früh-
zeitig, findet auf Wunsch vieler meiner
Kunden der Verkauf von Kakao zu
Hesslamepreisen statt. Mache auch
hierdurch meine Abnehmer für Hotels
und Restaurationen aufmerksam.

Paul Golosinsky.

Der süsse Entel, Kirchgasse 44.

500 Reste Tuch und Buckskin,

engl., franz. und deutsche Ware

(Gelegenheitsverkauf), passend für Herren-, Damen- und Knaben-Anzüge
(früherer Preis 6, 8, 10 Mk., jetzt 2, 4, 6 Mk., einzelne Reste etc.)

Ein Resten Kostümstoffe für Damen-Kleider, Reste zum Ausbessern in allen
Muskeln von 10 Pf. an, ein Resten Futter Serge 1 Mk.

44 Schwalbacher Strasse 44, 1. Stock, Altesse.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Sofortige Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar, Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Jung. Mädchen
zur Hilfe im Laden u. Haushalt gef.
Schmied, Metzger, Herberich, 15.
Junges gut erzogenes Mädchen,
nicht unter 16 J., gute Handkraft,
in die Lehre für den Laden gesucht.
Scherzinger, Emser Straße 4.

Gewerbliches Personal.

Licht. Korsett-Arbeiterinnen
u. Maschinen-Nähern gesucht. Be-
dingungen 10-12 Uhr. U. Guthmann,
Webergasse 11, 1. Etage.

Mädchen vom Lande
gesucht. Hellmuthstraße 80. B 712

Solides Alleinmädchen
zum 15. Jan. oder 1. Februar gesucht.
Bismarckring 18, 1. r.

Alleinmädchen, das kochen k. 15. 1.
gesucht an der Ringstraße 8, 2. B 541

Heiß. Alleinmädchen, d. kocht k. 1.
in kinderl. Haushalt gesucht. Markt-
straße 25, Schönsfeld.

Sauberstehendes Hausmädchen
per sof. od. 15. Jan. Abends. 15. 2.
Vorstr. vor 11, zw. 1 u. 4, nach 6 1/2.

Heiß. tüchtiges Alleinmädchen
gesucht. Moritzstraße 68, 2. St.

Mädchen
für Haus- u. Küchenarbeit bei gutem
Lohn gesucht. Hotel Berg.

Küch. junges Mädchen
in H. Haushalt per 1. Febr. gesucht.
Hauptbrennenstraße 12, Döhlmann.

Wegen Erkrankung des Mädchens
suche für sof. ein braves Alleinmädchen
mit Zeugnisse. Frau Direktor Betra,
Dohmerstraße 38, 3. zw. 5 u. 7 Uhr
abends zu sprechen.

Dienstmädchen
per sofort gesucht. Johannisberger
Straße 4, Wirtsch.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Frankfurter Straße 28.

Graves ordentl. Mädchen
in allen Hausarb. erl., fränkisch.
sofort gesucht. Bismarckring 18, 1.

Heiß. ehrl. Hausmädchen
sofort gesucht. Kapellenstraße 5, 1.

Junges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht.
Goethestraße 14, Part.

Alleinmädchen,
welches selbständig kochen kann u.
Hausarbeit versteht, gesucht. Rhein-
straße 15, 1. Etage.

Sauberstehendes Hausmädchen
gesucht. Rüdigerstraße 34, 2. St.

Saub. Monatsfrau v. 10-11
gesucht. Seestraße 8, 2.

Frau zum Treppen reinigen
berl. Bismarckstraße 13, 4 Treppen.
Preis nach 10 Uhr. B 843

Heißes Monatsmädchen
ob. Frau für 8 Stb. Samstag über
Kittig gei. Rheinstraße 62, 2.

Monatsfrau
gesucht. Werderstraße 3, Part. B 550

Jüngeres Monatsmädchen
v. 168 bis 1 u. nachm. von 3-6 Uhr
gesucht. Langgasse 24, 2.

Monatsfrau gesucht
Schwalbacher Straße 91.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Provisions-Bermittler
für Geschäftsverkauf, reise- und ge-
schäftsgewandt, gesucht, der über 1.
Zeit verfügen kann. Offerten unter
D. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gesucht.
Reinh. Steib, Eisenwarenhandlung,
Moritzstraße 6, 1.

Suche auf sofort
einen Schreibhilfen-Lehrling. Gute
Handchrift, Bedienung, Reueigkei-
ten vorzulegen. Jedes, Gerichte-
vollzieher, Bahnstraße 15, 2. F 553

Gewerbliches Personal.

2-3 Kleidergehilfen
sofort gesucht. Weichstraße 20.

Schuhmacher, d. n. mitmachen k.
gesucht. Grabenstraße 22.

3. Kraft. int. Lauf- u. Hausarbeit
gesucht. Vorzuleiten zw. 6 u. 8 Uhr
abends. Albrechtstraße 23, 2.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Frau sucht Beschäftigung
im Weibh. u. pers. im Maschinen-
hofen. R. Moritzstr. 41, 2. 553.

Weitere Offiziersdame
sucht Verwaltung eines herrschaftl.
Vestiments od. vornehmen Haushalts
später zu führen. Off. baldigst unt.
N. 795 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein junges Mädchen
aus guter Familie wird Anfangs-
stellung in einem feinem Haushalt
gesucht. Offerten unter J. 795 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ordentliches Mädchen,
welches bürgerl. kochen kann, sucht
Stelle bis 1. Febr. in H. Haushalt.
Bitte briefliche Offerten an M. F.,
Kendstraße 3, 3. St. z.

J. Mädchen, f. St. tagelöh. od. ganz
Hauptbrennenstraße 50, Part.

Saubere Frau
sucht Monatsstelle, morg. 2-3 Stb.
Albrechtstraße 15, Stb. 1.

Unabh. Frau f. Monatsstelle f. vorm.
Adresse Weichstraße 23, 3.

Frau sucht Stundenarb. od. Laden
zu führen. Feldstraße 6, 3. St.

J. Frau f. Monatsstelle f. 2 Stb.
Kob. Steingasse 34, 3. St.

Saub. Heiß. Mädchen f. Monatsst.
Hauptbrennenstraße 27, Laden.

Wahlfrau u. nach Kunden an.
Hofstraße 11, 1. r. B 587

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Diener u. Krankenpfleger
mit gut. Zeugn. sucht wegen Todes-
fall der Herrschaft Stell. Selbiger ist
im Servieren, Hausgärten, Zentral-
heiz. u. Krankenpflege bew. Off.
u. N. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mann, 24 J., gebiet.
sucht Stelle als Kassierer od. Haus-
wirtschaft. Kautions kann gestellt werden.
Off. u. J. 173 an den Tagbl.-Verl.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Zum 1. Februar 1912 suche ein
Fräulein,
w. mit leicht. Bureauarbeit. vertraut
ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter D. 793 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
heißig und redegewandt, gesucht.
H. Aufrecht, Langgasse 38.

Modes. Junge branchefunde
Verkäuferin f. sofort.
H. Aufrecht, Langgasse 38.

Gewerbliches Personal.

Gesucht
zu älterer Dame für 3 Nachmittage
am Spaziergehen u. Vorlesen eine
junge Dame. Langstraße 6, 1.

Gutbürgerliche Köchin,
die Hausarbeit übernimmt, in kleine
Familie gesucht. Adelsallee 33, 2.

Israelitische Köchin,
perfekt in der feineren und bürger-
lichen Küche,
gesucht,
nicht streng relig. Franks-Offert. u.
N. 808 an die Annoncen-Expedition
D. Schürmann, Düsseldorf. F 189

Gesucht
wird per sofort ein junges sauberes
Zimmermädchen, sowie für 1. Febr.
ein sauberes Hausmädchen und ein
junges Mädchen zur Hilfe der Köchin.
Dietzenmühle.

Erfahren. Hausmädchen
zum 15. Jan. oder später gef. Vor-
str. vor 11-12 u. nachm. 5-6
Schöne Aussicht 37.

Jung. Zimmermädchen, der
engl. Sprache mächtig, tüchtige
Reisengeldbesitzerin u. pers.
Persönlichkeit. Anfang März
nach Bad Münst. n. gesucht. Off.
No. 24 durch Annoncen-Exp.
Wahnerhof, Bad Münst.,
etheten. F 190

Ein tüchtiges und sauberes
Mädchen
gegen guten Lohn sofort
gesucht.
Kaiser-Friedrich-Ring 66, 8.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Junger Mann
zum 1. Februar, eventuell früher
gesucht.

Beitrag. muß im Besitz einer flotten
Handchrift, sowie im Führen des
Geo.-Urt. erfahren, flott. Stenograph
und Rechenrechner sein. Reflekt.
ist Gelegenheitsarbeiten, sich in der
doppelten amerik. Buchführung, so-
wie in der Korrespondenz auszubild.
Bewerber, welche ein Zeugnis
besitzen (solche, welche als Lagerist od.
Erpedient bereits tätig waren, bevor-
zugt), belieben Off. nebst Ana. von
Gehaltsansprüchen unter D. 777 an
den Tagbl.-Verlag zu richten.

Vertreter-Gesuch.
Leistungsfähige Fabrik der
Steinholzbranche
sucht für ihre gut eingeführten
renommierten Voranläge (Stein-
holzfabrik, sowie Korkelrich-
Unterlagen, event. mit Korkelrich-
schichten) rührigen, in Kaufmann-
schaft bekannt. Vertreter,
konstante Bedingungen. Off.
Offerten unter N. 529 an
Haasenstein & Vogler A.G.,
Frankfurt a. M. F 55

Gesucht werden
Hilfsleiter, Techniker, Expedient,
Lagerist, Buchhalter, Kassenvorw., Ver-
käuferinnen u. Kontoristinnen. Anm.
u. techn. Dispositionen, G. B. Rhein-
straße 24, Spracht. Wochent. v. 8 1/2
b. 12 1/2, u. 3-7, Sonnt. 9-12 1/2.



Akquisiteure gesucht

für
Unfall- und Haftpflicht-
Versicherungen.
Sofortiges Fixum.
Offerten unter F. Z. W. 241
an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. F 103

Tücht. Akquisiteur
für Reklame
sofort gesucht. Offerten unt. N. 795
an den Tagbl.-Verlag.

Intell. Herren,
die ihren Beruf wechseln wollen,
bietet sich im Aufnahmest. einer alten
deutschen, gut eingeführten Versiche-
rungs-Gesellschaft passendes Engagement.
Ausbildung zu Inspektoren ohne vor-
herige Branchenerfahrung mögl. Prakt.
Einarbeitung gewährleistet. Offert.
u. N. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Für unser kaufm. Bureau suchen wir
einen

Lehrling
mit guter Schulbildung.
Rheinische
Elektrizitäts-Gesellschaft
m. b. H.
Wiesbaden, Rutenstraße 8.
Gewerbliches Personal.

Pfismontener sucht
W. Behrend, Jahnstraße 2.

Gesucht tücht. Pferdeburche

(für 2 Reitpferde). Derselbe muß auch
Hausarbeit übernehmen und servieren
können. Offerten mit Zeugn. Abdr.
unter G. 2025 an D. Frenz, Mainz.
erbeten. F 22

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Junge gewandte Verkäuferin
sucht Stellung auf sofort oder später.
Geh. Offerten unter D. 796 an den
Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Fräulein,
akademisch gebild., sucht Stelle als
Direktive in fein. Konfektionsgesch.
Offerten unt. G. 791 an den Tagbl.-
Verlag.

Wollh. ausgeb.

Kindergärtnerin
(Verb.), 19 Jahre, sucht Stelle an
Kindergarten, event. auch zu ein. eln.
Dame. Off. erd. nach Darmstadt,
hauptpostlagernd N. N. 1235.

Gebild. einf. Fräulein,
40 J., evg., sucht zur selbst. Führung
eines frauen- oder mutterlos. Haush.
Stellung zu März oder April, event.
nach später. Selbst. ist gerne tätig u.
hat schon läng. Jahre solche Stellen
besetzt. Beste Zeugnisse u. Empfehl.
zur Seite. Offerten unter N. 115
an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, Israel., pers. im Nähen,
sucht Stellung bei Kindern od. ein-
zelner Dame. Offerten unter 107
postlag. Bismarckring. B 555

Ein gebildetes junges
Mädchen,
19 J., aus guter Familie, das in f.
Handarbeit, Nähen und in der
Haushaltung erfahren ist, sucht Stell.
(am liebsten bei einer Dame). Off.
an Konstant Fischer, Densheim an
der Bergstraße.

Geb. Fräulein,

19 Jahre alt, w. längere Zeit Haus-
haltungsp. besetzt, in allen hausw.
Arb., fow. Koch., Nähen u. perfekt
ist, sucht Stelle als Stütze in gutem
Haush. Offerten unter D. 795 an
den Tagbl.-Verlag.

Suche

für meine Tochter, 20 Jahre, Stelle
zur Erlernung der Küche, bei voll-
ständigem Familien-Aufstuf. Ver-
gütung wird event. gewährt. Off.
Off. unt. N. 119 an den Tagbl.-Verl.

Für meine Tochter,
18 Jahre alt, suche Stellung in ein.
erklärt. Pensionat als Lehrmädchen
in der Küche.
Gottfried Rothe, Kirchhain N. L.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Buchhalter-Korrespondent,
Repräsent., kaufm. durchaus ver-
traute Persönlichkeit (30 Jahre),
von hoher Bildung, mit Buchf.
und Kassamachen best. vertraut,
flott, flügel. Korresp. in Deutsch,
Engl., Französl. u. Ital. (10 Jahre
Ausland), Stenogr. u. Maschin-
schreiben (Mater.), in hies. Hotelier-
kreisen bestens eingeführt, sucht
per 1. April anderweitig Lebens-
stellung. Offerten unt. N. 53 an
D. Frenz, Wiesbaden. F 21

Gewerbliches Personal.

Tüchtiger Herrschaftsdiener
sucht für 15. Januar od. 1. Februar
Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden.
Offerten unter S. 790 an den
Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Sofortige Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ kosten 20 Pfg., auswärtige Einzigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger sind bei Aufgabe zahlbar.

Wohnungen

1 Zimmer.

Railstraße 2 1 Zim. u. Küche zu verm.

2 Zimmer.

Platter Straße 46 2 Zim. u. Küche,
1. Zim. u. Küche zu verm.

Schmittstraße 6, 2. 2. u. 3. im
Wohlfühl. auf gleich od. spät. 207

Al. Webergasse 7, Part., 2-Zim.-23.

3 Zimmer.

Hauptbrennenstr. 18 3 Z. u. Küche
per 1. April. Abh. 1 r. 288

Döhrstraße 10 3- u. 2-Zim.-Wohn.

Schellstr. 10 sch. 3-Zim.-Wohn. mit
Koch., per sof. od. spät. zu verm.
Anzusehen von 10-11 Uhr vorm.

4 Zimmer.

Al. Purgstraße 2, 8. Et., sch. 4-Zim.-
Wohn. per 1. April zu verm. Abh.
bei J. Jung, Blumenstraße.

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die 3. Et.,
best. a. 4 Z., Bad u. Bb. wozugesh.
per 1. April oder Juli zu ver-
mieten. Näheres Part. B 459

Hörselstraße 41 eine schöne 4-Zimmer-
Wohnung per sofort zu verm. Abh.
zu erfragen im Hauptbrennenstr. 18,
während des ganzen Tages. 4041

Hofstraße 19 4 Zim., Keller, 2 Cell.
u. Zubehör, freie Lage, Sonnen-
seite, 2. Et. zu vermieten. N 100

Elgen, 16. ar. 43-22, 4. Et., Bad, f.
700 Mk. Abh. Tagbl.-Verl. Fu

5 Zimmer.

Kavellenstraße 5, 1. schöne 5-Z.-W. u.
Rub. per 1. April, evtl. früh. zu v.

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 2, 1. Et., 7-Zim.-
Wohnung, auch geeignet für Ge-
schäftswecke, per sofort zu ver-
mieten. Näheres bei G. Jung,
Blumenstraße.

Wegen Verleumdung in eine hübsche
7-Zim.-Wohn., frei gelegen, neu
herger., mit Badbad von April zu
verm. Off. genaug Off. unter
N. 2. 103 hauptpostlagernd.

Läden und Geschäftsräume.

Lorenz-Ring 4 Backstube u. Bad-
raum per sofort zu vermieten. Abh.
Part. r., bei Bed. 269

Gärnerstraße 5 Laden u. Ladenzim.,
ev. auch 2-Zim.-Wohnung, per sof.
zu vermieten. Näheres Sattler-
laden Nagel.

Langgasse 21, im „Tagbl.-Haus“,
ist ein schöner Laden (42 qm) mit
Entresol (84 qm) und Sozial
(42 qm) sofort oder später voll-
ständig zu vermieten. Näheres
an Tagbl.-Montor, Schallertstraße
rechts.

Bismarckring 6 schöne helle Werkst.,
mit 120 Quadratmeter, ebensolch
Müllerraum und Trockenhalle, per
April zu vermieten. Näheres bei
Pauli, Metzgermeister, Albrecht-
straße 35.

Möblierte Zimmer, Mansarden
rt.

Albrechtstr. 11 für 3 Mann Schif. 6.

Albrechtstraße 11 einf. möbl. Rim.
billig an nettes Fräulein zu verm.

Albrechtstr. 12, 1. sch. m. 8. Schreib-
Albrechtstr. 31, 2. g. möbl. 8. m. 31.

Albrechtstr. 28, 2. m. 8. m. o. o. 5.

Hauptbrennenstr. 6, 3. r. sch. m. 3. 5.

Vertrammstraße 14, 2. r., gut möbl. 3.

Albrechtstr. 13, 2. 3. 1-2. m. o. o. 6.

Albrechtstr. 30, 1. l. m. 3. 1. o. 2. 8. 3.

Albrechtstr. 14, 2. r. sch. möbl. Alm. 6.

Albrechtstr. 20, Weimer, 1. fein möbl.

Zimmer sofort sehr billig zu verm.

Dohmerstr. 12, 1. möbl. Mann.

Dohmerstr. 45, 1. l. a. Ring,
gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
(Schreibst.) f. d. Herrn (Mittelmiet.)

Hauptbrennenstr. 6, 1. l. sch. möbl. M.

Albrechtstraße 3, 3. möbl. Mansarde.

Goethestr. 23, 3. m. 3. m. o. o. 3.

Hauptbrennenstr. 11, 2. m. 3. f. Dauerm.

2 bis 3 junge Kaufleute
u. Unterricht in Englisch. Off. mit
Preis u. S. 795 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht
in engl. u. franz. sowie in allen
Fächern der höh. Mädchenschule erl.
Haar, gepr. u. bewährte ig. Lehrerin
aus feiner Fam. Anfr. u. S. 781
an den Tagbl.-Verlag.

Klavierlehrerin, früh. in Konferva-
t., hat noch einige Std. frei, per
Std. 1 Mk. Albrechtstraße 11, 2.

Klavier und Konzertgitarre
unterrichtet nach leicht faßlicher
Methode pro Std. 50 Pf. (bei 1 Jahr
Unterricht 5 Mk. gratis). Witwe
Kauf, Luxemburgstraße 7.

Verloren Gefunden

Schottischer Schäferhund,
schm. mit braun. Kopf u. Läufen ent-
laufen. Wiederbr. bel. Rußland 3, 1.
Schwarzes Kästchen angelassen.
Waterloostraße 2, 2 rechts. B 837

Geschäftliche Empfehlungen

Buchhaltung u. Korrespondenz
in gut u. billig. Nachm. o. abends.
Off. H. 171 Tagbl.-Bürostr. 2, 1. Rg.

Söpfe ohne Kordel
werden von ausgeklümmten Haaren
angefertigt. Kopf, Kopftheater-Priseur,
Zimmermannstraße 6.

Herren-Anzüge
werden jetzt zu mäßigen Preisen an-
gefertigt. Schöne neue Stoffmuster
liegen auf. Umändern u. Ausbessern,
auch der feinsten Herrenkleider.
Anzüge aufgemessen nur 1,50 Mark.
Schmalbacher Straße 53, 1.

H. u. D. Schneider befragt nach.
Ausbüg., Neuf., Repar. G. Schwann.
Vertramsstraße 12. Tel. 1024. B 888

Bert. Schneiderin, Wienerin,
empf. sich z. Neuank. wie Modernis.
billigst. Karte genügt. Paula Kubo,
Bismarckring 36, 1. B 875

Junge Schneiderin sucht Kunden
in u. außer dem Hause bei bill. Be-
rechnung. Göttenstraße 19, 1. Rb. 2 I.

Tüchtige Friseurin
empf. sich zu Voll- u. Gesellschafts-
fris. Kirchstraße 7, 1. Tel. 2863.

Neuwäscherei A. Kirsten
liefert tabell. Wäsche. Gard.-Spann.
Scharnhorststraße 7. Tel. 4074.

Verchiedenes

Solide Reise- od. Massense
kann sich sofort selbständig machen.
Rah. im Tagbl.-Verlag. Hd
4 aut. erhält. Maschinenzüge zu verl.
Schmalbacher Straße 2, 1. St.

Ein Viertel Abonnement A,
zweites Viertel, abzugeben. Näheres
Adelheidstraße 36, 2.

Ein Viertel Abonnement A,
2. R. 5. M. g. Platz, abzugeben. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

Herr oder Dame,
welche sich zur Begleitung kinemat.
graphischer Vorführungen f. Klavier
und Harmonium eignen, werden ge-
beten Offerten mit Preisangabe
unter Postlagerkarte Nr. 8, Wies-
baden 3, einzureichen. B 849

Noch zwei Kellame-Felder
in der Durchgangshalle des Tagblatt-
Hauses jährlich zu vermieten. Näh.
im Tagblatt-Kontor, rechts der
Schallerhalle.

Verkäufe

Sportkostüm
für Damen, große schlanke Figur,
engl. Stoff, ganz neu, zur Hälfte des
Anschaffungspreises zu verkaufen.
Schneider Feins, Stiftstraße 7.

Regiment 80.
Kompl. Ein.-Uniform, fast neu,
billig zu verkaufen. Näh. Dranien-
straße 52, 2 rechts.

Ölgemälde, alt, vorn niederl.,
ausw. Priv.-Bes. bill. abzug. 11-1 und
3-5 Schillerstraße 2, 2.

Antikes Spinett,
Fabrikat Rauch-Wien 1810, sehr gut
erh., mit alten Bronzefüßchen,
wegen Platzmangel billig abzugeben.
Zu besichtigen 12-1 u. 3-5 Uhr,
Scheffelstraße 9, 3.

Abreischalber billigst
mod. Speisezim., schwer eich. Küche
mit Anrichte, Schrank, Vertik., Din.
m. Umbau, Tisch, Stühle, Betten,
Bilder, Uhren u. versch. and., all. neu,
zu verk. Kersstraße 4, 2.

Opel-Torpedo, Doppel-
Kadenzion 8 20 H. P. 4
Zyl., Mod. 1911, vollst. komplett,
vor einigen Monaten verkauft u.
erst 2000 Km. gefahren, ist für
Mk. 5000 veräußert. (Neuwert
Mk. 8000). Offert an u. P. 793
an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Affenpinscher,
ist, unter ein Jahr, gesucht. Offert.
u. M. 795 an den Tagbl.-Verlag.

An- und Verkauf
von Antiquitäten aller Art.
Luftig, Goldgasse 21,
nähe der Lauggasse.

Einkauf
von
Altertümern:

alten Porzellanen, Figuren, Vasen,
Beschreibungen, Dosen aller Art, Fächer,
Fleischbeine, Federn, Gläser, Krüge,
Emaille, Dosen in Gold, Schmud-
sachen, Kupferstiche, Silbergegen-
stände. Offerten unter D. 792 an
den Tagbl.-Verlag.

Alte Zahngebisse,
Gold, Silber und Brillanten,
guterh. H. u. Damenkl., Uniform, Pfand-
schein, g. Nachl. werd. zu hoch Br. angel.
A. Geizhals, Telephon 8733.

Kein Laden?

Zahlte hohe Preise
für alte Zahngebisse,
getragene Herren- u. Damenkleider,
Militärjacken, Schuhe, Pfand-
schein, Pelze, Antiquitäten,
Gold, Silber und Brillanten.

A. Schiffer, Schumannstr. 21,
Telephon 686.

Getragene Kleider!
Für Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe
und Pelze, Zahngeb., Gold, Silber u.
zahlte nachweislich am besten nur
L. Grosshut,
Kiehlstraße 27, Telephon 2173.

Frau Klein,
Coulinsstr. 3, 1. Tel. 3490
zahlt den höchsten Preis für guterh.
Herren- und Damenkleider.

Granstummer,
H. Webergasse 1, sein Laden,
zahlt die allerhöchsten Preise für guterh.
Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe,
Pelze, Gold, Silber, Nachl. Post. gen.

Zwei große feine Teppiche
zu kaufen gesucht. B 868

F. Kraft, Erbacher Str. 7, 1.
Zahlung u. Abrechnung

Getragene Kleider, Schuhe,
alte Zahngebisse B 719

Wagner, Bleichstraße
27.

Konzert-Flügel u. Harmonium,
gebraucht, aber gut erhalten zu kaufen
gesucht. Offerten mit genauestem Preis
unter D. 174 an den Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Platz
zu verpachten. Näh. im Rm. Bureau
des „Wassauer Hofes“.

Unterricht

Ausländern,
die schon etwas Deutsch sprechen und
sich in der deutschen Unterhaltung vor-
vollkommen wollen, wünscht Prof.
Dr. phil. Sprechstunden zu er-
teilen. Bedingungen sehr mäßig. Zu
sprechen außer Mittwochs täglich von
2-3 Uhr. Näh. Jahnstr. 44, 1.

Nachhilfe und
Beaufsichtigung
der Schularbeiten für Knaben u. Mädchen.

Geschw. Sobernheim,
Radesheimer Str. 5.

Repetitor

erteilt Unterricht. Anfragen unt.
H. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Engländerin (London) ert. Unter-
richt, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

Suisse

donne leçons de français à prix modérés.
Off. D. 639 au Bureau du Journal.

Junger Mann

sucht Sprachen-Austausch in französi-
sche. Offerten unter D. 789 an
den Tagbl.-Verlag.

Italienischer Unterricht
Rheinstraße 77, 1.

Violin-Unterricht
Paul Janowsky,
Nikolastraße 33, Part. I.

Verloren Gefunden

Verloren gold. Kneifer,
Burgstraße bis Kurhaus. Gegen Be-
lohnung abgegeben. Dambachstr. 24.

3. deutscher Schäferhund,
Rüde, 4 Monate alt, entlaufen. Abzu-
geben gegen Belohnung Adolfsallee 40.

Geschäftliche Empfehlungen

Vorzügl. fein.

Privat-Mittags- u. Abendessen (Wien.
Küche) in vornehm. Heim z. 1.25,
1.50 u. 2 Mk. f. Abendessen. Off. u.
G. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügl. Mittags-
u. Abendessen, auch außer dem Hause,
Moritzstraße 52. Martini, Koch.

Massage, Marie Laugner,
Coulinsstraße 3, 2, am Michaelsberg.

Gesichts- und Nagelpflege
Wilhelmine Müller,
7 Schultgasse 7, 1. Etage.

Gesichts- u. Nagelpflege.
Mina Welzer, Mauerstraße 12, 1. Et.,
am Marktplatz.

Massage, Maniküre,
ärztlich gepr. Ottilie Kassberger,
Kangasse 64, 2.

Maniküre

Frieda Michel, Taunusstr. 19, 3.

Gesichts- u. Nagelpflege.
Emma Müller, Goethestraße 23, 3.

Erstklassige Phrenologin
Frau S. Grünwald, Bleichstr. 36, 3, 1.

Erstklassige Phrenologin
Frau S. Grünwald, Bleichstr. 36, 3, 1.

System Penormand. Phrenologie,
Chromantie. Elina Gausch, Coulins-
straße 3, 2, am Michaelsberg.

Verchiedenes

Beteiligung.

Tüchtiger Herr, auch Nichtauf-
mann, mit 8000 Mk. Kapital, von
welchem die Hälfte erst nach 1 Jahr
zahlbar ist, findet in alt. solid. Spez.-
Geschäft mit Zubehörs-Beteiligung.
Reingewinn nachweisbar ca. 10,000
Mark per Jahr. Offerten u. M. 173
an den Tagbl.-Verlag. B 807

500 Mark
f. Zub. eines gutgeh. Gesch. auf fünf
Monate gegen hohe Zinsen zu leihen.
Off. u. S. 795 an den Tagbl.-Verl.

Möbel

erhalten Beamte u. zahlungs-
fäh. Private
von leistungsfähigem
:: Möbelschäft ::
zu realen Preisen
auf Teilzahlung
zu unerreicht günstigen
:: Bedingungen ::
Strengste Diskretion, kein
Kassier. d. Boten. Wagen
ohne Firma. Versand auch
nach auswärt. Gef. Anfr. u.
L. Z. 515 an Ann.-Ex
Hoch Brach, Frank-
furt a/M., Zell 111.

Bei Bahnstation hochfeuerfeste

Tonablagerung ges.

Abraum- u. Ablagerungsverhältnisse
mit Situation, Größe und Preis u.
H. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständigkeit

mit gutem Jahreseinkommen
bietet die Übernahme des
Altenvertriebes eines gef.
gesch. Massen-Artikels. Es ist
etwas fleißigen, tüchtigen Herrn
Gelegenheit geboten, sich pro
Jahr ein Einkommen von
Schätzungsweise
Mk. 5000.—
zu schaffen, ohne Brand-
kennnisse und ohne sofortige
Ausgabe des Vertriebs.
Reklamentierung seitens
der vergeb. Firma.
Streng reelles Angebot.
Erforderl. Barkapital Mk. 1000.
Offert. an die (N. 4006) F 103
Metallwarenfabrik
Gebr. König,
Münster, Abt. A.

Noch 2 Kellame-Felder

in der Durchgangshalle des Tagblatt-
Hauses jährlich zu vermieten. Näh.
im Tagblatt-Kontor, rechts der
Schallerhalle.

Zwei 1. Parl.-Plätze

im Kgl. Theater, ein Viertel Abonn.,
werden bis ca. Mitte April gesucht.
Offerten unter G. 794 an den
Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater.

2 gute Kellme, Mittellogen, Ab. A,
bis Ende der Saison sofort abzugeb.
Näh. Auskunfts- u. Verkehrs-Bureau
J. Schattensfeld & Co., Theater-
Kolonade 29/31.

Glänzender Nebenverdienst

oder Erbsen.
Erste Großfirma der Dauer-
wäschefabrik (Spezialität: ab-
waschbare Kragen, Vorhänge
und Manschetten) richtet streb-
samsten Leuten, die über einige
Hundert Mark verfügen, ein Ver-
sandgeschäft ein.
Wenn nach meinen Vorschlägen
gearbeitet wird, kann man auf
einen monatlichen Reinver-
dienst von Mk. 300-500 ge-
rechnet werden. Besondere
Häute nicht erforderlich, das Ge-
schäft kann von der Wohnung
aus betrieben werden. Ver-
treter in einigen Tagen dort an-
zuweisen. Anfragen umgehend er-
beten an W. Holschmidt,
Eiderfeld, Salzfisch 169.

Märchentante!

empfiehlt sich bei Kinder-Geschäften.
Adresse im Tagbl.-Verlag. H

Kind besserer Herkunft
wird in gute Pflege genommen. Off.
unter G. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Hebamme

I. Klasse,
Frau Margot, Genf,
Rue de Rhône 23,
nimmt zu jeder Zeit
Pensionärinnen. F 54

Geheime Auskünfte

überall, Ermittlungen, Beob-
achtungen, Verweigerung, etc., alle
Geheimnisse erlöset Alles, viele
freim. Dankf. Welt-Detective
Auskünfte „GLOBUS“,
Se. Lin W. 35, Potsdamer Str. 114.

Geheime Vermittlung

Frau Simon, Römerberg 39, 1.

Junger feiner Herr

sucht junge Dame zwecks Heirat z.
zu lernen. Gef. Briefe an Post-
lagerkarte 49 Schützenhofstr. B 701

Mein

Inventur-Ausverkauf

dauert nur noch bis Montag, den 15. Januar, und bietet die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres
zur Beschaffung solider Schuhwaren aller Art und für alle Zwecke. Ich führe keine sogenannte Ausver-
kaufsware, sondern stelle mein gesamtes Warenlager zum Verkauf und gewähre ohne Rücksicht auf
meine ohnehin billigen Verkaufspreise mit Ausnahme der Markenware

den höchst möglichen Rabatt.



Mache speziell auf einige Restbestände, deren Nummern nicht mehr komplett sind, sowie sonstige vorteilhafte Gelegenheitsposten zu ganz außerordentlich herab-
gesetzten Preisen ganz besonders aufmerksam.

Herrenstiefel Damenstiefel Kinderstiefel Hausschuhe Ballschuhe Arbeiterschuhe.

Winterschuhwaren weit unter Preis.

Schuhhaus J. Sandel, Wiesbaden, Marktstraße 22.
Telephon 1894.

Conrissenstiefel, Gummischuhe und Schulkiefel.



MAGGI'S SUPPEN-WÜRFEL

mit dem Kreuz Stern

Verein für jüdische Geschichte und Literatur zu Wiesbaden.

Einladung

zu dem Sonntag, den 14. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr, in der Loge Plato hier, Friedrichstr. 35, stattfindenden

Vortrage des Herrn Dr. Felix Falk,

Privatdozent an der Universität Gießen, über das Thema:
„Was ist uns Moses Mendelssohn“.

F 590

Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde ergebenst ein. Der Vorstand.

Eine der angesehensten deutschen
Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-
Gesellschaften hat ihre gut dotierte

General-Agentur

für den Regierungsbezirk Wiesbaden zu vergeben.

Angehörige Kaufleute mit guten Beziehungen zu Gewerbe und Industrie, auch wenn sie in der Versicherungsbranche noch nicht tätig waren, aber auch Vertreter anderer Versicherungszweige, welche Unfall- und Haftpflicht-Versicherung noch nicht führen, werden eingeladen, Angebote mit näheren Angaben über ihre Person und Verhältnisse einzureichen unter A. 114 an den Tagbl.-Verlag. — Mit der General-Agentur kann je nach Wunsch auch eine Vertretung für Lebens-, Renten- und Kassenversicherungen verbunden werden.

Gasthaus
„Zur Stadt Viebrich“,
Albrechtstr. 9.

Heute Samstag:
Mehlsuppe,
wogu freundlich einladet
Georg Singer.

Stadt Mainz,
u. Westendstr.
Heute:
Mehlsuppe.
H. Bratwurdt, Westendstr.,
Lebers u. Bratwurdt,
auch außer dem Hause zu
billigen Tagespreisen. Es ladet freundlich
ein
Ed. Weygandt.

„Zur Dranienburg“,
Albrechtstr. 31.
Heute abends:
Mehlsuppe
mit Konzert. Es ladet höflich ein
Heinrich Schmidt.

Gasthaus Würzburger Hof.
Heute Samstag:
Mehlsuppe,
wogu freundlich einladet
Hch. Grünanger.
Ab heute abends 7 Uhr: Bratwurdt
und Westfleisch mit Kraut.

Rest. Thüringer Hof.
Heute:
**Großes
Schichtfest,**
wogu freundlich einladet
Adolf Schmidt.

Restaurant Göbel,
Friedrichstr. 31.
Heute Samstag:
Mehlsuppe.



Die Abholung von Gepäck,
FRACHT- und EILGÜTERN
zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-
folgt durch die regelmässige 4 bis
5 Touren täglich fahrenden
**RETZENMAYERS
ABHOLE-WAGEN**
zu jeder Tagesstunde.
Sonntags nur vormittags auf Be-
stellung beim Bureau:
NIKOLASSTRASSE 5.
Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur
L. Retzenmayer
Wiesbaden



**EXTRA-
WAGEN**
auf die
MINUTE!!
(gegen
Expresstaxe).

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate!
Inventur-Ausverkauf
zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.
Billige
Schaufenster-
Korsetts.

Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse



Für die Zeit

der festlichen Veranstaltungen
im Kreise der Familie, in Vereinen
und zu Zwecken der Wohltätigkeit
liefert Drucksachen in
geschmackvoller
Ausführung
die

**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Langgasse 21
Fernsprecher 6650-53.

Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

Auringen: Wilhelm Reuß, Langgasse.
Viebrich: die bekannten 29 Ausgabestellen.
Bierstadt: Albert Heberlein, Erbenheimer-
straße 18.
Bredenheim: Franz Schwarz, Ler, Waldstraße.
Dauborn: Georg Adolf Knapp, Rüter.
Dogheim: Karl Schmidt, Neugasse 56, und die
bekannten 9 Ausgabestellen.
Estville: Josef Holland, Ler.
Erbach: Joh. Busch, Ler, Erbacherstraße.
Erbenheim: Frau Stob, Bwe., Neugasse.
Geisenheim: Elise Springer, Bwe., Bergstr. 14.
Gahn i L.: Adolf Heins.
Golzhausen a. d. G.: August Blum.
Golzhausen a. Har: Ludwig Stöckinger, Klosterstr. 117.
Höfstein: Frau Luise Schlotter, Weidenmühl-
weg.
Kastadt: Gärtner Karl Martin.
Johannisberg: Elise Springer, Bwe., Geisenheim,
Bergstraße 14.
Kloppenheim: Philipp Köhler.

Königshofen: A. Willmar, Niedernhausen, 35.
Heinrichstraße.
Lg.-Schwalbach: Jakob Bauer, Schmittberg 13.
Marienberg: Henriette Schneider, Wwe.
Niedernhausen: August Willmar, Heimerstraße.
Nieder-Walluf: Heinrich Rupp, Kirchstraße 4.
Nordenstadt: Heinrich Hörner, Haus Nr. 165a.
Deßlich: Ernst Knapp, Launusstraße 5.
Rambach: Friedrich Bels, Heisterstraße 17a.
Rüdesheim: Adam Jung, Kirchstraße 9.
Schlangenhof: Buchsändler Josef Eulberg, Rhein-
gauerstraße.
Schierstein a. Rh.: Wilhelm Hell, Rainerstraße 21.
Selter: Gustav Hermann, Ortsdiener.
Sonnenberg: Dr. Karl Wiesenborn, Rimbacher-
straße 5 u. die bekannten 4 Aus-
gabestellen.
Wallau: Friedr. Wilh. Mühlmann, Neustr.
Weden: Valentin Schwab, Feldstraße 2.
Wetterburg: Schuhmacher Ferd. Zell, Wilhelm-
straße 3.
Wittdaichen: Gustav Fritz.
Winkel: Adam Kaufmann, Domherrnstraße.

Bezugs-Bestellungen werden daselbst jederzeit entgegengenommen.

Der Verlag.

Weinrestaurant „Zur Traube“
Dogheim, am Bahnhof.
Samstagabend:
Mehlsuppe,
wogu freundlich einladet
Fr. Silbereisen.

Achtung!
Dogheimer Straße, Ecke Borchstraße.
Samstag, 13., werden 3 Schweine
ausgehauen per Pfd. 70 Pf. 1888

Ziehung 6. Februar
**6. Schlesische
Pferde-
Lotterie**
Lose à 1 Mk. Porto u. Liste
25 Pf. extra
3948 Gewinne. Gesamtwert Mark
60000
40000
20000
10000
Lose empfehlen und versenden
Lud. Müller & Co.
Berlin C., Bankgesch.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Geld

Sparen Sie bei einem Besuche meines
Geschäftes, weil ich keinen Laden
habe und stets Gelegenheitskäufe er-
halte. Einige Artikel meines Riesens-
lagers führe ich hier an:
Ein Kasten Herren- und Anaben-
Baleists, darunter verschiedene von
Selegenheitsläufen herrührend, deren
früherer Ladenpreis Mk. 10, 20-30
war, jetzt Mk. 5, 10-15. Ein Kasten
Herren- und Damen-Anzüge und
Häute, 1- und Zweifig, darunter Neu-
heiten dieser Saison, werden eben-
falls weit unter Preis verkauft. Ein
Kasten Herren-Anzüge für Herren u.
Anaben, welche in Farbe u. Größen
Sortiment nicht mehr komplett sind
und welche sich für die letzte Jahres-
zeit, sowie für Schulwede sehr ge-
eignen, werden zu und unter Ein-
kaufspreis verkauft.
Hosen, prima Garbikat, aus Neuen
geschnitten, sowie auch einige Hosen
und Bekleidungen, für jede Figur pass-
lich, sehr billig.

Kinder-Anzüge und Hosen, warm
gefüttert, schon von Mk. 2.50 an.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Jeder Käufer, der diese Annonce
mitbringt, erhält beim Einkauf von
5 Mk. an ein Geschenk. 2008

Lager in amerik. Schuhen.
Aufträge nach Mass. 27
Herrn. Stickborn, Gr. Burgstr. 2.

Capezierer-Juung.

Die Mitglieder werden hiermit von dem Tode unseres lang-
jährigen treuen Mitgliedes,

Herrn Capezierermeister Ant. Seebold,

geheim in Kenntnis gesetzt.

Die Beisetzungsfeier findet am Sonntag, vormittags 11 Uhr,
von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus und wird um zahlreiche
Beteiligung gebeten. F 425

Der Vorstand.

Kurzgefasste Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, 14. Jan. (2. nach Epiph.).
Marktkirche.

Mittagsgottesdienst 8.55 Uhr: Dd. Pfarrer Herling. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Herling. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Schüller.

Vergleiche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Fr. Weis. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Dr. Weis. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Seefenmeyer. — Amtsmesse: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Weis. — Begräbnisse: Pfarrer Seefenmeyer.

Jeden Donnerstag, abends 8.30 Uhr, im Gemeindehaus, Singkreis: Bibelfunde für die Gemeinde. Pfarrer Weis.

Ringkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Fr. Weis. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Dr. Schüller. — Abendgottesdienst 11.30 Uhr: Pfarrer Dr. Schüller. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Weis. — Amtsmesse: Taufen und Trauungen: Fr. Dr. Schüller. — Begräbnisse: Pfarrer Weis.

Dienstag, abends 8.30 Uhr, im Gemeindefaal, in der Ringkirche 3: Bibelfunde. Pfarrer Dr. Schüller.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Fr. Weis. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: (Kirchweihfest) d. Luther-Kirchengemeinde: Fr. Dr. Weis. (Unter Mitwirkung des gemischten Chors vom „Christi Verein junger Männer“). — Abends 8 Uhr: Gemeindefaal im Lutherfaal unter Mitwirkung des Ring- u. Luther-Kirchenchors.

Dienstag, abends 8.30 Uhr, im großen Gemeindefaal der Luther-Kirche: Bibelfunde. Fr. Dr. Weis. und Pfarrer Kottner.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Freitag, vorm. 10 Uhr: Pfarrer Weis.

Royale des Diakonissen-Werkes Paulinenkloster.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Fr. Dr. Weis. — Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Evangel. Vereinshaus, Pfaffenstr. 2. — vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsschule (Kindergottesdienst). Nachm. 4.30 Uhr: Sonntagsschule für junge Mädchen (Bibelfunde).

Christlicher Verein junger Männer „Bartholomäus“, Pfaffenstr. 2. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde der Jugend-Abteilung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Christl. Verein j. Männer (E. B.), Schwalbacher Str. 44.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippen-früh in der Kaffeehalle, Marktstr. 13. — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelfunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde der Jugendabteilung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Verein vom Neuen Kreuz (E. B.), Sedanplatz 5.

Sonntag, abends 8 Uhr: Evangelisations-Veranstaltung. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangel.-kirchl. Blaukreuz-Verein, Versammlungslokal: Marktstr. 13 (Kaffeehalle). — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde und Gebetsstunde.

Altkatholische Kirche, Schwalbacher Str. 60.

Sonntag, den 14. Januar, vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. — R. Krimmel, Pfarrer.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. (Der selbst. evang.-luth. Kirche in Preußen angeschl.) Rheinstr. 64.

Sonntag, den 14. Jan. (2. Sonntag nach Epiph.), vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Mittwoch, 17. Jan., abends 8 Uhr: Bibelfunde. — Fr. Dr. Weis.

Evangel.-lutherischer Gottesdienst.

Abelstr. 35.

Sonntag, den 14. Jan. (2. Sonntag nach Epiph.) nachmittags 5 Uhr: Predigtgottesdienst. — Fr. Dr. Weis.

Methodisten-Gemeinde, Hermannstr. 22.

Sonntag, den 14. Januar, vorm. 9.45 Uhr: Predigt. — vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde.

Sionskapelle (Baptistengemeinde), Adlerstr. 19.

Sonntag, den 14. Januar, vorm. 9.30 Uhr: Predigt. — vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde. — Prediger Mundhenk.

Neu-Apostolische Gemeinde, Oranienstr. 54, 5. St. Part.

Sonntag, den 14. Januar, vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. — Nachmittags 3.30 Uhr: Evangelisations-Veranstaltung. — Mittwoch, den 17. d. M., abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Deutschkathol. (Freirelig.) Gemeinde.

Sonntag, den 14. Januar, nachm. 3.15 Uhr: Erbauung im Bürgerfaal des Rathhauses. Thema: Religion und Politik. Lied: Ich bete an die Macht der Liebe. — Pred. Weis, Wiesb.-Eigenheim.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde u. A. G.

In der Krypta der altkathol. Kirche. Eingang Schwalbacher Str.

Sonntag, den 14. Jan. (2. Sonntag nach Epiph.), vorm. 10 Uhr: Leihgottesdienst. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Christenlehre. — Pfarrer Giffmeier.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag (Silvester), abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. — Sonntag (Neujahr), vorm. 11 Uhr: Feil. Messe. — Donnerstag, vorm. 11 Uhr: Feil. Messe und Wasserweihe. — Freitag (Taufe Christi), vorm. 11 Uhr: Feil. Messe. — Kleine Kapelle, Rheinstr. 9.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury.

Jan. 14. 2. Sunday after Epiphany. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 5.30 Evening song and Sermon.

Jan. 17. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Jan. 19. Friday. 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. John's Gospel.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Adl. Schauspieler. Abends 7 Uhr: Cavalleria rusticana. Darauf: Der Vogelhändler.

Reichens Theater. Abends 7 Uhr: (Neuheit): a. G.

Reichens Theater. Abends 8.15 Uhr: Wintergarten.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Vogelhändler.

Kurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Claydon Theater, Wilhelmstr. 5 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.

Kinephon Theater, Tannusstr. 1. Nachmittags 4-11 Uhr.

Deutscher Hof. Tagl. 7 Uhr: Konzert. — Vorplatz-Restaurant. Tagl. abends 7.30 Uhr: Konzert.

Hotel-Restaurant. Friedrichshof (Garten-Etablissement). Tagl.: Großes Konzert.

Stadtkonzert Kaisersaal, Dohmeier Str. 19. Tagl. ab 8 Uhr: Großes Künstler-Konzert.

Walhalla-Restaurant. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen des Landes-Museums. Abends 8 Uhr: 1. April.

Mittwoch und Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Gemäldeausstellung Dr. Heilmann, Paulinenkloster-Gedächtnis-Mittwoch 10-1 u. 3-5 Uhr, Sonntag 10-1 Uhr. Eintritt frei.

Kunstverein. Kunstsalon, Tannusstr. 6.

Kunstsalon. Kunstsalon, Tannusstr. 4/9.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 60.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Kunstsalon. Kunstsalon, Wilhelmstr. 45, 1.

Versteigerungen

Versteigerung des Wohnhauses Dohmeier Str. 173 an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 90, vorm. 9.30 Uhr. Amtsgericht d. (S. Tagbl. Nr. 594, S. 14.)

Einziehung von Angeboten zur Ausführung der Linder- und Kabinarbeiten im Erd- u. 2. Obergeschoss des Adlerbades, vorm. 10 Uhr. Stadt. Hochbauamt. Abt. für das Adlerbad. (S. Tagbl. Nr. 17, S. 12.)

Einziehung von Angeboten zur Lieferung des Bedarfs an 100 000 Stück hatgebrannten Ringen, form. 10 Uhr. Stadthaus, Zimmer Nr. 53, Stadt. Hochbauamt. (S. Tagbl. Nr. 606, S. 9.)

Einziehung von Angeboten zur Lieferung des Bedarfs an Zement, beton und Gips, form. 11 Uhr. Stadthaus, Zimmer 57, vorm. 11 Uhr. Stadt. Hochbauamt. (S. Tagbl. Nr. 1, S. 16.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspieler

Sonntag, den 13. Januar 1912.

13. Vorstellung. 24. Vorstell. im Ab. A.

Cavalleria rusticana.

Melodrama in 1 Aufzug von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin * * *

Turiddu, ein junger Bauer * * *

Lucia, sein Mutter. Fr. Dr. Copony

Alfio, ein Fuhrmann. Herr Hehl

Paola, seine Frau. Fr. Dr. Weis

Bäuerinnen. Fr. Dr. Weis

Landknechte, Kinder.

Die Handlung spielt in einem heiligen Dorf.

* * * Santuzza: Fr. Dr. Weis

aus Stuttgart als Gast.

Darstellung:

Der Bajazzo.

Drama in 2 Akten mit einem Prolog.

Dichtung und Musik von A. Boito.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfschmiedentruppe, in d. Komödie

Bajazzo * * *

Rebba, sein Bräutigam, in d. Komödie

Canio, Komödiant, in d. Komödie

Rebba, Komödiant, in d. Komödie

Canio, Komödiant, in d. Komödie

Rebba, Komödiant, in d. Komödie

Canio, Komödiant, in d. Komödie

Rebba, Komödiant, in d. Komödie

Canio, Komödiant, in d. Komödie

Reichens Theater.

Sonntag, den 13. Januar 1912.

Duend. und Pünktigkeitkarten gültig

* * * a. G.

Auspiel in 3 Aufzügen von Rich. Wilde.

Personen:

Dora Michalewicz Agnes Hammer

Konrad, Dragonerleutnant, sein Sohn

Margarete, f. Tochter des Konrad

Karl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Carl, sein Sohn

Larouque, Intendant des Kommandeurs

Voltaire, Diener des Kommandeurs

Seine Kammerfrau

Ein Diener

Ort der Handlung: 1. und 5. Akt ein Dorf in Savoyen, 2. 3. und 4. Akt Paris. Dienerschaft, Savoyarden, Gesellschaft.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10.30 Uhr.

Sonntag, den 14. Januar, nachm.

4 Uhr: Der Theater-Tenue. Abds.

8.15 Uhr: Gisela Brämser von Rüdelsheim.

Montag, den 15. Januar: Die Doppel-Ehe.

Dienstag, den 16. Januar: Gisela Brämser von Rüdelsheim.

Mittwoch, den 17. Januar: Maria Stuart.

Donnerstag, den 18. Januar: Die Doppel-Ehe.

Freitag, den 19. Januar: Gisela Brämser von Rüdelsheim.

Sonntag, den 20. Januar: Maria Stuart.

Walhalla-Operetten-Theater.

Sonntag, den 13. Januar 1912.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Hertz. Musik v. L. Hertz.

Personen:

Hildebrand, Major a. D.

Lotte, dessen Tochter

Alf, dessen Sohn

Wera, dessen Tochter

Otto, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Richard, dessen Sohn

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Hand“.

„Schalter-Halle“ geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preisnehmer-Auf:

„Tagblatt-Hand“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 20 Pfg. monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtkosten. 2. — vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich für den Postweg. — Bezugs-Preise nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Postämter 28, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in die Reichs- und Provinzial-Verwaltung, in den benachbarten Ländern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Form; 20 Pfg. in davon abweichender Form; sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen: 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen: 1 Pfg. für lokale Anzeigen; 2 Pfg. für auswärtige Anzeigen. — Anzeigen: Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach beiderseitiger Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechender Rabatt.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerückten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Samstag, 13. Januar 1912.

Sonder-Ausgabe.

Nr. 20. + 60. Jahrgang.

Die Reichstagswahl 1912.

II. Nassauischer Wahlkreis (Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus).

Das Ergebnis in Wiesbaden-Stadt.

	Wahlberechtigte	Bartling	Klingender	v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi		Wahlberechtigte	Bartling	Klingender	v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi
1. Bezirk	730	207	4	55	150	161	6	Hebertrag	13440	3487	112	246	3669	2757	84
2. "	667	231	4	40	57	192	12	20. Bezirk	779	165	5	47	306	129	5
3. "	745	216	5	70	175	133	4	21. "	686	106	7	24	320	106	2
4. "	835	231	6	59	199	189	4	22. "	581	169	1	40	149	140	2
5. "	589	222	2	80	178	185	11	23. "	619	138	5	38	201	137	6
6. "	585	200	8	49	108	114	5	24. "	753	210	2	58	180	198	8
7. "	814	209	7	75	154	205	7	25. "	688	118	9	41	314	68	2
8. "	643	221	7	61	181	146	7	26. "	498	120	7	23	150	99	3
9. "	701	234	4	51	16	139	—	27. "	601	138	2	37	125	133	2
10. "	617	161	8	44	155	126	2	28. "	647	166	1	35	162	141	2
11. "	604	172	3	64	211	117	1	29. "	640	134	5	49	153	165	1
12. "	748	190	7	160	79	186	6	30. "	623	119	8	25	221	98	4
13. "	768	157	5	55	230	129	2	31. "	635	71	3	27	354	49	2
14. "	692	117	6	48	276	84	2	32. "	733	141	3	42	308	131	2
15. "	711	122	5	35	303	111	1	33. "	560	83	3	16	275	73	2
16. "	731	178	8	59	200	187	3	34. "	597	210	3	23	58	124	10
17. "	665	145	9	49	242	135	6	35. "	534	169	1	15	49	152	13
18. "	590	101	2	35	249	84	3	36. "	625	199	2	38	109	120	19
19. "	537	174	12	57	316	151	2	37. "	510	139	1	32	80	132	13
Zu übertragen	13440	3487	112	246	3669	2757	84	Summe	24842	6034	180	851	7213	5002	175

Demnach in Wiesbaden-Stadt:

Bartling 6084. Klingender 180. v. Kloeden 851. Lehmann 7213. Sturm 5002. Wilhelmi 175.

Die Ergebnisse aus den anderen Orten des Wahlkreises.

(Eigene Drahtnachrichten des Wiesbadener Tagblatts.)

Wahlort	Wahlberechtigte	Bartling	Klingender	v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi	Wahlort	Wahlberechtigte	Bartling	Klingender	v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi
Büdingen	111	33	—	—	84	19	—	Widder	13	7	—	1	—	—	—
Dieblich	—	777	37	422	2055	719	32	Zorn	82	53	1	18	2	10	—
Hierbach	—	236	1	33	337	184	2	Linddied	—	15	—	—	—	6	—
Dohheim	—	94	3	46	843	123	8	Hilgenroth	27	19	—	—	—	—	—
Erdenheim	639	166	—	9	265	153	2	Niedersheim	—	183	—	510	76	189	4
Frauenstein	347	12	—	107	197	2	4	Wilmannshausen	256	23	—	164	10	33	1
Georgenborn	53	25	—	13	4	6	—	Wulhausen	121	3	—	90	9	11	1
Kellisch	60	6	—	—	25	19	—	Wibingen	218	10	—	144	31	5	—
Kloppenheim	—	46	2	5	103	33	10	Wibschied	63	3	—	58	—	—	—
Krausod	234	59	1	—	117	19	6	Wiesenheim	1011	97	1	276	367	148	4
Krambach	358	33	—	8	223	85	—	Wiesenberg	356	4	—	89	159	61	—
Kriehheim	—	96	1	93	535	298	21	Wers	—	19	—	336	31	27	—
Kunenberg	804	134	3	81	284	239	8	Wershausen	—	7	—	133	7	1	—
Kübel	—	89	2	208	226	164	1	Wersberg	—	7	—	90	17	—	—
Kurbach	415	24	1	169	96	48	3	Wies	94	1	—	61	1	1	—
Kullgarten	823	4	—	233	26	20	—	Wieshausen	83	—	—	80	—	—	—
Kattenheim	262	16	—	181	31	31	3	Winkel	—	19	—	157	269	133	1
Kietrich	423	5	—	203	119	26	1	Wolmerichied	52	3	—	34	1	—	—
Kittelheim	133	17	—	29	32	23	1	Weschen	269	52	—	19	83	71	—
Kleudorf	—	5	—	147	23	11	—	Wesheim	—	30	—	1	12	3	3
Kleudorf	—	93	—	81	93	74	3	Wesheim	—	60	—	—	13	4	1
Kleudorf	—	39	—	58	34	6	—	Wesheim	—	67	—	67	79	5	—
Kleudorf	—	143	6	271	181	75	—	Wesheim	—	56	23	2	8	5	—
Kleudorf	—	672	20	163	29	8	—	Wesheim	—	64	4	3	47	25	12
Kleudorf	—	240	6	174	43	204	3	Wesheim	—	60	4	31	13	1	4
Kleudorf	—	167	2	12	14	2	—	Wesheim	—	86	11	—	7	12	1
Kleudorf	—	44	11	1	2	2	—	Wesheim	—	45	8	5	12	15	—
Kleudorf	—	29	24	14	27	1	—	Wesheim	—	80	12	—	40	5	—
Kleudorf	—	128	72	18	4	11	2	Wesheim	—	80	1	13	69	29	—
Kleudorf	—	82	25	1	7	17	—	Wesheim	—	31	1	15	15	—	—
Kleudorf	—	45	14	1	1	5	—	Wesheim	—	29	10	6	33	18	11
Kleudorf	—	60	52	—	—	—	—	Wesheim	—	170	78	—	38	6	—
Kleudorf	—	—	—	—	—	—	—	Wesheim	—	87	50	12	4	3	—
Kleudorf	—	104	83	5	2	23	—	Wesheim	—	170	78	—	6	38	13
Kleudorf	—	5	—	27	5	—	1	Wesheim	—	84	17	—	10	3	—
Kleudorf	—	50	12	14	5	14	—	Wesheim	—	123	43	—	25	4	—
Kleudorf	—	73	40	19	1	3	4	Wesheim	—	45	—	—	1	16	8
Kleudorf	—	23	—	10	9	22	1	Wesheim	—	71	12	1	8	6	23
Kleudorf	—	87	28	—	1	27	—	Wesheim	—	116	31	—	32	32	8
Kleudorf	—	54	24	—	24	30	4	Wesheim	—	34	5	—	12	13	—
Kleudorf	—	224	46	—	92	7	—	Wesheim	—	48	14	—	12	3	4
Kleudorf	—	47	27	—	1	—	11	Wesheim	—	25	3	—	10	10	—
Kleudorf	—	29	11	—	—	—	—	Wesheim	—	40	20	—	9	2	—
Kleudorf	—	17	11	—	—	—	—	Wesheim	—	97	50	—	27	4	2
Kleudorf	—	38	19	—	—	—	—	Wesheim	—	101	30	2	10	19	20
Kleudorf	—	61	6	—	—	—	—	Wesheim	—	—	36	—	59	6	23
Kleudorf	—	76	27	—	—	—	—	Wesheim	—	88	13	—	30	31	—
Kleudorf	—	57	2	—	—	—	—	Wesheim	—	80	46	4	1	3	15
Kleudorf	—	20	19	—	—	—	—	Wesheim	—	103	63	5	—	5	—
Kleudorf	—	49	22	—	—	—	—	Wesheim	—	95	23	—	25	26	1
Kleudorf	—	72	27	—	—	—	—	Wesheim	—	54	12	—	18	8	13
Kleudorf	—	56	47	—	—	—	—	Wesheim	—	27	26	—	—	1	—
Kleudorf	—	79	34	—	—	—	—	Wesheim	—	62	35	—	—	3	—
Kleudorf	—	41	29	—	—	—	—	Wesheim	—	—	—	—	—	—	—

Gesamt-Resultat (Stadt und Land):

Bartling 10 401. Klingender 291. v. Kloeden 7144. Lehmann 15 208. Sturm 8979. Wilhelmi 583.

Demnach Stichwahl zwischen Bartling und Lehmann.

Ergebnisse aus anderen Wahlkreisen.

Bis Samstag früh 6 Uhr liegen folgende Drahtberichte vor:

Königreich Preußen.

Provinz Hessen-Nassau.

Wiesbaden.

1. Schicht a. M. Homburg v. d. G. (Bisher Brühne Soj. 1907: 10308. Soj. (Fr. V.) 3343. Nieber (natl.) 9613. Brühne (Soj.) 16978. Stichw.: Brühne 18230. Nieber 15143.)

Brühne (Soj.) 21277. Nieber (Zentr.) 9776. Nieber (natl.) 6396. Nieber (Fort. V.) 6072. Nieber (B. d. L.) 1474. Stichwahl zwischen Brühne (Soj.) und Nieber (Zentr.).

2. Wiesbaden-Rheingau-Untermain. (Bisher Lehmann (Soj.), 1907: Dr. Alberti (Fr. V.) 7645. Bartling (natl.) 10792. Dr. Wabli (J.) 8965. Lehmann (Soj.) 13630. Stichw.: Lehmann 19367. Bartling 18117.)

Bartling (natl.) 10401. Ringender (Ch.-Soj.) 461. v. Albedin (Zentr.) 7144. Lehmann (Soj.) 15208. Sturm (Fr. V.) 8810. Wilhelm (A.) 583. Stichwahl zwischen Bartling (natl.) und Lehmann (Soj.).

3. St. Goarshausen-Montabaur. (Bisher Dr. Dahlem (J.). 1907: Heubweiler (A.) 9823. Dr. Dahlem (J.) 13635. Setters (Soj.) 879.)

Dahlem (Zentr.) 12601. Hertel (natl.) 6857. Müller (Soj.) 2373. Dahlem (Zentr.) wiedergewählt.

4. Weiburg-Rimbach-Dieg. (Bisher Buchfieb (natl.). 1907: Buchfieb (natl.) 10510. Schmidt (Ch.-Soj.) 1377. Gahenst (J.) 9741. Gahenst (Soj.) 1657. Stichw.: Buchfieb 13659. Gahenst 10773.)

Hepp (natl.) 7504. Neu (A. und Zentr.) 10660. Zimmermann (Soj.) 3602. Schuler (Fort. V.) 1206. Stichwahl zwischen Hepp (natl.) und Neu (A. und Zentr.).

5. Dillenburg-Oberweierwald. (Bisher Burchardt (Ch.-Soj.). 1907: Burchardt (Ch.-Soj.) 11168. Dr. Lehmann (natl.) 9254. Trott (Soj.) 1049.)

Burchardt (Ch.-Soj.) 10197. Lehmann (natl.) 5606. Presentius (Fort. V.) 4073. Marake (Soj.) 2003. Stichwahl zwischen Burchardt (Ch.-Soj.) und Lehmann (natl.).

6. Frankfurt a. M. (Bisher Defer (Fr. Vpt.). 1907: Defer (Fr. Vpt.) 17692. v. Lohaus (natl.) 5290. Dr. Quard (Soj.) 28869. Erzberger (J.) 4405. Unbef. 5056. Stichw.: Defer 33659. Dr. Quard 30778.)

Defer (Fr. V.) 31595. Quard (Soj.) 36665. Schwarz (Zentr.) 5707. Behrens (Wirtsch. V.) 1291. Stichwahl zwischen Defer (Fort. V.) und Quard (Soj.).

Cassel.

1. Nienhof-Geismar. (Bisher Wirtsch. V. 1907: D. S. 8877. Fr. V. 2516. Heftische Rechtsk. 126. Ref. 2032. S. 4805. J. 642. Stichw.: S. 4392. W. Bg. 12723.)

Stichwahl zwischen Herzog (Wirtsch. V.) und Grzesinski (Soj.).

2. Cassel-Messungen. (Bisher Wirtsch. V. Lattmann. 1907: D. S. 11788. A. H. 739. A. 9477. S. 17073. Unbef. 290. Stichw.: 18050. W. B. 21555.)

Stichwahl zwischen Schröder (natl.) und Lattmann (Soj.).

3. Eschwege-Schmalkalden. (Bisher Wirtsch. V. A. 1907: D. S. 8946. Fr. V. 5424. S. 7262. Stichw.: D. S. 12640. S. 7387.)

Thöne (Soj.) gewählt.

4. Marburg-Frankenberg-Rirschheim. (Bisher Böhm bei keiner Fraktion. 1907: D. S. 9077. Fr. V. 4369. S. A. 53. A. 1074. S. 1554. J. 2371. Stichw.: D. S. 10445. Fr. V. 8274.)

5. Hersfeld-Rotenburger-Hünfeld. (Bisher Wirtsch. V. Werner. 1907: A. 3342. Ref. 7537. S. 1797. J. 3402. Unbef. 155. Stichw.: Ref. 11084. J. 3788.)

Stichwahl zwischen Werner (Wirtsch. V.) und Schnabrich (Soj.).

6. Fulda-Schlichtern-Gersfeld. (Bisher ficher Zentr. Müller-Fulda. 1907: A. 6314. S. 808. J. 14256.)

Müller-Fulda (Zentr.) gewählt.

7. Hann.-Gefahrenhausen-Frankfurt a. M. (Land). (Bisher Soj. Hoch. 1907: Fr. V. 4290. A. 13908. S. 17923. J. 58. Stichw.: A. 1887. S. 20000.)

Hoch (Soj.) wiedergewählt.

Rheinprovinz.

Coblenz.

1. Wehlar-Altenkirchen. (Bisher Ch.-Soj. Behrens. 1907: Ch.-Soj. 7730. A. 7193. A. 8726. S. 2559. Stichw.: Ch.-Soj. 15319. A. 11027.)

Stichwahl zwischen Behrens (Wirtsch. V.) und vom Rat (natl.).

2. Coblenz-St. Goar. (Bisher ficher J. 1909: S. 2845. J. 11363.)

Welfstein (Zentr.) wiedergewählt.

3. Kreuznach-Simmern. (Bisher A. Paasche. 1907: B. d. L. 9798. A. 13230. S. 1162.)

Stichwahl zwischen Lude (Wirtsch. V.) und Dr. Paasche (natl.).

4. Mayen-Wehrweiler. (Bisher ficher J. Wallenborn. 1907: S. 1061. J. 19145. Unbef. 1244.)

Wallenborn (Zentr.) gewählt.

5. Mendig-Caden-Jell. (Bisher ficher J. 1909: S. 453. S. 29. J. 12469. J. 454.)

Köln.

1. Köln (Stadt). (Bisher J. 1907: Ch.-Soj. 53. A. 10844. S. 15661. J. 17859. Stichw.: S. 18731. J. 22099.)

Stichwahl zwischen Trimborn (Zentr.) und Hofrichter (Soj.).

3. Bergheim-Euskirchen. (Bisher J. 1907: S. 603. J. 16597. Unbef. 978.)

Dr. Fasbender (Zentr.) gewählt.

4. Rheinbach-Bonn. (Bisher ficher J. Spahn. 1907: A. 4961. S. 2651. J. 23464.)

Dr. Spahn (Zentr.) gewählt.

5. Waldbröl (Siegleis). (Bisher ficher J. 1907: A. 6471. S. 495. J. 329. J. 18191.)

Dr. Weder (Zentr.) wiedergewählt.

Düsseldorf.

2. Elberfeld und Barmen. (Bisher A. 1907: A. 13214. B. 34. A. 14157. S. 28256. J. 6079. Stichw.: A. 33628. S. 29469.)

Rechtsanwalt Rau (Zentr.) 5964. Linz (Reichsp.) 16754. Dr. Gungmann (natl.) 11549. Ebert (Soj.) 33643. Stichwahl zwischen Linz (Reichsp.) und Ebert (Soj.).

3. Solingen. (Bisher S. 1907: A. 10833. B. 42. S. 19589. J. 7992.)

Scheidemann (Soj.) wiedergewählt.

4. Düsseldorf. (Bisher J. 1911 an den Sozialdemokraten Land verloren. Stichwahl 1911: Dem. 3321. Reichsp. Gruppe 3147. B. 326. S. 34073. J. 29291. Stichw.: S. 39258. J. 35899.)

Haberland (Soj.) 36550. Schmidt (Zentr.) 31524. Nehren (natl.) 11476. Dr. Breitheid (Dem. V.) 1993. Zepflaff (Wirtsch. V.) 2304. Stichwahl zwischen Haberland (Soj.) und Schmidt (Zentr.).

5. Essen a. d. Ruhr. (Bisher J. Giesberts. 1907: Fr. V. 1091. A. 22162. B. 2540. S. 29378. J. 39634. Stichw.: S. 35889. J. 45026.)

Stichwahl zwischen Giesberts (Zentr.) und Gewehr (Soj.).

6. Duisburg-Mülheim (Ruhr)-Oberhausen. (Bisher S. 1907: A. 32045. B. 5455. S. 27650. J. 27322. Unbef. 588. Stichw.: A. 39089. S. 43745.)

Stichwahl zwischen Hengsbach (Soj.) und Dr. Böttger (natl.).

7. Cleve-Geldern. (Bisher ficher J. Marvour. 1907: A. 2072. S. 585. J. 19494.)

Dr. Marcour (Zentr.) wiedergewählt.

8. Kempen i. Rhld. (Bisher ficher J. Frithen. 1907: A. 906. S. 2483. J. 14485.)

Christant (Zentr.) gewählt.

9. Gladbach-M.-Gladbach. (Bisher J. 1907: A. 7109. S. 4375. J. 317. J. 24617.)

Dr. Fiehe (Zentr.) wiedergewählt.

10. Reck-Gravenbruch. (Bisher ficher J. Am Zehnhoff. 1907: A. 2639. S. 2033. J. 17185.)

Am Zehnhoff (Zentr.) wiedergewählt.

Trier.

1. Daun-Prüm-Wilburg. (Bisher ficher J. 1907: A. 905. J. 18345.)

Fürst zu Löwenstein-Berthheim-Rosenberg (Zentr.) wiedergewählt.

2. Trier. (Bisher ficher J. 1907: A. 2215. S. 975. J. 18734.)

Hartrath (Zentr.) gewählt.

3. Saarburg-Merzig-Saarlouis. (Bisher J. Roeren. 1907: S. 408. J. 28653. Unbef. 4498.)

Roeren (Zentr.) wiedergewählt.

4. Saarbrücken. (Bisher A. Volk. 1907: A. 21334. S. 1922. J. 19183. Stichw.: A. 22668. J. 21230.)

Stichwahl zwischen Vassermann (natl.) und Saueremann (Zentr.).

Aachen.

2. Eupen-Maden (Land). (Bisher ficher J. 1907: A. 2179. S. 2445. J. 29136. Unbef. 256.)

Raden (Zentr.) wiedergewählt.

3. Aachen (Stadt). (Bisher ficher J. Stittart. 1907: Rath. 2890. S. 3830. J. 12756. Unbef. 246.)

Stittart (Zentr.) gewählt.

4. Duren-Jülich. (Bisher ficher J. Fürst zu Salm. 1907: Fr. V. 55. A. 1327. S. 1295. J. 29136. Unbef. 256.)

Fürst zu Salm-Reifferscheidt gewählt.

5. Geilenkirchen-Heinsberg-Erfelenz. (Bisher ficher J. 1907: A. 973. S. 73. J. 22026.)

Stupp (Zentr.) gewählt.

Hohenzollern-Sigmaringen.

(Bisher ficher J. 1907: A. 3154. S. 295. J. 10313.)

Dr. Weiser (Zentr.) wiedergewählt.

Provinz Westfalen.

Arnsberg.

1. Wittgenstein-Siegen-Wiedensief. (Zürher Stöder. Julest A. Stichwahl. 1909: Ch.-Nat. 957. Ch.-Soj. 13436. Fr. V. 4182. A. 7324. S. 1707. J. 3049. Stichw.: Ch.-Soj. 15700. A. 17922.)

Harrer Sie. Wamm (Wirtsch. V.) gewählt.

2. Paderborn-Schwelm. (Bisher Fr. V. Cuno. 1907: Ch.-Soj. 1682. Fr. V. 18032. B. 197. S. 17579. J. 5044. Stichw.: Fr. V. 22607. S. 20670.)

Stichwahl zwischen Dr. Erüger (Fort. V.) und Rönig (Soj.).

3. Bielefeld-Bielefeld. (Bisher S. Huß. 1907: A. 40390. B. 8683. S. 42430. J. 33905. Stichw.: A. 57818. S. 59738.)

Stichwahl zwischen Hedmann (natl.) und Huc (Soj.).

8. Pippstadt-Brilon. (Bisher J. 1907: Fr. V. 69. S. 407. J. 14088. Unbef. 983.)

Schwarze (Zentr.) gewählt.

Minden.

3. Bielefeld-Wiedenbrück. (Bisher S. 1907: A. 14277. S. 13642. J. 9329. Stichw.: A. 16403. S. 18409.)

Stichwahl zwischen Graf Pofadowsky (b. l. F.) und Severing (Soj.).

4. Paderborn-Büren. (Bisher J. 1907: A. 558. S. 168. J. 16080.)

Dr. v. Savigny (Zentr.) wiedergewählt.

5. Warburg-Höxter. (Bisher J. 1910: S. 573. J. 11301. J. 101.)

Freiherr v. Herderingborg (Zentr.) gewählt.

Münster.

2. Münster-Rosfeld. (Bisher J. Frhr. v. Herffing. 1907: Ch.-Soj. 34. A. 2714. S. 2103. J. 24835.)

Freiherr v. Herffing (Zentr.) wiedergewählt.

3. Bielefeld-Bielefeld. (Bisher J. 1907: A. 6553. B. 5507. S. 11415. J. 35295.)

Schiffer (Zentr.) wiedergewählt.

4. Bielefeld-Bielefeld. (Bisher J. 1909: A. 50. S. 1200. J. 15000. J. 3561.)

Freier (Zentr.) gewählt.

Provinz Hannover.

1. Norden-Emden-Deer-Weener. (Bisher Fr. Vpt. Begter. 1907: Kauf. Fort. Knophausen. 1908: D. S. 6346. Fr. Vpt. 8422. A. 4581. S. 2016. Stichw.: D. S. 9015. Fr. Vpt. 12687.)

Stichwahl zwischen Begter (Fort. V.) und Engelfes (A.).

2. Benthien-Elbingen-Meyen-Hammung. (Bisher J. 1907: S. 214. J. 19595. Dornburg (b. l. F.) 6493.)

Engelen (Zentr.) wiedergewählt.

3. Osnabrück-Bersenbrück-Idburg. (Bisher J. Bitter. 1907: A. 13909. S. 6471. B. 514. J. 13559. Stichw.: A. 17036. J. 18059.)

Stichwahl zwischen Beran (Zentr.) und Stöbe (natl.).

4. Nienhof-Geismar. (Bisher A. Bachhorst de Wente. 1907: B. d. L. 1030. A. 8200. S. 802. B. 6663. Stichw.: A. 10621. B. 8404.)

Stichwahl zwischen Bachhorst de Wente (natl.) und Colshorn (Welfe).

5. Hannover-(Stadt)-Minden. (Bisher S. 1907: A. B. 12159. A. 12901. B. 250. S. 36113. B. 10075.)

Bren (Soj.) wiedergewählt.

6. Göttingen-Immerstadt-Münden. (Bisher J. Goch. v. Olenhausen. 1907: A. 9227. S. 9249. B. 2177. Stichw.: A. 10805. Welfe-J. 11553.)

Stichwahl zwischen Jäfer (natl.) und Mey (Soj.).

Provinz Schleswig-Holstein.

1. Hadersleben-Sonderburg. (Bisher D. Hansen. 1907: D. 10400. A. 5168. S. 784.)

Hansen (Däne) gewählt.

2. Pinneberg-Siegelberg. (Bisher Fr. V. 1907: Fr. V. 14459. A. 9027. S. 19617. J. 153. Stichw.: Fr. V. 23809. S. 19804.)

Stichwahl zwischen Dr. Brabant (Fort. V.) und v. Elm (Soj.).

Provinz Brandenburg.

Stadt Berlin.

Berlin 1. (Bisher Fr. Vpt. Kaempf. 1907: Fr. V. 6067. A. 972. B. 41. S. 5942. J. 271. Stichw.: Fr. V. 8053. S. 4618.)

Stichwahl zwischen Kaempf (Fort. V.) und Tügel (Soj.).

Berlin 2. (Bisher Soj. 1907: Fr. V. 25618. A. 3852. B. 245. S. 35286. J. 1272.)

Fischer (Soj.) gewählt.

Berlin 3. (Bisher Soj. Heine. 1907: Fr. V. 9404. A. 1656. B. 133. S. 14259. J. 443.)

Pfannkuch (Soj.) gewählt.

Berlin 4. (Bisher ficher Soj. 1907: Fr. Vpt. 15708. B. 41. A. 6601. B. 1313. S. 82039. J. 2708.)

Büchner (Soj.) gewählt.

Berlin 5. (Bisher ficher Soj. 1907: A. S. 160. Fr. V. 9217. A. 1555. B. 94. S. 15029. J. 494.)

Schmidt (Soj.) gewählt.

Berlin 6. (Bisher Soj. Seebour. 1907: Fr. V. 21110. Fr. V. 29. Fr. Vg. 59. B. 990. Ref. 13053. S. 99560. J. 4057.)

Seebour (Soj.) gewählt.

Frankfurt a. O.

1. Arnswalde-Friedeberg i. N. (Bisher Ant. Bruhn. 1907: A. S. 158. Fr. V. 46. Ref. 13078. S. 3581.)

Stichwahl zwischen v. Schudmann (A.) und Bruhn (D. Reform.).

2. Landsberg-Soldin. (Bisher A. Stichwahl 1909: A. 9469. S. 6377. S. 7355. Stichw.: A. 12374. S. 11271.)

Stichwahl zwischen Polische (A.) und Pögel (Soj.).

3. Frankfurt-Lebus. (Bisher Soj. Stichwahl 1910: A. 6585. A. 7754. B. 20. S. 14319. Stichw.: A. 15624. S. 15793.)

Stichwahl zwischen Dr. Voller (natl.) und Weyl (Soj.).

9. Kolbus-Spremburg (Bisher R. v. Dirksen. 1907: Fr. B. 5415. Fr. Bg. 116. P. 46. N. 11384. S. 9082. J. 120. Stchw.: N. 15567. S. 9683.)
Stichwahl zwischen Barthel (Reichsp.) und Giebel (Soz.).
10. Kalau-Ludau. (Bisher R. 1907: Fr. B. 5296. S. 15346. P. 574. S. 9059.)
Stichwahl zwischen Penning (R.) und Weis (Soz.).

Potsdam.

1. Westprignitz. (Bisher R. 1907: Fr. B. 2517. N. 10009. S. 3506.)
Stichwahl zwischen Stübendorff (Reichsp.) und Siering (Soz.).
2. Ostprignitz. (Bisher R. 1907: Fr. B. 609. N. 5850. Ref. 1025. N. 4638. S. 1527. Stchw.: N. 5207. N. 9865.)
Stichwahl zwischen Lehmann (R. d. L.) und Söfcher (Bauernb.).
3. Oberbarnim. (Bisher R. 1907: Fr. B. 5307. N. 6468. S. 7236. J. 128. Stchw.: N. 10538. S. 7976.)
Stichwahl zwischen Hüblich (Fort. B.) und Bruns (Soz.).
4. Niederbarnim. (Bisher S. Stadthagen. 1907: P. 481. N. 34694. S. 57562. J. 1560.)
Stadthagen (Soz.) gewählt.
5. Osthavelland-Spandau. (Bisher R. Pauli. 1907: Fr. B. 8193. N. 13565. S. 1119. S. 17153. J. 703. Stchw.: N. 21939. S. 18616.)
Rosberg (Reichsp.) 3473. Riedel (Soz.) 4111. Remes (Fort. B.) 3043. Graf v. Oppersdorf (Zentr.) 133.
Stichwahl zwischen Rosberg (Reichsp.) und Riedel (Soz.).
6. Westhavelland-Brandenburg. (Bisher R. 1907: Fr. B. 5910. N. 7009. S. 11154. Stchw.: N. 12670. S. 11877.)
Peus (Soz.) gewählt.
7. Teltow-Beeskow-Storlow-Charlottenburg. (Bisher R. 1907: Fr. B. 39066. N. 52490. S. 104104. J. 2866.)
Zubeil (Soz.) wiedergewählt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg.

3. Jerichow 1 und 2. (Bisher R. 1907: Fr. B. 8391. N. 11955. S. 8351. J. 84. Stchw.: Fr. B. 11678. N. 12858.)
Stichwahl zwischen v. Büren (R.) und Haupt (Soz.).
4. Magdeburg (Stadtfreis). (Bisher R. v. Robell. 1907: P. 26221. P. 64. S. 24258. J. 738.)
Landsberg (Soz.) gewählt.
5. Mansleben. (Bisher R. P. 1907: N. P. 5399. N. 3691. S. 8814. J. 520. Stchw.: N. P. 9695. S. 9004.)
Silberstein (Soz.) gewählt.
6. Osterleben-Halberstadt-Bernigrode. (Bisher R. 1907: N. P. 7037. N. 13384. S. 14005. Stchw.: N. 20977. S. 14029.)
Stichwahl zwischen Rimpau (natl.) und Brandes (Soz.).

Merseburg.

4. Saalkreis-Halle a. d. S. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 25249. S. 21941.)
Runert (Soz.) wiedergewählt.
7. Querfurt-Merseburg. (Bisher R. Windler. 1907: Fr. B. 8270. N. 117210. S. 8517. Stchw.: N. 17045. S. 9389.)
Stichwahl zwischen Koch (Fort. B.) und Vollenber (Soz.).
8. Naumburg-Weiskensfeld-Beitz. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 22679. S. 17509.)
Ziele (Soz.) gewählt.

Erfurt.

4. Erfurt-Schleusingen-Siegenried. (Bisher R. Sagemann. 1907: N. 8602. N. 13774. S. 17107. Stchw.: N. 22534. S. 17537.)
Schulz (Soz.) gewählt.

Provinz Schlesien.

Breslau.

2. Müllers-Trebnitz. (Bisher R. v. Heydebrandt. 1907: Fr. B. 2723. N. 10977. P. 45. S. 1245. J. 2641.)
Dr. v. Heydebrandt und der Lasa (R.) wiedergewählt.
3. Großwarthenberg-Deis. (Bisher R. 1907: Fr. B. 165. N. 10813. Ref. 2916. S. 565. J. 2935.)
Merzin (Reichsp.) gewählt.
4. Rammkau-Brig. (Bisher R. 1907: Fr. B. 2691. N. 8269. S. 2659. J. 2304. Vertel aufgelöst.)
Dr. Vertel (R.) gewählt.
6. Breslau (St.). (Bisher R. Fürst Haysfeld. 1907: P. 122. N. 22159. S. 16591.)
Stichwahl zwischen Dr. Grund (natl.) und Bauer (Soz.).
7. Breslau (West). (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 21167. N. 119. S. 19639.)
Bernstein (Soz.) gewählt.
10. Waldenburg i. Schl. (Bisher S. 1907: P. d. 2. 409. Nat. Arb. 11844. S. 15835. J. 3132.)
Sachse (Soz.) gewählt.
11. Reichsdorf-Neurode. (Bisher J. 1907: N. 6023. S. 9890. J. 6955. Stchw.: S. 10434. J. 12777.)
Rühn (Soz.) gewählt.
12. Olzau-Habelschwerdt. (Bisher J. Graf Oppersdorf. 1907: N. 3776. S. 1176. J. 12132.)
Sperlich (Zentr.) gewählt.
13. Frankenstein-Münsterberg. (Bisher J. 1907: N. 2799. S. 404. J. 8539.)
Graf Praschma (Zentr.) wiedergewählt.

Liegnitz.

2. Sagan-Sprottau. (Bisher R. 1907: Fr. B. 6023. P. 7141. S. 4233. J. 1336. Stchw.: Fr. B. 8234. N. 9279.)
Stichwahl zwischen v. Wolke (R.) und Fritsch (Soz.).

4. Lüben-Bunglau. (Bisher Fr. B. Doormann. 1907: Fr. B. 5494. N. 6711. S. 5003. J. 1084. Stchw.: Fr. B. 10022. N. 7105.)
Stichwahl zwischen aus dem Winkel (R.) und Prof. Dr. Doormann (Fort. B.).
6. Liegnitz-Gaium-Goldberg. (Bisher Fr. B. Fischbeck. 1907: Fr. B. 9577. N. P. 8936. S. 8316. Stchw.: Fr. B. 13829. Unbef. 9768.)
Stichwahl zwischen Fischbeck (Fort. B.) und Dietrich (Soz.).
8. Schönnau-Gülsberg. (Bisher Fr. B. Wblaf. 1907: Fr. B. 9033. N. 4331. S. 5905. J. 427. Stchw.: Fr. B. 13251. S. 5346.)
Stichwahl zwischen Dr. Wblaf (Fort. B.) und Schiller (Soz.).

Oppeln.

3. Großarchitz-Köfel. (Bisher R. 1907: N. 4995. P. 8497. S. 451. J. 7406. Stchw.: P. 9705. J. 12323.)
Probst Waida (Pole) gewählt.
4. Lublitz-Tsch-Melwik. (Bisher R. 1907: P. 11880. N. 6280. S. 1397. J. 7545. Stchw.: P. 14314. J. 12368.)
Stichwahl zwischen Wario (Zentr.) und Niede (natl.).
5. Bentzen-Tarnowitz. (Bisher P. 1907: N. 9219. P. 26414. S. 5974. J. 7961.)
Stichwahl zwischen Witta (Zentr.) und Dombed (Pole).
6. Ratowitz-Zabrze. (Bisher P. Korfanty. 1907: N. 12230. P. 27002. S. 5665. J. 6675.)
Stichwahl zwischen Solinski (Pole) und Biniszkiewicz (Soz.).
8. Ratibor. (Bisher J. 1907: P. 4501. N. 5105. S. 1294. J. 11411.)
Zentrum wiedergewählt.
9. Probstzitz. (Bisher J. 1907: N. 2668. S. 429. J. 9392.)
Kofe (Zentr.) wiedergewählt.
11. Galkenberg-Großlau. (Bisher J. 1907: N. 3375. S. 220. J. 5641.)
Hüblich (Zentr.) wiedergewählt.
12. Reiche. (Bisher J. 1907: N. 28. S. 677. J. 13213. Unbef. 28.)
Stichwahl zwischen Pfarrer Jatzewski (Pole) und Horn (Zentr.).

Provinz Pommern.

Stettin.

2. Hederwände-Neubrandenburg. (Bisher S. 1910: Fr. B. 4299. N. 6065. S. 7737. Stchw.: N. 9457. S. 10158.)
Stichwahl zwischen Runge (Soz.) und von Bülowen (R.).
4. Stettin (Stadt). (Bisher Fr. B. Dohm. 1907: Fr. B. 13441. Ref. 3687. N. 45. S. 14528. J. 307. Stchw.: Fr. B. 17930. S. 15122.)
Wogtherr (Soz.) gewählt.

Provinz Posen.

Posen.

1. Posen. (Bisher R. 1910: N. 12578. P. 11487. P. 6966. S. 2241. Stchw.: N. 14250. P. 20659.)
Nowicki (Pole) wiedergewählt.
2. Samter-Birnbaum-Obernitz. (Bisher P. 1907: N. 12258. P. 15334. S. 544. J. 1184.)
Graf v. Przewo-Mielzynski (Pole) wiedergewählt.
3. Meseritz-Doms. (Bisher R. Graf Welsky. 1908: N. 11476. J. 10209.)
Graf v. Welsky (R.) wiedergewählt.
5. Krzeszow-Göln-Rawitsch. (Bisher P. 1907: N. 4660. P. 10345. S. 329.)
Prälai Stachel (Pole) wiedergewählt.
6. Fraustadt-Pissa. (Bisher R. 1907: P. 3345. N. 6162. S. 550. J. 1981.)
Stichwahl zwischen Schöning (Fort. B.) und Graf v. Oppersdorf (Zentr.).
7. Schrimm-Schrad. (Bisher P. 1909: N. 4016. P. 13888.)
Dr. v. Riegolewski (Pole) wiedergewählt.
8. Wreschen-Wreschen-Jaroschin. (Bisher P. 1907: N. 3802. P. 14917.)
Schda (Pole) wiedergewählt.
9. Krotoschin-Kroschin. (Bisher P. 1907: N. 3622. P. 6687.)
Stichwahl zwischen Dr. v. Chlapowski (Pole) und Hampel (R.).

Bromberg.

1. Czarnikau-Göschke-Kolmar i. B. (Bisher R. 1908: N. 9594. N. 2456. P. 6523. Ref. 3650. S. 1003. Stchw.: N. 14517. P. 7567.)
Stichwahl zwischen Ritter (R.) und Graf Wniski (Pole).
3. Bromberg. (Bisher R. 1907: P. 6027. N. 15814. S. 1602. J. 177.)
Schulz (Reichsp.) wiedergewählt.

Provinz Westpreußen.

Marionwerder.

8. Deutschkrone. (Bisher R. Camp. 1907: Ref. 2705. N. 4827. S. 355. J. 3324. Stchw.: N. 6542. J. 4821.)
Freiherr v. Camp (Reichsp.) wiedergewählt.

Danzig.

3. Danzig-Stadt. (Bisher Fr. B. Mommen. 1907: P. 4041. Stchw.: Fr. B. 13927. S. 8305.)
Stichwahl zwischen Weinhausen (Fort. B.) und Wardwaldt (Soz.).

Provinz Ostpreußen.

Königsberg.

1. Memel-Gendekung. (Bisher R. Schwabach. 1908: N. 2904. N. 9972. S. 1852.)
Stichwahl zwischen Schwabach (natl.) und Stredies (Litauer).

2. Labiau-Behlau. (Bisher Fr. B. Ersch. 1910: Wagner (bis 1907 immer Konfessionell) Fr. B. 5517. N. 7217. S. 3703. Stchw.: Fr. B. 9825. N. 7184.)
Stichwahl zwischen v. Maffow (R.) und Wagner (Fort. B.).
3. Königsberg (Stadt). (Bisher Fr. B. Gylling. 1907: Fr. B. 19663. S. 17321.)
Lugo Haase (Soz.) gewählt.
4. Königsberg (Land)-Fischhausen. (Bisher R. Fürst v. Dohna. 1907: N. 14643. S. 1214. S. 5316.)
Stichwahl zwischen Fürst zu Dohna-Schlobitten (R.) und Barischat (Fort. B.).
7. Preuß.-Holländ.-Mehringen. (Bisher R. 1907: Fr. B. 808. N. 11736. S. 234. J. 182.)
Dr. v. Weis (R.) gewählt.

Gumbinnen.

3. Gumbinnen-Insterburg. (Bisher R. 1907: Fr. B. 3632. N. 13906. S. 2517.)
Stichwahl zwischen Dr. Brandes (R.) und Sieht (Fort. B.).
4. Stallupönen-Goldap-Darkehmen. (Bisher R. Reich. 1907: Fr. B. 1369. N. 15135. S. 645.)
Reich (R.) gewählt.

Allenstein.

1. Osterode-Neidenburg. (Bisher R. 1907: N. 13803. N. 4433. P. 1170. S. 504.)
Rehbel (R.) wiedergewählt.
3. Heilsberg-Neidenburg. (Bisher R. (Früher Groß Stolzberg-Bernigrode, R.) 1910: N. 10325. N. 12928. S. 914.)
Red (R.) gewählt.
4. Semsburg-Ortelsburg. (Bisher R. 1907: N. 13027. N. 4236. P. 200. P. 31. S. 334.)
Kogalla v. Biederstein (R.) wiedergewählt.

Königreich Sachsen.

3. Bautzen. (Bisher Ref. 1907: Ref. 20846. S. 8619. J. 700.)
Stichwahl zwischen Gräfe (D. Reform.) und Bud (Soz.).
4. Dresden, rechts Elbe. (Bisher S. 1907: Fr. B. 6533. N. 6717. Ref. 12368. S. 26458. J. 1400.)
Radon (Soz.) wiedergewählt.
5. Dresden, links Elbe. (Bisher R. Dr. Feinge. 1907: N. 5166. N. 18603. S. 19388. J. 589. Stchw.: N. 24639. S. 20668.)
Stichwahl zwischen Dr. Feinge (natl.) und Dr. Gradnauer (Soz.).
6. Dresden-Altenstadt-Dippoldiswalde. (Bisher R. 1907: N. 26039. S. 33843. J. 342.)
Sora (Soz.) wiedergewählt.
10. Döbeln. (Bisher R. Dr. Everling. 1907: Fr. B. 2735. N. 4476. N. 6944. S. 12760. Stchw.: N. 14421. S. 12763.)
Pinkau (Soz.) gewählt. Dr. Everling unterlegen.
12. Leipzig-Stadt. (Bisher R. Dr. Gund. 1907: N. 24044. S. 14265. J. 215.)
Stichwahl zwischen Dr. Gund (natl.) und Rohen (Soz.).
13. Leipzig-Land. (Bisher R. 1907: Fr. B. 789. N. 39639. S. 56712. J. 356.)
Geher (Soz.) gewählt.
16. Chemnitz. (Bisher R. 1907: Fr. B. 9056. N. 10397. S. 31629.)
Röske (Soz.) wiedergewählt.
21. Annaberg. (Bisher R. Dr. Straßmann. 1907: N. 8612. Fr. B. 6578. S. 11830. Stchw.: N. 15104. S. 12663.)
Grenz (Soz.) gewählt.

Norddeutsche Einzelstaaten.

Die Hansestädte.

1. Hamburg-DH. (Bisher S. 1907: Debel. S. 133. Fr. Bg. 26. Fr. B. 5353. N. 4607. S. 21683. J. 287.)
Debel (Soz.) wiedergewählt.
2. Hamburg-West. (Bisher S. Dieß. 1907: D. S. 60. Fr. Bg. 5302. N. 4185. S. 25748. J. 290.)
Dieß (Soz.) wiedergewählt.
3. Hamburg-Ost- und Marienlande. (Bisher S. 1907: D. S. 422. Fr. Bg. 30569. N. 20356. S. 65461. B. 36. J. 917.)
Reyger (Soz.) wiedergewählt.
Bremen. (Bisher Fr. B. 1907: N. d. 2. 1142. Fr. B. 28006. S. 27362. Stchw.: Fr. B. 29405. S. 27691.)
Senke (Soz.) gewählt.
Lübeck. (Bisher S. 1907: Fr. Bg. 11287. S. 11575.)
Schwarz (Soz.) gewählt.

Beide Lippe.

Lippe-Deimold. (Bisher Fr. Bg. 1907: Fr. B. 5000. Fr. Bg. 9339. N. 6495. S. 5756. Stchw.: Fr. Bg. 16208. N. 10462.)
Stichwahl zwischen Dr. Neumann-Hofer (Fort. B.) und Beder-Lemgo (Soz.).
Scharnburg-Lippe. (Bisher R. 1907: Fr. B. 2155. N. 2677. S. 2663. Stchw.: N. 5049. S. 3285.)
Stichwahl zwischen Krömer (Fort. B.) und Gärtner (Soz.).

Waldeck.

(Bisher Fr. B. Dr. Potthof. 1907: D. S. 4057. Fr. B. 4609. N. 1373. S. 1122. Stchw.: D. S. 5517. Fr. B. 5981.)
Stichwahl zwischen Dietmeyer (Birtsch. B.) und Ruffe (Fort. B.).

Braunschweig.

Gefmiedt-Wolfenbüttel. (Bisher R. 1908: N. 11422. S. 7190. N. 3312. Stchw.: N. 15468. S. 8906.)
Stichwahl zwischen Riehe (natl.) und Rietz (Soz.).
Holzminden-Gandersheim. (Bisher R. 1907: Fr. B. 3258. S. 1364. B. 9703. J. 134. Stchw.: S. 10230. B. 12969.)
Rietz (Soz.) gewählt.

Thüringische Staaten.**Schwarzburg-Sondershausen.**

(Bisher R. 1907: R. 10 730. S. 5798.)
Hoffmann (Soz.) gewählt.

Beide Reuß.

Reuß ältere Linie. (Bisher R. 1907: R. 8563. S. 6355.)
Börster (Soz.) gewählt.

Sachsen-Coburg-Gotha.

Coburg. (Bisher S. 1909: Fr. B. 3041. R. 3460.
S. 6185. Stichw.: R. 6290. S. 6843.)
Stichwahl zwischen Dr. Quard (natl.) und
Jettich (Soz.).
Gotha. (Bisher R. Erbprinz Heinrich-Langem-
burg. 1907: R. 18 949. S. 16 084.)
Vod (Soz.) gewählt.

Sachsen-Meiningen.

Sonnenberg-Saalfeld. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B.
13 181. S. 12 712. J. 66.)
Reißhaus (Soz.) gewählt.

Sachsen-Weimar.

Weimar-Ilm. (Bisher B. B. 1907: B. B. 8082.
Fr. B. 7277. S. 11 432. Stichw.: B. B. 16 867. S. 11 953.)
Stichwahl zwischen Enders (Fort. B.) und
Hundert (Soz.).
Eisenach-Deimbach. (Bisher S. 1910: R. 5789.
S. 10 255. B. B. 4361.)
Stichwahl zwischen Markwardt (natl.) und
Seber (Soz.).

Königreich Bayern.**Oberbayern.**

2. München 2. (Bisher S. v. Bollmer. 1907: B. B.
1410. R. 20 754. S. 40 384. J. 19 651. Stichw.: R. 27 855.
S. 49 746.)
v. Bollmer (Soz.) wiedergewählt.

Pfalz.

6. Kaiserslautern. (Bisher B. d. L. Dr. Roefde.
1907: B. d. L. 10 979. Ch. Soz. 44. D. B. 4072. R. 273.
S. 7629. J. 4413. Stichw.: B. d. L. 14 727. S. 13 689.)
Stichwahl zwischen Dr. Rösche (R.) und Adjunkt
Sofmann (Soz.).

Das übrige Süddeutschland.**Königreich Württemberg.**

3. Heilbronn-Neckarst. (Bisher Fr. B. Frider.
Raumann. 1907: B. d. L. 11 529. Fr. B. 9713. S. 9468.
Stichw.: B. d. L. 14 178. Fr. B. 15 697.)
Stichwahl zwischen Feuerstein (Soz.) und
Wolf (B. d. L.). Raumann (Fort. B.) ist mit 84 Stim-
men Minderheit unterlegen.

4. Balingen-Heidenberg. (Bisher B. d. L. 1907: B. d. L.
6965. Fr. B. 6231. S. 5813. J. 71. Stichw.: B. d. L.
8532. Fr. B. 8176.)
Stichwahl zwischen Reinath (natl.) und
Sperka (Soz.).

5. Ehlingen-Kirchheim-Urach. (Bisher S. 1907:
Fr. B. 4979. R. 6115. S. 7887. J. 225. Stichw.: R.
11 021. S. 11 565.)
Stichwahl zwischen List (natl.) und Schlegel
(Soz.).

6. Heilbronn-Mörsburg-Tübingen. (Bisher Fr. B.
v. Payer. 1907: B. d. L. 1210. Fr. B. 11 800. S. 5033.
J. 3491.)
Stichwahl zwischen v. Payer (Fort. B.) und
Schilde (Soz.).

7. Gailsbach. (Bisher Fort. B. 1907: B. d. L.
7086. Fort. B. 7894. S. 3439. J. 426. Stichw.: B. d. L.
3566. Fort. B. 9846.)
Stichwahl zwischen Schweichhardt (Fort. B.)
und Steinmayer (Soz.).

8. Heidenberg-Heiden. (Bisher Fr. B. 1907: B. d. L.
668. Fr. B. 8336. S. 4204. J. 6455. Stichw.: Fr. B.
12 084. J. 7607.)
Stichwahl zwischen Diefching (Fort. B.) und
Rösing (R.).

9. Balingen-Rottweil-Tutlingen. (Bisher Fr. B.
Rott. Hauffmann. 1907: Fr. B. 10 425. S. 7686. J. 8306.
Stichw.: Fr. B. 14 131. J. 12 411.)
Stichwahl zwischen Hauffmann (Fort. B.) und
Mattenlatz (Soz.).

10. Gmünd-Öppingen. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B.
13 146. S. 11 711.)
Stichwahl zwischen Günsler (Fort. B.) und Dr.
Lindemann (Soz.).

11. Badnang-Hall. (Bisher B. d. L. 1907: B. d. L.
10 450. Fr. B. 4528. S. 2947. J. 379.)
Stichwahl zwischen Vogt (Wirtsch. B.) und
Schod (Fort. B.).

12. Graßheim-Verabrohn. (Bisher B. d. L. 1907:
B. d. L. 8332. Fr. B. 5351. S. 1241. J. 4472. Stichw.:
B. d. L. 9948. Fr. B. 8153.)
Vogt (Wirtsch. B.) gewählt.

13. Kalen-Elmungen. (Bisher sicher J. 1907: S. 2220.
J. 11 459.)
Vogt (Zentr.) gewählt.

14. Ulm-Weisingen. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B.
6035. R. 6516. S. 2016. Stichw.: Fr. B. 9626. R. 7624.)
Stichwahl zwischen Hähle (Fort. B.) und
Graf (R.).

15. Blaubeuren-Ehingen. (Bisher sicher J. Gröber.
1907: Fr. B. 1 3289. Fr. B. 2 2277. S. 110. J. 10346.)
Gröber (Zentr.) wiedergewählt.

16. Biberach-Neufrieden. (Bisher sicher J. (Ergberger.
1907: R. 1711. S. 491. J. 20 083.)
Ergberger (Zentr.) wiedergewählt.

Großherzogtum Hessen.

1. Gießen. (Bisher B.-Bg. 1911: Fr. B. 5059. R.
2511. S. 7976. B.-Bg. 7968. Stichw.: S. 11 522. B.-Bg.
12 569.)
Stichwahl zwischen Dr. Werner (Wirtsch. B.)
und Beckmann (Soz.).

2. Friedberg-Büdingen. (Früher Oriola R. Bisher
S. Erjahn. 1910: B. d. L. 6396. R. 4397. S. 9551.
Stichw.: B. d. L. 9414. S. 11 543.)
Busolt (Soz.) 4756. Strad (natl.) 4264. Leuchtgens
(Fort. B.) 1417. Schröder (Zentr.) 1265. Stichwahl zwi-
schen Busolt (Soz.) und Strad (natl.).

3. Alsfeld-Lauterbach-Schotten. (Bisher Ref. 1907:
Fr. B. 1310. R. 6200. Ref. 6455. S. 1194. Stichw.: R.
7886. Ref. 8868.)
Stichwahl zwischen Bindewald (Wirtsch. B.)
und Hed (natl.).

4. Darmstadt-Großgerau. (Bisher R. 1907: Fr. B.
8461. R. 10 119. S. 15 046. Stichw.: R. 18 287. S.
16 201.)
Stichwahl zwischen Osann (natl.) und Duesfel
(Soz.).

5. Dieburg-Offenbach. (Bisher S. Ulrich. 1907: S.
13 479. S. 20 248. J. 7382. Stichw.: S. 16 982. S. 21 093.)
Ulrich (Soz.) gewählt.

6. Bensheim-Erbach. (Bisher R. 1907: S. 6755.
R. 8640. S. 5602. Stichw.: S. 9538. R. 10 357.)
Stichwahl zwischen Hafenzahl (Soz.) und
Dr. Sauer (Fort. B.) oder Sciof (natl.).

7. Worms-Wimpfen. (Bisher R. Frhr. v. Hehl zu
Herrnsheim. 1907: Fr. B. 2098. R. 13 363. S. 4600. J.
7365. Stichw.: R. 15 876. J. 10 941.)
Stichwahl zwischen Freiherrn Hehl zu Herrns-
heim und Engelmann (Soz.).

8. Bingen-Alzen. (Bisher J. 1909: Fr. B. 8094. R.
5910. S. 1558. J. 6612. Stichw.: Fr. B. 10 877. J.
12 027.)
Stichwahl zwischen Dr. Becker (natl.) und
Pfarrer Koresell (Fr. B.).

9. Mainz-Doppenheim. (Bisher S. Dr. David. 1907:
R. 8633. S. 14 753. J. 9312. Stichw.: S. 15 786. J.
14 789.)
David (Soz.) 17 267. Molshan (Zentr.) 9504. Dr.
Keller (natl.) 7100. B. d. L. 504. David (Soz.) gewählt.

Großherzogtum Baden.

1. Konstanz-Überlingen. (Früher Zentr. Nachv. 1911:
Schmid (natl.).
Stichwahl zwischen Diez (Zentr.) und Schmid
(natl.).

2. Bonndorf-Donaueschingen. (Bisher J. 1907: R.
9963. S. 2259. J. 11 911. Stichw.: R. 11 114. J. 12 589.)
Stichwahl zwischen Duffner (Zentr.) und Dr.
Kombach (natl.).

3. Waldshut-Säckingen-Schopfheim. (Bisher J. 1907:
R. 7720. S. 3039. J. 13 436.)
Vierkemmer (Zentr.) gewählt.

4. Dreisach-Birrach-Mühlheim. (Bisher R. 1907: Fr.
B. 1914. R. 7740. S. 3445. J. 6253. Stichw.: R. 11 130.
J. 9334.)
Stichwahl zwischen Dr. Blauenhorn (natl.)
und Reumeyer (Zentr.).

5. Freiburg-Waldkirch-Kemmeningen. (Bisher J. 1907:
R. 10 519. S. 6282. J. 13 495.) Stichw.: R. 12 587.
J. 15 592.)
Stichwahl zwischen Haußer (Zentr.) und Dr.
v. Schulze-Gaevernich (Fort. B.).

6. Ettensheim-Lahr-Wolfach. (Bisher J. Fehrenbach
1907: D. B. 7804. S. 2427. J. 11 495.)
Fehrenbach (Zentr.) wiedergewählt.

7. Rchl.-Oberkirch-Offenburg. (Bisher J. 1907:
R. 8734. S. 2554. J. 11 849.)
Stichwahl zwischen Schüler (Zentr.) und
Rösch (natl.).

8. Mühl-Rastatt-Adern-Baden. (Bisher J. 1907:
R. 3813. S. 4358. J. 15 983.)
Dr. Zender (Zentr.) wiedergewählt.

9. Durlach-Etlingen-Pforzheim. (Bisher S. 1907:
R. 12 398. S. 15 883. J. 6892. Stichw.: R. 14 764.
S. 17 087.)
Bittung (natl.) gewählt.

10. Karlsruhe-Bruchsal. (Bisher S. Ged. 1907: Fr.
B. 11 482. R. 2684. S. 14 430. J. 9569. Stichw.: Fr.
B. 16 248. S. 16 066.)
Stichwahl zwischen Dr. Haas (Fort. B.) und
Ged (Soz.).

11. Mannheim-Schwetzingen-Weinheim. (Bisher S.
Dr. Frank. 1907: R. 16 900. S. 25 969. J. 8173.)
Frank (Soz.) wiedergewählt.

12. Heidelberg-Eberbach-Rosbach. (Bisher R. 1907:
B. B. 8480. R. 11 935. S. 6713. Stichw.: B. B. 9287.
R. 14 685.)
Stichwahl zwischen Ved (natl.) und Pfeiffle
(Soz.).

13. Bretten-Sinsheim. (Bisher B. d. L. 1907: B. d. L.
13 533. R. 7781. S. 2862.)
Rupp (R.) gewählt.

Elßaß-Lothringen.

2. Mühlhausen i. Elß. (Bisher S. 1907: S. 17 254.
J. 12 871. Unbef. 3011.)
Emmel (Soz.) 20 259. Broglitz (Zentr.) 12 083. Liberal
3736. Emmel (Soz.) wiedergewählt.

4. Geweiler. (Bisher J. 1907: Fr. B. 1663. S. 4013.
J. 6843.)
Lummann (Zentr.) wiedergewählt.

5. Rappoltswiller. (Bisher J. Wetterlé. 1907: D. B.
2162. S. 2912. J. 6966. J. 33.)
Wetterlé (b. f. f.) 6695. Bourcart (Lib.) 1888. Weber
(Soz.) 2718. Zerplittert 90. Wetterlé (b. f. f.) wieder-
gewählt.

6. Schleithardt. (Bisher J. 1907: Fr. B. 2091. S. 2901.
J. 8492.)
Zentrum gewählt.

7. Molsheim-Erstein. (Bisher Elß. J. 1907: Elß. J.
14 961. S. 6356. Unbef. 5665.)
Zentrum gewählt.

11. Zabern. (Bisher Ref. 1907: Fr. B. 5638. Ref.
9469. S. 2240.)
Stichwahl zwischen Dr. Höffe (Reichsp.) und
Karcher (Lib.).

**Gesamtergebnis im Reiche
bis 4.30 Uhr.**

Berlin, 13. Januar. (Eigener Drahtbericht des
„Wiesbadener Tagblatts“.) Bis 4 Uhr 30 Min. morgens
waren 350 Wahlergebnisse bekannt. Definitiv gewählt
sind: 181 Abgeordnete, und zwar 24 Konservative, 5 Reichs-
partei, 2 Wirtschaftliche Vereinigung, 68 Zentrum, 11
Polen, 6 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 63
Sozialdemokraten, 3 Elßässer, 1 Lothringer, 1 Däne.
Stichwahlen finden 169 statt. Beteiligt sind 36 Kon-
servative, 14 Reichspartei, 3 Deutsche Reformpartei,
8 Wirtschaftliche Vereinigung, 26 Zentrum, 9 Polen,
59 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 51 Fortschritt-
ler, 113 Sozialdemokraten, 2 bayerische Liberale, 1 Elßässer,
1 Elßässer-Zentrum, 1 Lothringer, 5 Welfen, 1 Däne, 4 bei
keiner Fraktion. Die Konservativen gewinnen 2 und ver-
lieren 9. Die Reichspartei gewinnt 2 und verliert 8. Die
Wirtschaftliche Vereinigung gewinnt 1 und verliert 6. Das
Zentrum verliert 5, die Polen verlieren 1. Die National-
liberalen gewinnen 2 und verlieren 15. Die Fortschrittler
verlieren 12. Die Sozialdemokraten gewinnen 26 und ver-
lieren 2. Die Wliberalen und Wlibkonservativen ver-
lieren je 1 Sitz.

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Erster-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Verantwortlicher-Redakteur:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, 2.20 Pfg. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Vertriebsstelle Langgasse 21, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeilen: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeigen“ in einheitlicher Spaltenform: 20 Pfg. in besonderen Anzeigen, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen: 30 Pfg. für alle anderen Anzeigen: 1 Pfg. für lokale Anzeigen; 2 Pfg. für auswärtige Anzeigen. — Ganze, halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach beiderseitiger Vereinbarung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Rabatte.

Anzeigen-Aufnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Samstag, 13. Januar 1912.

Abend-Ausgabe.

Nr. 21. + 60. Jahrgang.

Das Wahlergebnis.

Man hat es in allen Ländern seit Jahrzehnten bemerkt, daß das deutsche Volk seine politische Reife erlangt habe. Man hat aber vergessen, daß eine Nation nicht auf einmal politisch mündig erklärt werden kann, daß sie verschiedene Reifeprüfungen durchzumachen hat. Unser militärisches Reifezeugnis haben wir uns 1870/71 mit Summa cum laude erworben, aber in der Politik haben wir bisher nur einige oft nur mit Ach und Krach überstandene Examina hinter uns und das Abiturium steht noch in weitem Felde. Das wird erst bestanden, wenn das Volk in seiner übergroßen Mehrheit zeigt, daß es sich aus dem Baume überlieferter Vorurteile frei macht, daß es gründlich mit morischem Blinder aufträumt, daß es echt modern empfindet und lachend die Bande zerreißt, in die es Konserwativismus und Ultramontanismus seit Jahrhunderten geschlagen, daß es mit dem Jansen- und Pflasterregime gründlich bricht, daß es, um uns ganz modern-parlamentarisch auszudrücken, die Herrschaft des „schwarzen Bauern“ Wladislaw ein für alle Male abschüttelt. Diese Herrschaft zu kürzen, das war diesmal die einstimmige Parole aller, die vom linken Flügel der Konserwativen und des Zentrums ab marschierten: die Gesamtheit der Nationalliberalen und Freisinnigen in allen Schattierungen und der Sozialdemokraten, die allerdings als recht bedenkliche Wikkämpfer in dieser Sache zu betrachten waren. Und mit außerordentlicher Mühseligkeit ist heuer von diesen gewaltigen Scharen gegen die ehernen Mauern gekämpft worden, hinter der die Jansen und Römlinge standen und ihre Bomben warfen. Hier und da ist Breche in diese Mauer gelegt worden, aber zur Eroberung ist es noch nicht gekommen. Die bleibt uns noch vorbehalten für die nächsten Wahlen, und somit sind wir auch von der eigentlichen Reifeprüfung noch ferne.

Geduld, auch die politische Entwicklung braucht ihre Zeit, und den einen Trost dürfen wir hegen, ja, mit der Bestimmtheit dürfen wir rechnen, daß die politische Entwicklung im modernen Sinne, daß der Sieg des liberalen Gedankens auf die Dauer nicht mehr aufzuhalten ist und daß die Klassenherrschaft und die gemeine Interessenpolitik, die sich heute noch breit machen, doch auf dem Aussterbepfad stehen. Ihre Wunden haben sie schon diesmal empfangen. Der lachende Dritte ist jetzt wieder und das ist tief bedauerlich, die sozialdemokratische Partei gewesen, die sich von der starken Schlappe beim letzten Wahlgang ganz wesentlich erholt hat, wie dies allerdings von vornherein vorausgesehen war. Sie konnte diesmal so recht gründlich im trüben fischen, und sie hat es getan. Daß dabei die liberalen Parteien stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, die Parteien, die doch gegen die „Erdfeinde“ der Arbeiterpartei am tapfersten kämpften, kümmert die Sozialdemokratie nicht, die „das Gute“ zur Stärkung ihrer Machtgier neigen, wo sie es finden. Diese in der Stichwahl aber noch wieder einzuholende Abbrückelung der liberalen Parteien zugunsten der roten ist ja tief bedauerlich, aber sie war von vornherein nach Lage der Sache zu erwarten. Ebenso schmerzhaft ist es, daß einer der besten, wenn nicht der beste und gründlichste liberale Vorfechter, Friedrich Naumann, vor den Mauern Heilbronn eine Niederlage fand. Zweifellos wird bald zu seinen Gunsten ein „Sicherer“ der gewählten Liberalen zurücktreten und dieser für unseren Parlamentarismus unentbehrliche Stütze wird doch noch seinen Einzug halten. Das Gesamtbild der Wahl, wie es sich bis jetzt darstellt, findet sich an anderer Stelle.

Nehmen wir nun den Blick vom Allgemeinen auf das Besondere, auf unseren Wahlkreis, der diesmal mit seinen sechs Kandidaten einen rechten Gegenstand bildet. Die Wahlagitation hat denn auch wieder ziemlich üble Dämpfe aus diesem Ressel aufsteigen lassen, und wenn heute eine der unterliegenden Parteien behauptet, daß sie ihre Niederlage recht wenig vornehmen Wahlmandat der Nachbesserung zu verdanken habe, so wird sie damit bei vielen Wählern erwidert. Auch die infame Verleumdung der Freisinnigen Volkspartei durch einen mit entsprechender Insinuation versehenen Esel, eine Verleumdung, gegen die merkwürdigerweise die Polizei kein Einschreiten fand, wird bei allen anständigen Gemütern einen bedeutenden Esel erregt haben. Der Urheber der Infamie, die hoffentlich von keiner Partei, sondern von einem einzelnen Wähler ausgeht, wird gewiß, so darf man wünschen, noch entdeckt und öffentlich gebrandmarkt werden. Daß der Wahlkampf neben solchen verabscheuungswürdigen Dingen auch der komischen Seite nicht entbehrt, dafür sorgte die Aufstellung der Kandidaturen Klingenber, die es auf etwa 300, und Wilhelm, die es auf etwa 600 Stimmen brachte. Das war ein Intermezzo à la Kasperletheater.

Das Stimmzettelresultat der Wahl in unserem Kreise ergab, daß neben der sozialdemokratischen Partei die jetzt tüchtig organisierte Freisinnige Volkspartei den stärksten Zuwachs erfuhr, ja, sie ist sogar die zweitstärkste Partei geworden und sie wäre zweifellos statt der nationalliberalen in die Stichwahl gekommen, hätten die Konserwativen einen ihnen „genehmerten“ Kandidaten gefunden, als es Herr Ober-

leutnant Wilhelm war. So fand sie — es waren im Jahre 1898 über 3000 — zu den Nationalliberalen abgewandert. Man darf nach dem Verhältnis der Zahl von 1898 rechnen, daß diese (nach Abzug der Wilhelmischen Stimmen und der Hälfte der Klingenberischen), allermindestens 2000 konserwative Stimmen mit sich vereinigte, so daß sie demnach für sich selber etwa 8000 Stimmen zählen könnte; das bedeutet gegen die letztjährige Hauptwahl keinerlei Fortschritt, denn die Nationalliberalen erhielten damals im ersten Wahlgange 10 772 Stimmen gegen jetzt 10 401. Sie haben also 371 Stimmen weniger. Die Freisinnigen, ganz auf sich allein angewiesen, sind, wie gesagt, stark gewachsen. Bei der letzten Hauptwahl zählten sie 7615 Stimmen, heute 8979, also ein Zuwachs von über 1300 Stimmen. Das Zentrum unter dem politischen Chantage-Mantelchen der Kandidatur v. Kloeden hat gegen die letzte Hauptwahl um über 1800 Stimmen abgenommen, die wahrscheinlich im wesentlichen zu den Sozialdemokraten übergingen, welche gegen die letzte Hauptwahl um etwa 2600 Stimmen zunahmen.

Ein Zusammengehen der liberalen Parteien hätte eine Stichwahl, natürlich nicht ausgeschlossen. Wir haben für dies Zusammengehen, wie bei der Wahl im Jahre 1907 schon, auch diesmal einstimmig plädiert. Die Verheerung der liberalen Wählerkraft und unwürdige, direkt strafbare Verunglimpfungen wären dadurch vermieden worden. Andererseits ist man durch das getrennte Gehen zu sehr fehlerreichen Zahlen gelangt, die für die künftige Wahlkampagne von großem Werte sind.

Daß für die Stichwahl die Freisinnigen ihr starkes Gewicht für die in der Hauptwahl so feindlichen Brüder, die Nationalliberalen, in die Waagschale werfen müssen, ist sozusagen eine Naturnotwendigkeit, ist vor allem eine ernste Pflicht. Hoffentlich findet die nationalliberale Partei dazu die rechten verständigen Worte, denn es muß alles geschehen, daß der bisherige sozialdemokratische Vertreter unseres Wahlkreises nur ein kurzes Intermezzo bedeutet.

Berliner Preßstimmen.

hd. Berlin, 13. Januar. Bei Redaktionschluß der Berliner Zeitungen lagen ungefähr die Hälfte aller Wahlergebnisse vor. Das Urteil über den Wahlausfall ist daher kein abschließendes, sondern nur ein vorläufiges. Die „Tägliche Rundschau“ schreibt: Die Abwanderung nach links erfolgte nach den bisher vorliegenden Zahlen nicht in dem Maße, wie vielfach angenommen wurde, aber sie reicht doch aus, um für gewisse Fragen eine Mehrheit gegenüber Zentrum und Konserwativen zusammenzubringen, im ganzen eine Verschiebung, aber kein Rad nach links. — Die „Deutsche Tageszeitung“ sagt: Bisher läßt sich eine allgemeine Signatur der Lage höchstens dahin gehen, daß sowohl auf der rechten Seite wie im Lager der bürgerlichen Linken schwere Verluste zu verzeichnen sind. Die Sozialdemokratie gewinnt, und zwar meist auf Kosten der Liberalen, bisher momentanisch des Freisinn, der selbst den ersten Berliner Wahlkreis schwer zu halten können: Philipp. — Die „Post“ sagt: Allgemeine Schlüsse lassen sich natürlich einstweilen noch nicht ziehen; bemerkenswert aber ist, daß die Sozialdemokraten ihren lieben Freunden und Wundbegünstigten als ersten Dank für die wohlwollende Zustimmung eine ganze Anzahl Mandate abgenommen haben. Auch die Nationalliberalen haben ihnen einige Mandate überlassen müssen. Außerordentlich groß ist die Zahl der Mandate, die die Sozialdemokraten schon jetzt erobert haben. — Die „Morgenpost“ schreibt: Aus den bislang vorliegenden Resultaten, die die Hälfte aller Wahlergebnisse umfassen, läßt sich eine gewisse Tendenz auf Wiederherstellung der Kräfteverhältnisse von 1903 deutlich erkennen. Diese Rückkehr zu den Verhältnissen von 1903 macht sich auch deutlich bei der Sozialdemokratie erkennen. — Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: Das deutsche Volk hat gestern gesprochen, und wie auch immer sein Votum ausgefallen sein mag, der einzelne Staatsbürger ebenso gut wie die leitenden Personen muß sich damit abfinden. So viel steht schon jetzt fest, daß in dem neuen Reichstag ein sehr starker Prozentsatz neuer Männer eingezogen wird. Der Wunsch ist nicht unangebracht, daß mit den neuen Männern auch ein neuer Geist in den Reichstag einziehen möge, damit die Rechte des Volkes künftig mit mehr Entschiedenheit und Nachdruck vertreten werden als in dem unglückseligen Reichstag mit dem doppelten Vot. — Zum Schluß der „Vorwärts“: Unter ist der Tag. Nicht gering sind unsere Erwartungen gewesen, aber sie sind erfüllt worden. Heute dürfen wir einen Moment lang zufrieden sein und mit stolzer Genugtuung der Erfolge anfreuen, die die bisher geduldige unermüdete Arbeit getragen hat. Ein Drittel des deutschen Volkes hat seine Stimme abgegeben für die Sozialdemokratie. Es hat gestimmt gegen die imperialistische Politik. Die nationalliberale Hege ist wirkungslos geblieben. Viel ist noch zu tun, die kurze Zeit bis zur Stichwahl auszunutzen. Wir kennen keine Rast, und der zweite Wahltag soll vollenden, was der erste glorreich begonnen hat.

Bemerkenswerte Wahlkreise.

hd. Berlin, 13. Januar. Am bemerkenswertesten sind die Erfolge der Sozialdemokraten, die eine große Anzahl Siege zu verzeichnen haben. So haben sie u. a. gewonnen: Königsberg-Stadt (Haase), Westhavelland (Reus), Stettin, Breslau-West (Eduard Bernstein), Magdeburg, Wansleben, Weihenfeld, Erfurt, Erlangen, Jülich, Weiden, Pirna, Döbeln, Annaberg, Reichenbach, Darmstadt, Oldenburg, Braunschweig, Holzminden, Sonneberg, Gotha, beide Kreise, Bremen. — Von den Freisinnigen nicht wiedergewählt ist Götting-Königsberg, Büchmann-Landschaft, Sommer-Weihenfeld, Rammann-Heilbronn. — Weiter sind bekannte Abgeordnete aus den übrigen Parteien durchgefallen: v. Lieber (Npt.), Dr. Stroschmann, Everling, Omann, Dr. Diederichs. — Soweit bis jetzt bekannt, sind weiter von bekannten Abgeordneten wiedergewählt: v. Heydebrand (Npt.); vom Zentrum: Dr. Spahn sen., Erzberger, Börsch, Frhr. v. Hertling; von den Sozialdemokraten: Reibel, Vollmar, Frank, Dr. David und der Däne Hansen. In die Stichwahl kommen u. a. der frühere Minister Graf Bodo-Bodewitz und v. Rolffe, ferner Hoffmann, der Konserwative Graf Rantz, in Berlin 1 mit dem Sozialdemokraten der Freisinnige Kampf, in Potsdam der Konserwative Vossberg mit dem Sozialdemokraten Liebknecht, in Arnswalde der bisherige Vertreter Bruhn mit dem Konserwativen vom Schandmann, in Guben Prinz Schönaich-Carolath, in Konstantz Graf Oppersdorff mit dem Freisinnigen Löhring, in Schlesien die bisherigen Abgeordneten v. Ritz, Rorich, Fischel und Dr. Rugdan, in Nordhausen Dr. Biemer, außerdem von der Reichspartei Dr. Arendt, Dr. Krosche, der Führer des Bundes der Landwirte, Dr. Heinze (nat.) und Träger (Frei. Vgl.).

wh. Berlin, 13. Januar. Bis 7 Uhr morgens waren 383 Reichstagswahlresultate bekannt. Gewählt sind 26 Konserwative, 5 Reichspartei, 2 Wirtschaftliche Vereinigung, 77 Zentrum, 13 Polen, 4 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 63 Sozialdemokraten, 2 Eschäfer, 1 Eschäfer-Zentrum, 1 fortschrittlicher Lothringer, 1 Däne, 1 Bauernbund. In Stichwahlen sind beteiligt die Konserwativen mit 39, die Reichspartei mit 16, Deutsche Reformpartei 3, Wirtschaftliche Vereinigung 13, Zentrum 30, Polen 9, Nationalliberale 63, Bund der Landwirte 4, fortschrittliche Volkspartei 52, Sozialdemokraten 121, bayerische Liberalen 3, Eschäfer 1, Eschäfer-Zentrum 1, fortschrittlicher Lothringer 2, Welfen 6, Bauernbund 2, bei keiner Fraktion 5. (Bergl. „Letzte Nachrichten“.)

wh. Berlin, 12. Januar. Bei Narem Proffmutter vollzog sich in der Reichshauptstadt wie im ganzen Reiche das Wahlgeschäft bis jetzt ohne Störung. Die Beteiligung war, soweit Meldungen vorliegen, sehr lebhaft. Charakteristisch für die diesmaligen Wahlen ist, daß vielfach die Frauen sich am Wahlkampf auf das regste beteiligten. In Hamburg demonstrierten sie sogar mit Plakaten für das Frauenstimmrecht. Da das Nare Proffmutter auch in den Abendstunden anhält, so ist die Feststellung der Wahlergebnisse durch die Witterung nicht gefährdet und daher in Wäde zu erwarten. In Königsberg starb ein 70-jähriger Greis in einem Wahllokal infolge Aufregung am Herzschlage.

Die weiteren Ergebnisse. Provinz Hessen-Nassau.

Cassel.

5. Marburg-Frankenberg-Richshain. (Bisher Böhme bei keiner Fraktion. 1907: D. S. 9077. Fr. S. 4369. S. R. 53. R. 1074. S. 1554. J. 2571. Stichw.: D. S. 10 445. Fr. S. 8274.)

Wahl (Frei.) 3539. Rupp (Deutsch-Soz.) 5932. v. Gerlach (Dem.) 6171. Dr. Voedel (Natf.) 2658. Diehl (Soz.) 1100. Stichwahl zwischen Gerlach (Dem.) und Rupp (Deutsch-Soz.).

Rheinprovinz.

Coblenz.

6. Andernach-Gochheim-Zell. (Bisher Sieper S. 1909: S. 483. S. 29. J. 12 463. J. 454.)

Pauls (Zentr.) wiedergewählt.

Köln.

2. Elberfeld (Land). (Bisher S. 1907: Ch.-Soz. 27. Fr. S. 119. R. 7675. R. 36. Fr. 84. S. 17 310. J. 27 916.)

Stichwahl zwischen Rupp (Zentr.) und Gilsbach (Soz.).

6. Mülheim a. Rh. Wipperfurth-Gummersbach. (Bisher S. 1910: Ch.-Soz. 1140. R. 8465. S. 10 924. J. 20 376. Stichw.: S. 13 355. J. 21 496.)

Rupp (Zentr.) wiedergewählt.

Düsseldorf.

1. Lemmer-Vietmann-Hemfisch. (Bisher Fr. B. Eichhoff. 1907: Fr. B. 7063. Fr. B. 16 680. Fr. B. 21 371. Fr. B. 6259. Stichw.: Fr. B. 28 585. Fr. B. 23 602.)
Stichwahl zwischen Prof. Eichhoff (Fort. B.) und Dietmann (Soz.).

Trier.

2. Wittlich-Bernfisch. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 14 554. Nat. kath. 4707.)
Wittlich (Zentr.) gewählt.
3. Ottweiler-St. Wendel-Weissenheim. (Bisher Fr. B. v. Schubert. 1907: Fr. B. 18 829. Fr. B. 571. Fr. B. 18 416. Stichw.: Fr. B. 19 625. Fr. B. 18 654.)
Stichwahl zwischen Rothmann (Zentr.) und Schubert (natl.).

Provinz Westfalen.**Arnsberg.**

2. Arnsberg-Dieler-Meschede. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 14 197. Fr. B. 9275. Unbef. 1163. Unbef. 218.)
Dieler (Zentr.) wiedergewählt.
3. Ailtena-Jettersloh. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 19 152. Fr. B. 12 129. Fr. B. 7785. Stichw.: Fr. B. 21 061. Fr. B. 15 825.)
Stichwahl zwischen Müller (Fort. B.) und Spiegel (Soz.).
7. Hamm-Sögel. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 14 872. Fr. B. 173. Fr. B. 7246. Fr. B. 12 872. Stichw.: Fr. B. 10 565. Fr. B. 11 789.)
Stichwahl zwischen Wisbeberg (Zentr.) und Schulenburg (natl.).

Minden.

1. Minden-Pöbbecke. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 5480. Fr. B. 13 779. Fr. B. 4602.)
Stichwahl zwischen Sielermann (Nat.) und Mel (Nat.).
2. Herford-Galle i. W. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 8336. Fr. B. 6030. Fr. B. 5758. Stichw.: Fr. B. 11 505. Fr. B. 11 703.)
Stichwahl zwischen Meher (natl.) und Hoffmann (Soz.).

Provinz Hannover.

2. Wittmund-Kurisch. (Bisher Fr. B. Dr. Semler. 1907: Fr. B. 16 623. Fr. B. 2276. Fr. B. 1483.)
Semler (natl.) wiedergewählt.
6. Eyle-Hoya-Berden-Adm. (Bisher Fr. B. v. Donnenberg. 1907: Fr. B. 3163. Fr. B. 3453. Fr. B. 5883. Fr. B. 3338. Fr. B. 6317. Stichw.: Fr. B. 10 118. Fr. B. 13 565.)
Stichwahl zwischen Feld (natl.) und Eberle (Soz.).
7. Neustadt a. R. Fallinghofen-Nienburg-Stalzenau. (Bisher Fr. B. Dr. Arning. 1907: Fr. B. 13 373. Fr. B. 3152. Fr. B. 7235.)
Stichwahl zwischen Dr. Arning (natl.) und Freiherrn v. Scheele.
9. Hameln-Bladen-Land-Spreinge. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 9568. Fr. B. 3211. Fr. B. 11 084. Fr. B. 4476. Stichw.: Fr. B. 16 074. Fr. B. 12 722.)
Stichwahl zwischen Haußmann (natl.) und Fischer (Soz.).
10. Hildesheim-Marienburg i. H.-Gronau. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 10 829. Fr. B. 10 410. Fr. B. 31. Fr. B. 9109. Fr. B. 686. Stichw.: Fr. B. 15 937. Fr. B. 14 078.)
Stichwahl zwischen Juern (Nat.) und Rauch (Soz.).
13. Gohlar-Jeffersfeld-Nied. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 7175. Fr. B. 6662. Fr. B. 7779. Fr. B. 1045. Stichw.: Fr. B. 13 974. Fr. B. 8196.)
Stichwahl zwischen Götting (natl.) und Reinert (Soz.).
14. Gelle-Beine-Gilhorn-Burgdorf. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 15 890. Fr. B. 34. Fr. B. 7691. Fr. B. 7815.)
Stichwahl zwischen Schneider (Soz.) und Frhr. v. Hohenberg (Welfe).
15. Alzen-Löhndorf-Nienhagen-Dannenberg. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 13 811. Fr. B. 1806. Fr. B. 7067.)
Stichwahl zwischen Dufche (natl.) und von Meding (Welfe).

Heuileton.**Konzert.**

Wie schön spielt Pablo Casals, der spanische Cellist, der gestern im 3. Zyklus-Konzert des Kurhauses als Solist auftrat! Aus seinem Spiel spricht viel mehr als jeder Ton und technische Virtuosität: eine schönheitsvolle Seele spricht daraus. Der Ausdrucksfähigkeit seines Cellos können kaum irgend welche Grenzen gesetzt: oft glaubt man das silberne Klammern der Geige, dann wieder den ersten unklaren Klang der Bratsche, ja, die Wucht und Breite des Kontrabass zu hören. Und immer entsteht und vergeht sein Ton in goldener Reinheit; sein Vortrag aber erscheint als unmittelbarer Ausfluss einer wahrhaft groß angelegten, naturwüchsigen Musikalität. In dem frisch und angeregt geschriebenen, wertvollen Cello-Konzert von A. Dvorak bewege sich dieser Vortrag mit überlegener Freiheit und unerschütterlicher geistiger Anmut; die Rhythmen des „Adagio“ prange wie in holdem romantischen Märchenland. Und in der nachfolgenden Solosuite (D-Dur) waltete der vornehmste Stilgefühl ebenso viel Kraft und Energie wie Reinheit und Grazie des Bogenstrichs; hier war alles geistig, was irgend an feine Effektivität oder Virtuosität-Gelüste anmahnen konnte. Wenn ein Künstler so spielt, sollte es jedem Hörer still und nachdenklich zu Mute werden: und das Pablo Casals nach solchen reichen Gaben dem maßlosen Drängen eines Teiles des Publikums nach einer Pause widerstand und „Nichts mit hat“, gereicht seinem Künstlerum nur zur besonderen Ehre.

Der Dirigent des gestrigen Konzerts war der neuerdings vortrefflich bekannt gewordene Hamburger Kapellmeister, Herr Josef Eibenschütz. Er gehört zu den Dirigenten, zu denen man schnell Vertrauen gewinnt, in dem Gefühl, daß sie uns mit fester Hand durch das Kunst-

16. Pirmasburg-Wingen-Bledede-Soltau. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 11 330. Fr. B. 5091. Fr. B. 7406. Unbef. 2684. Stichw.: Fr. B. 14 112. Fr. B. 13 362.)
Stichwahl zwischen Dammann (natl.) und Wangerheim (Welfe).

17. Harburg-Rosenburg i. H.-Eben. (Bisher Fr. B. v. Arenthorff. 1907: Fr. B. 3367. Fr. B. 66. Fr. B. 15 360. Fr. B. 14 667. Fr. B. 323. Stichw.: Fr. B. 21 799. Fr. B. 16 343.)
Stichwahl zwischen Dr. v. Arenthorff (Reichsp.) und Lesche (Soz.).

19. Renhausen a. d. Oke-Dehe-Neubingen-Geestemünde. (Bisher Fr. B. Dr. Dietrich Hahn. 1907: Fr. B. v. B. 9569. Fr. B. 985. Fr. B. 6921. Fr. B. 10 918. Fr. B. 2670. Stichw.: Fr. B. v. B. 18 387. Fr. B. 12 630.)
Stichwahl zwischen v. Richthofen (natl.) und Haberlamp (Soz.).

Provinz Schleswig-Holstein.

2. Appenrade-Flensburg. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 3236. Fr. B. 2359. Fr. B. 4968. Fr. B. 6984. Fr. B. 6239. Fr. B. 75. Stichw.: Fr. B. 13 050. Fr. B. 8725.)
Stichwahl zwischen Michelsen (Soz.) und Leube (Fort. B.).

3. Schleswig-Edertünde. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 5916. Fr. B. 9837. Fr. B. 5509. Fr. B. 43. Stichw.: Fr. B. 11 699. Fr. B. 10 382.)
Stichwahl zwischen Mattensen (natl.) und Waldstein (Fort. B.).

4. Londern-Husum-Eiderstadt. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 1783. Fr. B. 6757. Fr. B. 7963. Fr. B. 2004. Fr. B. 34. Stichw.: Fr. B. 9620. Fr. B. 9217.)
Stichwahl zwischen Schiffer (natl.) und Blum (Fort. B.).

5. Dittmarschen (mit Helgoland) Steinburg. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 1907: Fr. B. 8886. Fr. B. 10 168. Fr. B. 11 138. Stichw.: Fr. B. 18 017. Fr. B. 12 153.)
Stichwahl zwischen Hoff (Fort. B.) und Paul Müller (Soz.).

7. Kiel-Rendsburg-Flön. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. v. B. 30 813. Fr. B. 51. Fr. B. 33 008. Fr. B. 563.)
Regien (Soz.) gewählt.

8. Altona-Stormarn. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 2127. Fr. B. 11 116. Fr. B. 57. Fr. B. 27 473. Fr. B. 347. Unbef. 1492.)
Prohme (Soz.) wiedergewählt.

9. Oldenburg i. H.-Wismar. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 5984. Fr. B. 9376. Fr. B. 3707. Stichw.: Fr. B. 9954. Fr. B. 9621.)
Stichwahl zwischen Struwe (Fort. B.) und Dr. Röske (A.).

10. Lauenburg (Herzogtum). (Bisher Fr. B. v. Dr. Hefcher. 1907: Fr. B. v. B. 3546. Fr. B. 8834. Fr. B. 3869. Stichw.: Fr. B. 7457. Fr. B. 3768.)
Stichwahl zwischen Dr. Hefcher (Fort. B.) und Schaumburg (Soz.).

Provinz Brandenburg.**Frankfurt a. O.**

3. Königsberg i. W. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 1468. Fr. B. 2233. Fr. B. 10 077. Fr. B. 4671.)
Stichwahl zwischen Kraemer (A.) und Schmidt (Soz.).

5. Ost- und West-Sternberg. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 884. Fr. B. 8824. Fr. B. 5240. Fr. B. 1636.)
Repheng (A.) gewählt.

6. Jülich-Schwiebus-Erfen. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 5625. Fr. B. 10 411. Fr. B. 3814. Fr. B. 654.)
Stichwahl zwischen Dr. Windbed (Reichsp.) und Brudhoff (Fort. B.).

7. Guben-Lübben. (Bisher Fr. B. Prinz Schoenath-Carolath. 1907: Fr. B. 15 288. Fr. B. 52. Fr. B. 5916.)
Stichwahl zwischen Prinz zu Schoenath-Carolath (natl.) und Ceyke (Soz.).

8. Sorau. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 14 006. Fr. B. 10 284. Fr. B. 54. Fr. B. 36.)
Stichwahl zwischen Bohn (natl.) und Schumann (Soz.).

Potsdam.

3. Muppig-Tempin. (Bisher Fr. B. Dietrich. 1907: Fr. B. 4900. Fr. B. 13 213. Fr. B. 6506.)
Bode (Soz.) gewählt.

4. Prenzlau-Angermünde. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 2684. Fr. B. 10 892. Fr. B. 2892.)
v. Winterfeld (A.) wiedergewählt.

9. Rauch-Beitzig-Füterberg-Ludowalde. (Bisher Fr. B. v. Derpen. 1907: Fr. B. 6086. Fr. B. 14 771. Fr. B. 11 742. Stichw.: Fr. B. 20 342. Fr. B. 11 797.)
Stichwahl zwischen Derpen (Reichsp.) und Ewald (Soz.).

Provinz Sachsen.**Magdeburg.**

1. Salzweil-Gardellegen. (Bisher Fr. B. v. Kroscher. 1907: Fr. B. 13 061. Fr. B. 6504. Fr. B. 2105.)
Stichwahl zwischen Dr. Böhm (Bauernb.) und v. Kroscher (A.).

2. Osterburg-Stendal. (Bisher Fr. B. Fuhrmann. 1907: Fr. B. 9788. Fr. B. 7659. Fr. B. 5803. Fr. B. 96. Stichw.: Fr. B. 9910. Fr. B. 13 955.)
Stichwahl zwischen Bösch (A.) und Fuhrmann (natl.).

5. Wolmirstedt-Neuhaldensleben. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 5982. Fr. B. 9672. Fr. B. 8487. Fr. B. 248. Stichw.: Fr. B. 15 518. Fr. B. 8883.)
Stichwahl zwischen Schiffer (natl.) und Risch (Soz.).

7. Wittenberg-Kaßbe. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 12 055. Fr. B. 8126. Fr. B. 26. Fr. B. 21 918. Fr. B. 491.)
Mitsch (Soz.) gewählt.

Merseburg.

1. Liebenwerda-Torgau. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 4311. Fr. B. 10 208. Fr. B. 6868. Stichw.: Fr. B. 13 775. Fr. B. 7298.)
Stichwahl zwischen Dr. Ortman (natl.) und Menzel (Soz.).

2. Schweinitz-Wittenberg. (Bisher Fr. B. v. Dr. Dove. 1907: Fr. B. v. B. 5764. Fr. B. 9219. Fr. B. 109. Fr. B. 4598. Stichw.: Fr. B. v. B. 10 159. Fr. B. 9841.)
Stichwahl zwischen Lettze (A.) und Dove (Fort. B.).

3. Wittenberg-Deßau. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. v. B. 110. Fr. B. 6654. Fr. B. 175. Fr. B. 10 695. Fr. B. 10 100. Stichw.: Fr. B. 16 344. Fr. B. 10 718.)
Stichwahl zwischen Raute (Soz.) und Baumeister (Reichsp.).

5. Mansfelder See- und Gebirgskreis. (Bisher Fr. B. Dr. v. Wrenth. 1907: Fr. B. 2314. Fr. B. 23 079. Fr. B. 8884. Fr. B. 49.)
Stichwahl zwischen Dr. Wrenth (Reichsp.) und Hoffmann (Soz.).

Erfurt.

1. Nordhausen-Hohenstein. (Bisher Fr. B. Dr. Wiemer. 1907: Fr. B. 5662. Fr. B. 4150. Fr. B. 5498. Stichw.: Fr. B. 9400. Fr. B. 5371.)
Stichwahl zwischen Cohn (Soz.) und Wiemer (Fort. B.).

2. Heiligenstadt-Worbis. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. v. B. 1833. Fr. B. 585. Fr. B. 12 097.)
Poppe (Zentr.) gewählt.

Provinz Schlesien.**Breslau.**

5. Ohlau-Kimpsch-Strehlen. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 12 748. Fr. B. 3169. Fr. B. 4016.)
Rother (A.) wiedergewählt.

8. Breslau (Land)-Neumarkt. (Bisher Fr. B. 1907: Fr. B. 476. Fr. B. 12 898. Fr. B. 7684. Fr. B. 6679. Stichw.: Fr. B. 19 150. Fr. B. 7425.)
Stichwahl zwischen Tarmar (A.) und Schaf (Soz.).

9. Strehlen-Schweidnitz. (Bisher Fr. B. Frhr. v. Richthofen. 1907: Fr. B. 4127. Fr. B. 10 042. Fr. B. 3043. Fr. B. 8341. Stichw.: Fr. B. 15 606. Fr. B. 8865.)
Stichwahl zwischen v. Richthofen (A.) und Feldmann (Soz.).

wert führen und wohl kaum an einer von dessen Schönheiten vorbeigehen werden, ohne sie uns erschlossen zu haben. Außerlich gibt sich seine Diktion sicher, klar und bestimmt; bei seinem lebhaften vibrierenden Temperament behält er doch stets die strenge Herrschaft über sich; und die Schwandtheit, mit welcher er auch eine gelegentliche Schwankung im Orchester auszugleichen weiß, kennzeichnet ihn als geborenen Orchesterführer. Herr Eibenschütz dirigierte zuerst die Sinfonie Pathétique von Tschaiowski; sie redet, wie bekannt, unter die glänzendsten und beliebtesten Repertoirestücke, und wurde auch gestern mit Klang gespielt und mit Liebe angehört. Der leidenschaftlich sich ausbreitende erste Satz mit den kolossalen Steigerungen der Bruchstücke und dem feierlich verklingenden Schluss — konnte in so abgerundeter Wiedergabe keinen bedeutenden Eindruck nicht verfehlen. Im zweiten Satz, „Fünfviertel-Takt“, wurden die charakteristischen Gegensätze sehr kräftig ausinandergelassen. Ein impulsiver Antrieb beherrschte das dritte „Allegro“; wie erakt gelangen die zwischen Streichern und Bläsern wechselnden Sturm-Läufe, die den gewaltigen Triumpfmarsch einleiteten! Der letzte Satz — die „Erhebung zum Kampf“, dies eractende Aufklingen und Ausleuchten wie in höhere Sphären — war, wie immer, von tiefgehender Wirkung, und die Ausführung bewies klar, wie vortrefflich es Herr Eibenschütz versteht, dem Orchester auch die rechte feierliche Wärme mitzuteilen.

Dem gleichen Vortrag beehrte man in Herrn Eibenschütz' Vorführung der „Fünf Strophischen Fandango“ „Lob und Verklärung“. Die poetische Konzeption dieses (dem Tschaiowskischen Stil nahe verwandten) in seiner überauswunderlichen Tränen-Chromatik noch mehr nervenanziehenden Seelenmaßes erschien wahrheitsvoll barock; das orchestrale Material war von wahrer Schönheit; die Erregung des höchsten effektvoll emotionalen; der Schluß von imponierender Kraft und Ausbreitung.

Nach all diesen vornehmlichen Werken „Schweren Kalibers“, nach fast dreistündigem Konzert, im gestern

überläng nicht hinreichend ventilierten Saal, sich noch mit einer modernen Orchester-Mobilität eingehender vertraut zu machen —: unmöglich. Es galt eine „Übrige“ von J. Wagenaar, einem jüngeren holländischen Komponisten. Im allgemeinen: das Werk arbeitet stark mit Verloschen Effekten; ein Heldenthema wird, manchen widerhaarigen, spöttisch oder satirisch gemeinten Elementen zum Trotz, stetig durchgeführt; die Kontraste sind in oft fast allzu lärmender Weise herausgearbeitet. Die Sorge, daß man bei einer „Übrige“ von „Wagenaar“-Übertüre ja schließlich doch mit langer Nase abgehen müsse, war aber hier wenigstens insofern blinffällig, als das Werk durch den Dirigenten eine straffe und präzise Einfühlung erforschen hatte und durch straffende orchestrale Ausfaltung bestach. Herr Eibenschütz scheint solchen effektvollen modernen Partituren eine besondere Vorliebe entgegenzubringen. Wie mag er sich zu den Klassikern stellen; zu Beethoven; zu Brahms? ... In seinen gestrigen Bestrebungen wurde er von der Kurkapelle auf hingebende Art unterstützt.

O. D.

Aus Kunst und Leben.

* Marionetten-Theater. Das wacker hölzerne Ensemble des preussischen Direktors, des Schriftstellers Paul Braun, der seine Schar zur höchsten künstlerischen Anspannung der Kräfte anzuheben weiß, brachte uns gestern Abend eine Revue, die schon vor vielen Jahren am Strand der Flar Freude erregte. Graf Voelck, der Maler, Dichter, Musiker und Jeronimonmeister, der humorvollste, volkstümliche Vater italienischer Opern, war der Dichter. Er ist der klassische Poet des Asper-Theaters, das seine eigenen dramatischen Gesehe hat, die gekannt und respektiert sein wollen. Diesmal ließ Voelck das gutmütige Asper wegen Gefährlichkeit und Faulheit seinen Dienst verlassen und von einem wackeren Berggeist mit einer Zaubergeige

Liegnitz.

1. Grünberg-Freikreis. (Bisher R. 1907: R. 5311. R. 5589. R. 134. S. 5478. J. 1599. Stichw.: R. 13454. S. 6373.)

Stichwahl zwischen Deuschel (R.) und David-son (Soz.).

9. Wörlich-Lauban. (Bisher R. 1907: R. 16354. R. 7031. S. 16318. J. 1028. Stichw.: R. 24500. S. 16130.)

Stichwahl zwischen Laubadel (Soz.) und Rugdan (Volksp.).

10. Rathenburger i. O. 2. Hohenberg. (Bisher R. 1907: R. 13937. S. 4845. J. 840.)

Stichwahl zwischen Dr. v. Hegenfeldt (Reichsp.) und Neumann (Soz.).

Oppeln.

1. Kreuzburg-Rosenberg. (Bisher R. 1907: R. 547. R. 7381. S. 5161. S. 73.)

Stichwahl zwischen Meyer (R.) und Probst Rucza (Volksp.).

10. Neustadt i. O. 2. Schf. (Bisher R. 1907: S. 1196. J. 48. S. 3179. J. 10325.)

Stichwahl zwischen (Zentr.) wiedergewählt.

Provinz Pommern.

Stettin.

3. Randow-Greifenhagen. (Bisher R. 1907: R. 4942. R. 17080. S. 31. S. 17162. J. 83. Stichw.: R. 22437. S. 18031.)

Roerßen (Soz.) gewählt.

5. Vorpommern. (Bisher R. 1907: R. S. 449. R. 3328. R. 11621. S. 1865.)

Edler Herr zu Püllig (R.) gewählt.

6. Rügen-Regenwalde. (Bisher R. 1907: R. 1755. R. 13524. S. 1451.)

Siebenbürger (R.) wiedergewählt.

Köslin.

1. Stolp-Lauenburg. (Bisher R. 1907: R. 7440. R. 16516. S. 412. S. 1937. J. 243.)

Michaelis (R.) wiedergewählt.

3. Ralswiek-Ralswiek-Bülow. (Bisher R. 1907: R. 7263. R. 13400. S. 3390. J. 39.)

Ralswiek (R.) wiedergewählt.

4. Belgard-Schivelbein-Dransburg. (Bisher R. 1907: R. 940. R. 14698. S. 1893.)

Witt (R.) wiedergewählt.

5. Neukettin. (Bisher R. 1907: R. S. 1948. R. 5543. R. 1479. S. 633.)

Donin (R.) gewählt.

Stralsund.

1. Rügen-Franzburg-Stralsund (Stadtkreis). (Bisher R. 1907: R. 7668. R. 9395. S. 4172. Stichw.: R. 12589. R. 9384.)

Stichwahl zwischen v. Malchow (R.) und Pastor Hahn (Fort. V.).

2. Grieben-Griebenwald. (Bisher R. 1907: R. 5968. R. 1474. R. 7914. S. 3450. Stichw.: R. 9950. R. 9500.)

Stichwahl zwischen Grieben (Fort. V.) und Dr. Langemehl (R.).

Provinz Posen.

Polen.

10. Wdowa-Schiffberg-Ostrowo-Kempen i. P. (Bisher R. 1907: R. 17877. R. 5563. S. 115.)

Büsch Radziwiłł (Volksp.) gewählt.

Bromberg.

2. Wirsitz-Schubin. (Bisher R. 1907: R. 11051. S. 11912. S. 162.)

Probst Kuragowski (Volksp.) gewählt.

4. Hohensalza-Mogilno-Streżewo. (Bisher R. 1907: R. 8658. S. 17921. S. 330.)

Tranpezniski (Volksp.) gewählt.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder.

1. Stuhm-Marienwerder. (Bisher R. 1907: R. 7226. R. 10058. S. 670. J. 340.)

Witt (Reichsp.) gewählt.

2. Rosenberg-Löbau. (Bisher R. 1907: R. 11149. S. 8635. S. 148. J. 83.)

Guern (Reichsp.) gewählt.

3. Graudenz-Strasburg. (Bisher R. 1907: R. 13955. S. 12612. S. 1424. J. 61. Stichw.: R. 14857. S. 13549.)

Stichwahl zwischen Sieg (natl.) und Wietzger-Lomski (Soz.).

4. Thorn-Kulm. (Bisher R. 1907: R. 14832. S. 13519. S. 458.)

Schloe (natl.) gewählt.

6. Königs-Tuchel. (Bisher R. 1907: R. 3767. S. 9244. S. 252. J. 1801.)

Carlinski (Volksp.) gewählt.

Danzig.

2. Danzig-Land. (Bisher R. 1907: R. 1132. S. 1170. R. 7222. S. 2724. J. 3951. Stichw.: R. 8912. S. 6978.)

Stichwahl zwischen Gschl (Soz.) und Schirmer (Zentr.).

4. Neustadt-Rathaus. (Bisher R. 1907: R. 7432. S. 17386. S. 142. J. 1566.)

Saszkowski (Volksp.) gewählt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg.

5. Heiligenbrunn-Br.-Gutau. (Bisher R. 1907: R. 1897. R. 12148. S. 773. J. 61.)

Frommer (R.) gewählt.

6. Braunsberg-Neilsberg. (Bisher R. 1907: R. 128. R. 788. S. 204. J. 11728. S. 4170.)

Dr. Preuß (Zentr.) gewählt.

Gumbinnen.

1. Lütke-Niederung. (Bisher R. 1907: R. 6312. S. 13380. S. 4610.)

Stichwahl zwischen Kopp (Fort. V.) und Staatsminister a. D. v. Möltke (Reichsp.).

2. Ragnit-Pillallen. (Bisher R. 1907: R. 902. R. 14542. S. 2291.)

Ragnit (R.) gewählt.

5. Angerburg-Löben. (Bisher R. 1907: R. 216. R. 11485. S. 429.)

Safer (natl.) gewählt.

Allenstein.

2. Allenstein-Rössel. (Bisher R. 1911: R. 7510. S. 340. S. 10504.)

Eriz (Zentr.) gewählt.

Königreich Sachsen.

1. Zittau. (Bisher R. 1907: R. b. 2. 2262. R. 11136. S. 10725. S. 837. Stichw.: R. 13500. S. 11206.)

Fischer (Soz.) gewählt.

2. Zwickau. (Bisher R. 1907: R. 13948. S. 10441. S. 462.)

Stichwahl zwischen Krüger (Soz.) und Behrmann (natl.).

9. Freiberg. (Bisher R. 1907: R. 14608. S. 9455.)

Stichwahl zwischen Wendel (Soz.) und Wagner (R.).

11. Oschatz-Weinma. (Bisher R. 1907: R. 9693. R. 5514. S. 9537. Stichw.: R. 14320. S. 10465.)

Stichwahl zwischen Lipinski (Soz.) und Giese (R.).

14. Borna. (Bisher R. 1907: R. 4756. R. 10812. S. 9811. Stichw.: R. 14378. S. 10922.)

Stichwahl zwischen Hoffel (Soz.) und Liebert (Reichsp.).

15. Burgstädt-Flöha. (Bisher R. 1907: R. 6943. R. 8595. S. 18901.)

Stallen (Soz.) wiedergewählt.

17. Glauchau-Weerane. (Bisher R. 1907: R. 12710. S. 17074.)

Wittenburg (Soz.) wiedergewählt.

18. Zwickau. (Bisher R. 1907: R. 19185. S. 23744. S. 177.)

Stoll (Soz.) wiedergewählt.

19. Stollberg-Römhild. (Bisher R. 1907: R. 4708. S. 21190.)

Stollberg (Soz.) wiedergewählt.

20. Marienberg. (Bisher R. 1910: R. 4708. S. 14831.)

Gohre (Soz.) wiedergewählt.

22. Kuerbach. (Bisher R. 1907: R. 17926. S. 17309.)

Zenisch (Soz.) gewählt.

23. Plauen-Debnitz. (Bisher R. 1907: R. 13042. R. 7712. R. 3805. S. 15197. Stichw.: R. 24491. S. 15497.)

Stichwahl zwischen Jachet (Soz.) und Günther (Fort. V.).

Norddeutsche Einzelstaaten.

Beide Mecklenburg.

5. Rostock-Dobersan. (Bisher R. 1907: R. 7970. R. 53. R. 8286. S. 12314. Stichw.: R. 15335. S. 13444.)

Stichwahl zwischen Herzfeld (Soz.) und Heimsoth (Fort. V.).

6. Güstrow-Ribnitz. (Bisher R. 1907: R. 4056. R. 7482. S. 5541. Stichw.: R. 10771. S. 5565.)

Stichwahl zwischen v. Gräfe (R.) und Rnappe (Soz.).

7. Mecklenburg-Strelitz. (Bisher R. 1907: R. 5483. R. 115. R. 8622. S. 6059. Stichw.: R. 12504. S. 6698.)

Stichwahl zwischen Rand (Reichsp.) und Süde (natl.).

Oldenburg.

2. Barel-Jewer-Weesfeld-Brake. (Bisher R. 1907: R. 210. Stichw.: R. 17676. S. 9306.)

Stichwahl zwischen Träger (Fort. V.) und Dr. Struve (natl.).

Anhalt.

Bernburg-Ballensleben-Röthen. (Bisher R. 1907: R. 18812. R. 40. S. 14319.)

Stichwahl zwischen Baumbach (natl.) und Bender (Soz.).

Deffau-Berbst. (Bisher R. 1907: R. 19183. S. 13322.)

Stichwahl zwischen Rorich (natl.) und Heine (Soz.).

Braunschweig.

Braunschweig-Blankenburg. (Bisher R. 1907: R. 22471. S. 19841. S. 508.)

Blöb (Soz.) gewählt.

Thüringische Staaten.

Schwarzburg-Rudolstadt.

(Bisher R. 1907: R. 10587. S. 8250.)

Hofmann (Soz.) gewählt.

Beide Reuß.

Reuß jüngere Linie. (Bisher R. 1907: R. 15039. S. 13157. S. 56.)

Wurm (Soz.) gewählt.

Sachsen-Altenburg.

(Bisher R. 1907: R. 7223. R. 31. R. 15702. S. 19092. S. 96. Stichw.: R. 22563. S. 19637.)

Stichwahl zwischen Koppier (Soz.) und Schmidt (Reichsp.).

Sachsen-Meiningen.

Meiningen-Hildburghausen. (Bisher R. 1907: R. 12714. S. 5173.)

Stichwahl zwischen Dr. Müller (Fort. V.) und Knauer (Soz.).

Königreich Bayern.

Unterfranken.

1. Aschaffenburg. (Bisher R. 1907: R. 2. R. 3533. S. 4592. S. 16876.)

Gerstenberger (Zentr.) wiedergewählt.

2. Kitzingen. (Bisher R. 1907: R. 8175. S. 1038. S. 10827.)

Baumann (Zentr.) gewählt.

3. Lohr. (Bisher R. 1907: R. 4207. S. 1742. S. 15451.)

Stamm (Zentr.) gewählt.

5. Schweinfurt. (Bisher R. 1907: R. 6892. S. 3121. S. 10368.)

Stichwahl zwischen Schwarz (Zentr.) und Sädler (Soz.).

6. Würzburg. (Bisher R. 1907: R. 6016. S. 5840. S. 10022. Stichw.: R. 6398. S. 11748.)

Stichwahl zwischen Thaler (Zentr.) und Schmitt (Soz.).

Oberfranken.

1. Hof. (Bisher R. 1907: R. 14983. R. 112. S. 11735.)

Simon (Soz.) gewählt.

2. Bayreuth. (Bisher R. 1907: R. b. 2. 4581. R. 7914. S. 8278. S. 939. Stichw.: R. 12823. S. 8913.)

Stichwahl zwischen Winkler (natl.) und Hugel (Soz.).

3. Forchheim. (Bisher R. 1907: R. b. 2. 4548. R. 7002. S. 2557. S. 10320. Stichw.: R. 12909. S. 12400.)

Winkler (R.) gewählt.

5. Bamberg. (Bisher R. 1907: R. 5333. S. 3430. S. 15032.)

Dr. Schädler (Zentr.) gewählt.

ausgestattet werden, die ihm zu Ruhm und gar zur Rettung einer Herzogstochter verhelfen. Dieser Scheln eines begangenen Raubes soll den Unschuldigen dann an den Galgen bringen, aber die Zauberkraft, bei deren Anlangen, wie bei Hühners Horn, alles retten muß, rettet ihn. Die Geige zwar nimmt ihm der Berggeist als einem Totpächter wieder ab, aber er vereinnahmt ihn dafür mit der Geige, die von Kaiser erst verlassen wurde, und Fried und Freud ist der Schluß des Märchentramas, zu dem Richard Trunt eine neue Musik und hübsche Lieber schied. Selbst, welche lebenswichtigen Seiten und welche verlässliche Pariten aus den Rechten der niedrigen Prinzen und des feisvornehmen Hofmarschalls erschollen. Die Bradischen Figuren hatten wieder vorzüglich Maße gemacht, ganz so, wie sie diese Grotesken brauchen. Kaiser und Grell, Herzog und Prinz, Jude und Stadtrichter, Räuber und Trabanten und das andere allige Volk, alles hatte in seinen übertriebenen Formen seinen Charakter wurde auch in der Sprechweise echt künstlerisch nach Art und Wesen ausgetrieben gehalten, und der bayrische, trodene „Humor“ wocck lam schlafend zur Geltung. Eine besonders derbrastische Rolle spielte eine Frau, deren vergnügtes Anhängel sehr allige, derbe Privatvorstellungen gab. Es war eine rechte Gaudi. Auch an den guten Dekorationen konnte man sich wahrhaft erheben, weniger an dem etwas schwachen Besuch der anständigen, befallstfrohen Menge. Hoffentlich befreit sich der Zuschauer noch, denn die Marionetten verdienen es. Schl. v. B.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Tolstois nachgelassenes Drama „Und das Licht scheint in der Finsternis“ gelangt bereits am 15. Januar am Kleinen Theater in Berlin zur Uraufführung. — Die 70-jährige Schriftstellerin Wilhelmine von Hillern, die Tochter der Charlotte Birch-Pfeiffer, hat ihr Testament, das sogenannte „Hillernsches“ in Oberammergau, verkauft. Sie gibt damit ihren

langjährigen Wohnsitz in Oberammergau auf, wo ihre Stellung, da sie den berühmten Christus-Maler in den Mittelpunkt eines Liebesromans gestellt hatte, recht ungünstig geworden war. Sie wurde von der Bevölkerung geradezu gemieden. — In Weis in Oberbayern demonstrieren vorgestern nach Schluß der Vorlesung von Schönherr „Glaube und Heimat“ im dortigen Stadttheater die massenhaft anwesenden evangelischen Bauern aus der Umgegend, indem sie sich erhoben und das Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ anstimmten. — Die Gouvernementsbehörde in Riga hat, wie die „Rigische Zeitung“ berichtet, dem brüchigen russischen Theater verboten, Bühnenvorstellungen aufzuführen, die von jüdischen Autoren verfaßt sind. — Das älteste Theater Venedigs, das Teatro Malibran, ein mehr als 200 Jahre alter Holzbau, wird aus Sicherheitsgründen abgetragen werden.

Bildende Kunst und Musik. Karl Biehles Zarathustra-Chorwerk „Vernut lachen“ gelangte in Hamburg unter Leitung von Professor Julius Spengel zur Aufführung und fand eine sehr warme Aufnahme. Die Solopartien wurden von Frau Anna Erler-Schnaich (Mädchen) und von unserem vortrefflichen Baritonisten Goffe-Winkel zu liegender Wirkung gebracht. Der antwortende Komponist wurde mehrmals gerufen. — Aus Madrid kommt die Meldung, daß die beiden echten und bedeutenden Bildnisse von Velasquez im spanischen Privatbesitz, König Philipp IV. und sein Minister Olivares, frühe Werke des Meisters in ganzer Figur, verkauft worden sind. Die Londoner Auktionshandlung, die sie kaufte, ist im Besitz, sie nach Ameri weiterzuverkaufen. — Die Wiener Hofoper sieht nur Probena Gempel in Engagementverhandlungen.

Wissenschaft und Technik. In Bollersheim bei Jülich wurden vier Römergräber freigelegt. In einem wurde ein gut erhaltenes Skelett gefunden das noch 28 gut erhaltene Zähne aufwies.

Mittelfranken.

1. Nürnberg. (Bisher S. Dr. Südekum. 1907: Fr. 20 905. R. 4533. S. 35 033. J. 3036.) Südekum (Soz.) wiedergewählt.
 2. Erlangen-Erlangen. (Bisher Fr. 1907: Fr. 11 053. R. 5197. S. 14 142. J. 1513. Stichw.: Fr. 16 310. S. 16 106.) Segitz (Soz.) gewählt.
 3. Ansbach-Schwabach. (Bisher R. 1907: D. 6161. R. 7421. S. 5100. J. 39. Stichw.: D. 8664. R. 9735.) Stichwahl zwischen Hünagel (R.) und Hierl (Soz.).

Oberbayern.

1. München I. (Bisher R. 1907: R. 10 866. S. 8723. J. 5919. Stichw.: R. 13 578. S. 12 153.) Stichwahl zwischen Witt (Soz.) und Dr. Kerschenecker (Lib.).
 2. Traunstein. (Bisher sicher J. 1907: R. 2310. Fr. 1777. S. 2145. J. 15 855.) Angerpfeninger (Zentr.) gewählt.

Niederbayern.

1. Landshut. (Bisher sicher J. 1907: R. 1414. R. 1427. S. 1343. J. 13 079.) Majzon (Zentr.) gewählt.
 2. Deggendorf. (Bisher J. 1907: R. 3412. S. 1287. J. 8254.) Schedlebauer (Zentr.) gewählt.

Pfalz.

1. Speyer. (Bisher S. 1907: R. 13 708. S. 18 539. J. 8169. Stichw.: R. 15 794. S. 21 826.) Binder (Soz.) gewählt.
 2. Landau. (Bisher R. 1907: R. 14 613. S. 6340. J. 8767. Stichw.: R. 17 394. J. 226.)
 3. Germersheim. (Bisher J. 1907: R. 9102. S. 1547. J. 8581. Stichw.: R. 9927. J. 10 192.) Stichwahl zwischen Cronauer (natl.) und Richter (Zentr.).
 4. Zweibrücken. (Bisher J. 1907: R. 12 224. S. 5720. J. 12 467. Stichw.: R. 14 635. J. 16 630.) Stichwahl zwischen Göring (Zentr.) und Lühel (natl.).
 5. Homburg. (Bisher R. d. L. 1907: R. d. L. 11 595. Ch.-Soz. 1898. S. 1711. J. 5236.) Gebhart (R. d. L.) gewählt.

Oberpfalz und Regensburg.

1. Regensburg. (Bisher sicher J. 1907: R. 3742. S. 3641. J. 104. J. 14 793.) Trendel (Zentr.) gewählt.
 2. Amberg. (Bisher sicher J. 1907: R. d. L. 122. R. 284. J. 1217. J. 12 181.) Sir (Zentr.) gewählt.
 3. Neumarkt. (Bisher sicher J. 1907: R. 32. R. 29. R. 1518. S. 388. J. 13 408.) Kohl (Zentr.) gewählt.
 4. Neunburg vorm Wald. (Bisher sicher J. 1907: R. 1316. S. 865. J. 12 100.) Schirmer (Zentr.) gewählt.

Schwaben und Neuburg.

1. Augsburg. (Bisher J. 1907: R. 890. Fr. 81. R. 8017. S. 6706. J. 16 961.) Stichwahl zwischen Wörke (Zentr.) und Hoffmann (Soz.).
 2. Memmingen. (Bisher J. 1911 an Thoma (natl.) verloren gegangen. 1907: R. 10 633. S. 1999. J. 12 013. Stichw.: R. 10 831. J. 13 836.) Stichwahl zwischen Gumminger (Zentr.) und Dr. Thoma (Lib.).

Königreich Württemberg.

1. Stuttgart. (Bisher S. 1907: R. 21 442. S. 25 089. J. 2399.) Hilkenbrand (Soz.) gewählt.
 2. Ravensburg-Niedlingen. (Bisher sicher J. 1907: Fr. 215. R. 1026. S. 963. J. 19 682.) Lefer (Zentr.) gewählt.

Großherzogtum Baden.

14. Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim. (Bisher J. 1907: Ch.-Soz. 52. R. 6136. S. 580. J. 15 477.) Zehner (Zentr.) gewählt.

Elsaß-Lothringen.

3. Colmar i. El. (Bisher El. 1907: D. 5092. El. 7833. S. 4515. Stichw.: D. 7951. El. 9627.) Stichwahl zwischen Häsgh (Zentr.) und Petretes (Soz.).
 8. Straßburg i. El. (Bisher S. 1907: Fr. 12 531. S. 12 253. J. 5574. Stichw.: Fr. 14 728. S. 14 891.) Böhle (Soz.) gewählt.
 9. Straßburg i. El. (Land). (Bisher J. 1907: D. 2. J. 7022. S. 3993. J. 8967. Stichw.: D. 9255. J. 10 252.) Stichwahl zwischen Fuchs (Soz.) und Dr. Jäger (Elässer).
 12. Saargemünd-Norbach. (Bisher J. 1907: Loth. 9940. S. 2468. J. 15 980.) Schatz (Zentr.) gewählt.
 13. Beldersheim-Diedenhofen. (Bisher Loth. 1907: Loth. 18 374. S. 4477. J. 9674.) Stichwahl zwischen Winded (Lothr.) und Redernach (Zentr.).
 14. Metz. (Bisher b. i. F. (Loth.) 1907: S. 8645. J. 8996. Unbef. 973. Stichw.: b. i. F. (Loth.) 12 919. J. 12 693.) Stichwahl zwischen Weiß (Soz.) und Laugelane (Lothr.).
 15. Saarburg-Saarlouis. (Bisher Loth. 1907: Loth. 10 358. S. 1471. J. 8738. J. 109.) Lévêque (Lothr.) gewählt.

Gewinn und Verlust der Parteien.

	Bisheriger Besitz	Bisheriger Gewinn	An Erwerb beteiligte	Bisheriger Verlust	Bisheriger Gewinn	Zusatz oder Abnahme
Konservative.	58 (84)	27	41	9	2	-7
Frei-Konservative.	25 (24)	5	16	8	2	-6
Deutsche Reformpartei.	3 (6)	—	3	—	—	—
Wirtschaftliche Vereinigung.	17 (19)	2	13	6	1	-5
Zentrum.	103 (105)	81	31	5	—	-5
Polen.	20 (20)	14	10	1	—	-1
National-Liberale.	51 (55)	4	64	15	2	-13
Fortschrittliche Volkspartei.	49 (48)	—	53	12	—	-12
Sozial-demokraten.	53 (43)	64	122	2	26	+24
Wilde.	17 (15)	7	5	1	1	—

Gewählt ist außerdem 1 Bund der Landwirte, an Stichwahl beteiligt 4 Bund der Landwirte. Außerdem sind an Stichwahlen beteiligt: 3 Bayerische Liberale, 1 Elässer, 1 Elässer Zentrum, 2 Lothringer, 6 Welsen, 3 Bauernbund.

* Die Zahlen ohne Klammern geben die Größe der Parteien im Dezember 1911 bei dem Schluß des Reichstags an; die Zahlen in Klammern gelten für den Beginn der Legislaturperiode 1907, jedoch der Gewinn und Verlust der Parteien in den Reichswahlen von 1907-1911 eingeschlossen ist.

Deutsches Reich.

* Ein großer Verlust deutscher Post. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Auf eine telegraphische Anfrage des Reichspostamts teilt die Postverwaltung von Uruguay ebenfalls telegraphisch mit, daß unter den Briefkästen, die bei der Ausschiffung von dem englischen Postdampfer „Aragon“ im Hafen von Montevideo ins Wasser gefallen sind und die man nicht hat wiedererlangen können, sich zehn Kästen mit Briefpost aus Deutschland befunden haben. Die Bestimmungsorte der verloren gegangenen Kästen sind in der Meldung aus Montevideo nicht genannt. Es kam sich dabei um Briefsendungen für Argentinien, Paraguay, Bolivien (für La Paz) und Chile handeln, die in Deutschland zwischen den Postabgängen am 3. und 8. Dezember 1911 — an beiden Tagen ab Köln 10.45 abends — aufgefunden sind. Die mit dem Postdampfer „Aragon“ abgegangenen deutschen Briefposten für Uruguay und Brasilien (für Urugayana und Porto Alegre) sind vollständig in Montevideo gelandet.

* Telefonverbindung Berlin-Italien. Die Herstellung einer Fernsprechverbindung zwischen Berlin, Mailand und Rom ist in Vorbereitung; es wird jetzt eine Verbindungsleitung zwischen Berlin und Mailand gebaut, die Anschluss nach Rom finden soll. Die Strecke Berlin-Mailand ist 1292 Kilometer lang, die Strecke Mailand-Rom 649 Kilometer.

Ausland.

Frankreich.

Die Kabinettskrise. Präsident Fallières hatte mit Bourgeois und Delcassé Besprechungen über die durch den Rücktritt des Kabinetts geschaffene politische Lage. Bourgeois lehnte aus Gesundheitsrücksichten ab, die Bildung des Kabinetts zu übernehmen, worauf Präsident Fallières an Delcassé mit dem gleichen Ersuchen herantrat. Delcassé machte die Erteilung seiner Antwort von einer vorhergehenden Beratung mit seinen politischen Freunden abhängig. Es herrscht der Eindruck vor, daß er sich bereit erklären wird, die Kabinettsbildung zu übernehmen. — Delcassé hat das Anerbieten, das Ministerium zu bilden, abgelehnt und dem Präsidenten der Republik als die für diese Aufgabe geeignetste Persönlichkeit Senator Poincaré bezeichnet. Poincaré, dem soeben vom Präsidenten Fallières die Kabinettsbildung angeboten wurde, hat erklärt, daß er dem Präsidenten heute seine Antwort überbringen werde. — In Paris wird berichtet, Delcassé habe die Kabinettsbildung abgelehnt, da er der Ansicht sei, die erforderlichen Eigenschaften nicht zu besitzen. Er ziehe es vor, sich ausschließlich der Leitung seines Departements zu widmen. Endlich wolle ihm nicht, sich um die Nachfolge Caillaux zu bewerben, nachdem er zu dessen Rücktritt beigetragen habe. Doch bleibe seine Unterstützung dem künftigen Ministerpräsidenten sicher. Poincaré erklärte Interviewern, er kenne wenig die neue Kammer, aus welcher man seiner Ansicht nach den künftigen Ministerpräsidenten wählen müsse, dem er seine volle Unterstützung zusage. In parlamentarischen Kreisen herrscht der Eindruck, daß im Falle einer Ablehnung Poincarés Präsident Fallières sich an Briand wenden werde, um das Kabinett zu bilden.

Der neue Senatspräsident. Dubost übernahm die Präsidentenschaft des Senats; er hielt eine Ansprache, in der er hauptsächlich hervorhob, das Land wünsche, daß sein Schutz durch Militär und Diplomatie an die erste Stelle gesetzt werde. Die Diplomatie müsse sich eine feste Stellung sichern durch Klarheit und Offenheit, die die einzige einer großen Demokratie würdige Eigenschaft sei. (Allgemeiner Beifall.)

Ein staatlicher Schadenertrag für den Erfinder des Melinit. Das Zivilgericht hat den französischen Staat zu einem Schadenertrag von 100 000 Franken an den Erfinder des Melinit, Turpin, verurteilt, weil die Kriegsverwaltung seinerzeit durch ihr Vorgehen Turpin verhindert habe, sein Patent entsprechend zu verwerten.

Spanien.

Der Cullera-Prozess. Königin Alfons begnadigte sechs im Cullera-Prozess Verurteilte. Demnach wird nur ein Verurteilter hingerichtet werden.

Norwegen.

Empfang des neuen deutschen Gesandten. Der König empfing den neuen deutschen Gesandten Grafen Oberndorf in feierlicher Audienz.

China.

Die republikanische Regierung. Die Revolutionäre in Peking ließen durch ihren Minister des Äußern Wang Chung Gui den Kabinetten der Mächte folgendes telegraphisch mitteilen: Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß der Nationalkongress, 17 Provinzen repräsentierend, auf seiner Zusammenkunft in Peking Sunyatschen zum provisorischen Präsidenten dieser Provinzen wählte. Vizepräsident der Republik China ist Linyuanbung. Das Ministerium besteht aus folgenden Ministern: Minister des Äußern Wang Chung Gui, Kriegsminister Xu Xinglin, Marineminister Huangshunying, Justizminister Wangtingfang, Finanzminister Chencheniao, Minister des Innern Chengtebenan, Unterrichtsminister Tsaiyuanpei, Minister für Handel und Industrie Changshin, Verkehrsminister Tangshoulin. Für die Provinzen Anwanhung, Kuangsi, Yunnan, Aweiichow, Szechuan, Hunan, Hupoh, Anhui, Kiangsi, Kiangsu, Tscheking, Szechuan, Tschiang und Chensha sind Zivil- und Militärgouverneure sowie andere Beamte von der republikanischen Regierung ernannt worden. Die Regierung übt die Kontrolle in allen Vertragshäfen, mit Ausnahme Tientsins und Nintschwang, aus. Das Gesetz und die Ordnung sind jetzt in den Provinzen gesichert. Die Zentralregierung erachtet sich für verantwortlich für das Ausbauen der Ruhe, und sie wird mit äußerster Gewissenhaftigkeit alle Regeln und Bestimmungen beachten, die bei zivilisierten Völkern üblich sind. Sie vertraut ferner darauf, daß ihr dieselben Rechte und Privilegien zuerkannt werden, welche sich die Mächte gegenseitig gewähren. — Auch in Neu-Suidun wurde am 9. Januar die neue revolutionäre Regierung ausgerufen, an deren Spitze General Fuzantou steht. Die Regierung forcierte die Bevölkerung zur Ordnung und zum Schutz der Fremden auf. Aus Suidun eingetroffene chinesische Offiziere überbrachten dem russischen Konsul ein Schreiben der neuen Regierung, deren Aufrufe, die überall angeschlagen sind, Belohnungen für die Verhinderung von Unruhen versprechen und jede Störung der Ordnung oder Beleidigung von Ausländern mit Todesstrafe bedrohen. Der Laotai von Kuldsha enthält sich der Einmischung. Am 10. Januar stellte sich Alt-Suidun auf die Seite der Revolutionäre und hieß weiße Flaggen. Die Ausländer sind außer Gefahr. Am 12. Januar verstärkte die neue Regierung, die den Mandchus in den Regiments nicht traut, die Garnison durch Dunganen. In Kuldsha ist alles ruhig.

Luftfahrt.

Todessturz eines Fliegers.

wb. Venlis (Dep. Oise), 12. Januar. Der Flieger Auehemer stürzte heute mit seinem Eindecker aus 100 Meter Höhe zur Erde und war sofort tot.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Politik auf der Straße.

Wenn man die Teilnahme der Bevölkerung Wiesbadens am Wahlkampf nach den Vorgängen auf der Straße beurteilen darf, dann ist man wohl zu dem Urteil berechtigt, daß sie diesmal ungewöhnlich groß war. Wir haben bereits auf die amerikanischen Formen hingewiesen, die gestern die Parteilagerung angenommen hatte. Es ist zwar nicht anzunehmen, daß sich ein Wähler, der einigermaßen politisch gekostet ist und weiß, um was es sich bei der Reichstagswahl handelt, durch die schreienden Mittel der Politik auf der Straße irgendwie in seiner Abstimmung beeinflussen lassen wird, und fleißigste „Witze“, wie das ebenfalls bereits erwähnte Gesein, haben sicherlich nicht den von den Veranstalter erwarteten Erfolg, aber den Erfolg hat die Agitation nach amerikanischem Vorbild jedenfalls, daß auch die Gleichgültigsten auf die Bedeutung des Wahltags aufmerksam werden, daß das Interesse der gesamten Bevölkerung, einschließlich der Unmündigen, an der Wahl wächst. Die Frauen, denen man seither nicht ohne Ursache den Vorwurf machte, daß sie der Politik viel zu gleichgültig gegenüberstünden und für politische Vorgänge selbst dann lange nicht das wünschenswerte Interesse zeigten, wenn es sich um Dinge handelte, die die Hausfrau mindestens so stark berühren wie den Hausherrn —, die Frauen selbst wurden diesmal aus ihrer Teilnahmslosigkeit aufgerüttelt, man darf wohl sagen: allgemein. Natürlich geht ihr Interesse an der Reichstagswahl nicht überall so tief, daß sie ihre Ansicht in die Tagesblätter der „öffentlichen Meinung des Familien- und Bekanntenkreises“ werfen, aber es ist schon ein bemerkenswerter Fortschritt, daß sie nicht völlig teilnahmslos dem wichtigen politischen Ereignis gegenüberstehen, sondern mehr oder weniger anfangen, ebenfalls „politisch zu denken“.

Die Teilnahme der Frauen zeigte sich schon in recht erfreulicher Weise bei den Wahlversammlungen der Arbeiterpartei. Sie zeigte sich auch gestern abend, denn die Frauen waren es hauptsächlich, die das Straßenbild nach Schluß des Wahls und von der Bekanntgabe der ersten Wahlergebnisse an bis zur Mitteilung des Gesamtergebnisses unseres Wahlkreises ungemein interessiert macht. Tapfer drängten sie sich in die dichtesten Menschenhaufen und lebhaft beteiligten sie sich an den Wahrscheinlichkeitsberechnungen, die nach den Resultaten der ersten Wahlbezirke bereits angestellt zu werden pflegen. Die Langgasse war von der Goldgasse an bis zur Kirchgasse „gestopft voll“, vor dem „Tagblatt-Haus“ flaute sich die ungeheure Menschenmenge zu einem unübersichtlichen Anhauf, der keinen durchließ und jeden festhielt, der sich hineingewagt hatte. Bis zur Heidenmauer hinauf standen die Politiker und Politikerkinnen; ein babylonisches Stimmengewirr ging von

1. Ziehung der 1. Klasse 226. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Am 12. und 13. Januar 1912.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Nach jeder gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Hälfte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. Januar 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

10 55 192 551 82 93	1893 2384 3003 199 204 48 697
4025 181 581 317 424 41	517 58 713 241 900 5154 (100) 414 537
441 68 (100) 89 774 191	6024 658 897 7053 427 60 80 564 8308
18 814 9027 156 74 221	80 948 437 45 (100) 79 721 44 935 (100)
10039 206 770	11235 532 801 12025 533 867 13194 240
46 767 908	14100 206 22 247 653 919 89 15116 65 82 271
950 16096 123 275 514	17020 154 319 657 734 18076 154
263 321 97 74 (100) 809 56 961 (100) 71	19134 299 843 902
20012 83 434 (100) 790	21031 92 280 886 462 649 842 70
20269 79 499	23274 (100) 430 699 741 980 93 24177 328 41
247 25006 234 63 416 23 573	26141 684 775 965 27279 853
582 709 897 936 95	28334 (100) 465 505 20 848 76 996 29006
491 545 (100)	
30048 175 276 452 662 765 810	31061 279 915 45 85
20254 159 575 332 83	490 585 876 943 84459 (100) 557 611
244 33083 127 809 445 (100) 232 668 959	36959 37392 498
567 732 38076 273 394 80 461 530 67 723	39014 431 815 37 83
40068 32 111 353 459 704 39	41016 61 143 67 342 90 587
670 48179 292 679 803	44054 58 (100) 395 677 (100) 881 88
692 45319 402 25 759 928 12	46593 925 791 47209 37 490
831 48134 40 624 48492 78 651 61 761	
50130 59 (100) 286 521	51068 396 506 821 727 68 817 45
57 74 990	52111 454 891 53151 647 716 827 (100) 54578
791 56113 211 804 637 824	56250 392 899 57070 59677 702
18 926 33 (100) 59151 70 734	
60588 621 47 834	61214 99 300 65 674 96 787 99 62018
156 995 449 508 651 718 44 45 816	63140 212 80 901 654
64270 938 65072 319 506 603 746 679 900 (100) 60080 91 521	
677 737 67077 174 890 82 809 84	68011 393 474 84 (100) 67
965 97 683 832 69234 480 658 67 (100) 704 62 848	
70077 (100) 200 444 539 (100) 71051 62 304 775 72369	
90 619 938 54 73209 17 811 17 729 801	74050 176 388 98
75351 470 603 95	76028 225 (100) 789 939 57 70 77000 119
260 93 809 490 715 847	78030 155 889 515 606 24 64 835 974
79276 402 535 618 876	
80559 81195 200 41 43 475 678 933	82012 156 (100) 268
90 352 94 407 620 973	83396 (100) 79 84186 515 912 85167
100 (100) 581 849	86182 277 401 623 38 40 749 96 87401 794
855 88006 300 474 98 808 (100) 89122 314 899	

1. Ziehung der 1. Klasse 226. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Am 12. und 13. Januar 1912.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Nach jeder gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Hälfte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. Januar 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

292 557 650 85 812 987	1244 818 (100) 627 2043 835 478
555 604 718 890 49 76	2350 348 500 924 0 55 4169 573 659
61 229 49 5390	2459 581 674 901 64 2076 156 296 881 536
56 730 39 905	8119 254 337 9008 531 605 703 938
10632 713	11077 100 (100) 88 211 64 530 844 900 47
12015 539 87	12446 124 589 963 821 967 1417 387 557 990
13090 399 827 92 681	22 618 47 839 960 16037 99 185 247 492
537 58 (100) 17291	381 409 10 59 744 70 84 18032 166 292 450
613 682 848 19228 615	
20025 436 618 801 (100) 31040	22470 511 699 814 946
22013 196 203 58 414 964 79	24669 804 29 70 22228 (100) 825
998 22025 6 306 48 667	274 9 (100) 554 692 717 838 972
22028 14 71 407 83 570 77 (100) 663	716 57 95 939 22034 109
87 304 (100) 768 95 981	
30028 321 44 403 640 745	31027 87 101 16 395 (100) 400
(100) 31 542 685 747 (100) 972	32234 82 83 307 (100) 39 721
33093 285 349 (100) 435 706	34148 314 430 95 874 339 77 904
35002 270 494 690 730 841 46	36028 74 218 (100) 317 605 913
91 37328 50 (100) 78 562 91 95 697 911 70	38130 77 567 741
39066 682	
40327 41 45 840	41093 196 218 45 68 818 70 449 518 638
(100) 42658 74	43378 467 504 635 831 44000 45 53 97
874 (100) 539 619 700 12 54 956 (100000)	45042 427 628 (100)
4632 353 43 505 796 90 968	47277 204 413 181 984 (100)
46291 330 80 810 27 993	48030 51 (100) 84 181 231 45 371
566 511	
50009 85 100 29 288 420 (100) 733 44 (100) 969	51795 98
810 923	52213 323 542 53376 799 90 868 54002 206 650
735 55089 182 549 79 610 53	56099 843 197 57199 304
55 473 664 710 (100) 58318 77 (100) 424 660	59149 57 368 611
701 96 880	
60090 109 258 (100) 72 410 763 (100) 667	61215 62051
85 225 426 63043 170 306 501 906	64173 509 779 822 90
942 65413 945 751 817	66439 72 74 614 767 67610 66 89
416 669 96 510 715 888	68305 469 (100) 690 839 79 69241
819 414 992	
71081 312 405 632 930	71142 630 895 955 72426 881
72316 341 (100) 517 (100) 618	74091 264 389 454 581 75443
630 849 70294 458 137	77182 290 33 312 594 78309 44 640
971 79004 62 137 295 440	
80592 699 758 63 897 89 906	81071 (100) 282 344 976

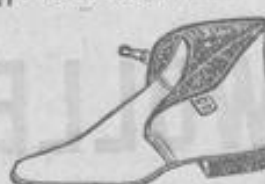


Infolge unseres noch großen Bestandes in Winterstiefeln geben wir, so weit Vorrat reicht, folgende Serien zu nachstehend ermäßigten Preisen ab:

- Damen: schwarze Zuchstiefe mit Lederohle . . . jezt 1.15
 - Damen: bessere Wolf-Damehaarschuhe . . . jezt 1.85
 - Damen: feinere Lederhaarschuhe mit Wollfutter . . . 2.75
 - Damen: schwarze Zuchstiefe, Lederohle . . . 1.40
 - Herren: Zuch-Schnallenstiefel mit Abfah . . . 3.50
 - Herren: Gummistiefel mit Doppelkappen . . . 3.75
- Alle gefütterten Stiefel u. Schuhe f. Kinder mit 10% bis 20% Rabatt.

Schuhwaren-Konsum

19 Kirchgasse 2010 Telephon 2010 Kirchgasse 19



Salonpianino
mit modernem Ruhbaumschloß, noch neu, mit Garantiefchein, billig abzugeben.
W. H. Arnold, Wiesbaden.
Liebes schönes Mädchen zu verheir.
Johannissberger Str. 6, 2. Fr. Behr.

Fräulein findet behagl. Helm mit oder ohne Venton billig.
Abelsstraße 81, Berl. lufz.

Verloren
ein Anhänger, goldener Elefant. Abzugeben gegen Belohn. Kapellenstraße 51, Berl.

Mittwoch, Rheinrufer.
Verzeihen Sie mir gütig! Situation überaus kritisch, war tolllos und wagte keine Annäherung.

Trauerkränze u. Blumen,
auch einflächter Preis.

Ernst Wahl, 64
Bismarckstr. 40, Bahnhofstr. 3, Fernruf 918, Fernruf 910.

Statt jeder besonderen Anzeige

mach ich hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, un'er treuer Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwiegerohn und Onkel,

Postverwalter

Hermann Hildebrandt,

nach kurzem, schwerem Leiden heute früh um 5 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emma Hildebrandt.

Dohrheim, den 12. Januar 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause auf dem neuen Friedhofe in Dohrheim statt.

Todes-Anzeige.

Freitag abend 9 1/2 Uhr verschied nach längerem Kranksein infolge eines Herzschlags

Herr Bruno Kühne,
Schuhmann a. D.,

im 82. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Heinrich Köhrbasser,
Sebanstraße 8.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sebnfriedhof aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerföhlchen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Charlotte Löw,
geb. Emmel,

sowie die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schöcher, die vielen Kranzsenden und zahlreiche Beteiligung, sowie allen denen, die ihr in ihrer Krankheit hilfreich zur Seite standen, spreche ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten herzlichsten Dank aus.

Frau Löw,

Feuerwehrtreuer a. D.

Wiesbaden, den 13. Januar 1912.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele

WIESBADEN

Der herrliche neue Spielplan:

'Miranda'

Roman aus dem Leben einer Tänzerin.

Gespielt von dem berühmten dänischen Schauspieler

Björn Björnson.

— Spieldauer circa eine Stunde. —

Im Saal des Theaters werden die Vorzüge

Nachmittagsvorstellungen wegen ihres weniger starken Besuches

als besonders gennauer angelegentlich empfohlen.

Jeden Mittwoch u. Samstag vollständig neuer Spielplan.

Spieldauer ununterbrochen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr.

„Eine Jubiläums-Sprudel-Sitzung mit Hindernissen“

betitelt sich das Größungsstück, welches der am **Dienstag, den 16. Januar,** abends pünktlich 8 Uhr 11 Minuten in der „**Wartburg**“ stattfindenden

1. Herren-Sitzung der „Elfer“

vorangeht. **Kappe und Stern** für die 3 Sitzungen, einschließlich einer Damenkarte, kosten **11 halbe Mark** und sind zu haben in den **Barrenhandlungen J. Stassen, Kirchgasse 51, R. Stassen, Bahnhofstraße 4** und in der „**Wartburg**“, auch können dieselben **per Postkarte** bestellt werden. Der Preis für eine Sitzung beträgt **Mk. 2.50.** Betreffs **Niedern** und **Vorträgen** wende man sich an Herrn **C. Gerhardt, Müdesheimer Straße 38.**

Der kleine Rat der „**Elfer**“.

DIE IM

INVENTUR-AUSVERKAUF

SICH ANGESAMMELTEN

RESTE**IN WOLLE, SEIDE UND WASCHSTOFF KOMMEN****MONTAG, DIENSTAG U. MITTWOCH****ZU ENORM BILLIGEN RESTPREISEN ZUM VERKAUF.**

DIE **RESTE** SIND
AUF BESONDEREN TISCHEN
AUFGELEGT.

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

K 116

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Eintritt in die städtischen höheren Schulen (1. Reform-Realgymnasium mit Realschule und Vorschule, Dranienstraße 7, 2. Oberrealschule mit Vorschule (am Gieterring), 3. Höhere Mädchenschule I mit Seminar, Studienanstalt und Frauenschule am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse), 4. Höhere Mädchenschule II, Döckheimer Straße 9) werden vom 15. bis 22. Januar an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr (für die 3 Unterklassen des Reform-Realgymnasiums und seine Vorschule Dranienstraße 7, von 12 bis 1 Uhr, Zimmer 16a) von den Direktoren entgegengenommen.

Vorzulegen sind das letzte Schulzeugnis, Geburts-, Tauf- und Impf-, bezw. Wiederimpfchein. F 286

Wiesbaden, den 9. Januar 1912.

Das Kuratorium
der städtischen höheren Schulen.

Weiner's

**Wiesbadener Eierspätzle,
Wiesbadener Maccaroni,
Hausmacher Eiernudeln,**

Suppentreife. Tipp-Topp, schüttet mich in die Supp'. Stets tadellos frisches, eigenes, ungefärbtes Fabrikat von unübertroffener Güte.

Meine Fabrikate sind in Kolonialwarengeschäften nicht zu haben!

Strasse u. Nr. beachten! Detailverkauf nur:

Hauergasse 17, Weiner. Telefon 2350. B 763

Hochstraße 27, Weiner, im Hofe, am Kaiser-Friedrich-Ring.

Yorkstraße 27, Ecke Gneisenaustr., Molkerei Schulz.

Bestellungen von 1 Pfund an nach allen Stadtteilen.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Januar 1912, abends 8 Uhr,
im kleinen Saale:

Abschieds-Liederabend

von Frau **Susanne Dessoir**, Berlin. (Mezzo-Sopran).

Unter Mitwirkung von Herrn **Bruno Hinze-Reinhold**.

Es kommen zum Vortrage: Lieder aus alter Zeit. — Ballade für Klavier. — Moderne Lieder. — Klavier-Soli. — Kinder- und Volkslieder.

1.—4. Reihe: 4 Mk.; 5.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.;
Galerie: 1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (sämtliche Plätze nummeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte auch ins. zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

4. literarischer Abend von Adolph Tormin

Montag, d. 15. Januar 1912, präzis 7 1/2 Uhr (Saalköffnung 7 Uhr),
im Beethoven-Konservatorium, Luisenstr. 3 (Gartenhaus).

Rezitations-Programm: I Schweizer Dichter (Gottfr. Keller, Contr. Ferd. Meyer, Carl Spitteler). II Märkische Dichter (Dohm. Fontane). — Karten à 2 Mk. in der Hofbuchhandlung von H. Städt. Bahnhofstrasse 6, und abends an der Kasse.

Männerchor „Quartett-Verein“ Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Januar 1912, abends 8 Uhr, findet im Saale
des Turnvereins, Hellmuthstraße, einen

Familien-Abend

(bestehend in Gesangs-, foliatischen und humoristischen Vorträgen, sowie Theater-
Ausführungen und Tanz) statt.

In dieser Veranstaltung laden wir hiermit unsere Mitgliedschaft, Freunde
und Gönner des Vereins herzlich ein.
Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt frei!

**Koch- u. Konditor-
Wäsche**

eigenes Fabrikat. 53

G. H. Lugenbühl,
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

1911' Rotwein,

naturrein,

vom Ringer-Berein in Offenheim.
1/2 Flasche 1 Mk. ohne Glas,
bei 14/16 Fl. u. mehr 5% Rabatt.

Friedr. Marburg,

Seitenhandlung,
Tel. 2060. Neugasse 2. 54

Eine Sendung La Stummentohl ein-
getrocknet, große weiße Bate, per Kopf
10, 40, 45 Pf. Pariser Kopfalat,
Maceretta Stange 10, 12, 15 Pf.
Wasserkartoffeln 10, 15 Pf.
Wartbake, Riechstraße 2,
Gebrüder Elert, vorm. Thiel.

Unser diesjähriger

Inventur-Ausverkaufbeginnt **Dienstag, den 15. Januar.**

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufenster.

44 Wilhelmstrasse 44.

Rosenthal & David.

86

Boas und Muße

in Marabout u. Strauss.

Beste und billigste Bezugs-
quelle.

Straussfedern- Manufaktur

*** Blanck ***

Wiesbaden,

Friedrichstr. 39, 1. Stock,
Ecke Neugasse.

Nächsten Dienstag

schliesst der Inventur-Ausverkauf.
Die Preise sind, um vollständige Räumung zu erzielen,

ausserordentlich billig.

J. Hertz, Langgasse 20.

K 138

Galerie Banger, Luisenstrasse 9.

Marionetten-Theater Münchener Künstler.

Den Abonnenten, auch neu hinzutretenden, steht zu jeder Haupt- oder Familienkarte ein Sperrsitzbillet zu einer zu wählenden Aufführung des Theaters unberechnet zur Verfügung.

Umfang: 11.350

Grundstücks-Verpachtung.

Freitag, den 19. Januar d. J.,
nachmittags 3 Uhr, im Geschäfts-
zimmer des Rentamts, Luisenstr. 35,
sollen nachstehende, in hiesiger Ge-
meinde belegene Grundstücke
öffentlich auf 3 und 4 Jahre zur
Verpachtung ausgesetzt werden:

- die Domänengrundstücke
1. Distrikt Rettungshaus, Parz.
Blatt 33, Nr. 60, groß 22,06 ar.
 2. Distrikt Bierstadtberg, Parz.
Blatt 37, Nr. 123, groß 43,53 ar.
 3. Distrikt Bierstadtberg, Parz.
Blatt 38, Nr. 86, groß 27,75 ar.
 4. Distrikt Weinberg, Parz. Blatt 37,
Nr. 93, groß 12,63 ar.
 5. das Zentralstudienfondgrundstück
Distrikt Bierstadtberg, Parz.
Blatt 37, Nr. 124, groß 12,52 ar.
- Wiesbaden, den 11. Januar 1912.
Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Das am 4. Januar d. J. in dem
Distrikt Langenberg ersteigerte Holz
wird zur Abfuhr hiermit über-
wiesen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1912.
Der Magistrat.

Ruß- und Brennholz- Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Jan.
1. J., vormittags 11 Uhr,
kommt in unserem Stadtwald, Dis-
trikt 23, 24 u. 24 b „Humpelsfelder“,
folgendes Holz zur Versteigerung:

Eichen: 3 Stämme von 0,88
Fmtr.,
Buchen: 11 Stämme von 8,64
Fmtr., 233 Fmtr. Scheit,
79 Fmtr. Knüppel, 2500 Stüd
Bellen,

Kottannen: 1 Fichtenstamm von
0,19 Fmtr., 2315 Stangen
1. bis 6. Klasse.

Zusammenkunft im Gasthaus
Tannusblid. Günstige Fahrgelegen-
heit mit der Schwalbacher Eisenbahn
ab 9 Uhr 15 Min. Wiesbaden,
9 Uhr 22 Min. Landesdenkmal,
9 Uhr 26 Min. Waldstraße und
9 Uhr 35 Min. Dohheim. Auf
Verlangen der Steigerer gegen
annehmliche Bürgschaft Kreditbe-
willigung bis zum 1. Sept. 1912.

Wiesbaden, den 10. Januar 1912.
Der Magistrat.

J. B.: F 293
Krausbühler.

Nichtamtliche Anzeigen

Bei jeder Bitterung macht
Albion
die Hände blendend weiß.
Soll in Apotheken, Blum-Flora-
Progerie, Große Burgstraße 5.

Einmaliges Angebot!

Bitte Schaufenster zu beachten.

1500 Meter
Kammgarn- u. Cheviot-Stoffe
für

**Paletots,
Anzüge
u. Hosen**

Reste für
Knaben-Anzüge

Bitte Schaufenster zu beachten.

Reste für
Knaben-Hosen
etc.

Ich biete hiermit eine
aussergewöhnlich günstige
Gelegenheit

zum Einkaufe von nur

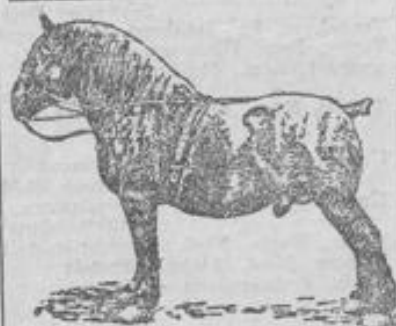
guten erprobten Qualitäten

zu

enorm billigen Preisen.

Ernst Neuser.

K 141



Neu eingetroffen:

Ein Transport erstklassiger
belgischer u. französischer
Arbeitspferde

schweren u. leichten Schlages.

Jos. Blumenthal,
Pferdehandlung,
Tel. 2518. — Schwalbacher Str. 38.

Turnverein Wiesbaden.



Morgen Sonntag,
den 14. Januar c.,
nachmittags 3 Uhr,
im Vereinslokal,
Schulmündstraße 25:

Jahres-Haupt-Versammlung.

- Tagordnung:
1. Jahresbericht u. Rechnungsablage
des Vorstandes über das abge-
laufene Geschäftsjahr.
 2. Bericht der Rechnungsprüfer, Ent-
lastung des Vorstandes.
 3. Wahl der Rechnungsprüfer f. 1912.
 4. Rechnung von 5 nach § 17, 3 der
Satzungen ausstehenden Vor-
standsmitgliedern.
 5. Wahl der Ausschüsse und der
Fahrentreger.
 6. Beratung und Festsetzung des
Rechnungsvoranschlags für 1912.
 7. Vereinsangelegenheiten.
- Der Wichtigkeit der Tagordnung
wegen wird um pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen gebeten. F 458
Der Vorstand.

Erfahrene Mitglieder
mit eigenem Krankentransport in
frei Geleitstraße 27, Patt.

Straußfedernhaus

Kuss,
Langgasse 11.



empfiehlt
ihre erstklassigen
Straußfedern und
viereckigen, weichen
Fantasiefedern.
Aufträgen im eig.
Keller.
Körber, reini u. neu.

Königl. Theater.

2. Hotel Mittelgasse, 2. Hotel
2. Rang, 1. Reihe, an verl. Horn
u. Schottensfeld, Hotel „Raffa-
el“; Telefon 680.

Billige Kohlen

von den

besten kaatlichen Zechen.

Direktor Waggonbezug,

baher frisch geförderte Ware. Bei
Mindestabnahme von 10 Zentner, in
Ecken gegen Barzahlung frei Keller,
als:

- 1a Rostkohlen** 1 u. 11 a Str. 1.45
gewaschen nachgefeilt.
1a do. Ruß 111 a Str. 1.40
1a Eisformbriketts a Str. 1.45
bester Anthracitart.
1a Belg. Anthracit 111 a Str. 2.15
1a Engl. Anthracit 111 a Str. 2.25
1a Braunkohlenbriketts a Str. 0.95
Alle Sorten in loser Fuhre von circa
25 Str. frei aus Haus, per Zentner
b Pf. billiger liefert

Wilhelm Arnet,

Karlstr. 39. Teleph. 2090.
Lieferant der Kgl. Regierung Wiesbaden.

Orangen 10 Stück 25 Pf.

Ein Waggon süde spanische Orangen
eingetroffen. Billigste Bezugsquelle für
Hotels u. Wiederverkäufer. Jahnsstr. 42,
Ch. Knapp, Teleph. 3129. B 902

!! Wahrung !! !! Billig !!
Vordrucker Sauerbrot-Verlag, Laib
58 Pf. Kommissbrot 45 Pf. Feinste
Landbutter 1.35 Pf. Gemüße
billig. v. ermer, Dohheimer Str. 31,
Gde. Eisenbahnstraße. B 906

Feinste 1.55 Feinste

Tafel-Butter

Kaiser-Friedrich-Ring 30.

A. F. Schambach.

Italien. Kunst.

Zu den nächste Woche beginnenden
Vorlesungen Ab. Italien. Kunst
nehme noch Meldungen an.
Dr. phil. Adele Reuter, Amberg 2.

Prof. Ehrlich's

Hochst. f. d. Wissenschaft, sowie
Geschlechtskrankhe,
Heilung der Gonorrhoe (Harn-
röhrenentzündung) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufstör., ohne Rückfall. Auf-
kl. Brosch. 1. di-kr. verschl.
Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med.
Thissen's Biochemische Heil-
verfahren, Kgl. A. d. Domalt. 8
(Hauptbahnhof).

Die Verleumdung,

die ich unwissentlich gegen Herrn
Hendelmann ausgesprochen haben
soll, nehme ich zurück.
Karl Meimer, Frankfurt a. M.

Eine Milliarde Mark

überschreitet 1912 der Versicherungsbestand der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
gegründet 1830.

Deckungsmittel über 380 Millionen Mark.
Bestes Prämien- und Dividendensystem.
Unanfechtbarkeit. Unverfallbarkeit. Weltpolice.

Vertreter: Generalagent **Benedict Straus**
Emser Strasse 6. 74

Rheingauer Straße 15, 3.

Rechtsanwaltsbüro.

Eingehendste und gewissenhafte Beratung durch Juristen
in allen Rechtsfällen.
Anleitung ausländischer Prozesse, Vertretung für Handel und Gewerbe.
A. Feith. B 416

Stock- u. Schirmfabrik **Rauker**,
Marktstr. 32, Tel. 2201,
besorgt schnell und billig alle
Reparaturen u. Ueberziehen.

Den Rest

meiner Winterwaare gebe unter
Wert ab: 82

Koppen von 4 Mk. an.
Ueberzieher von 12 Mk. an.
Mäntel von 14 Mk. an.
Pelzinnen von 10 Mk. an.

Max Sulzberger,

Lager aller Sorten Herrenkleider,
Am Römerhof,
vis-à-vis dem Tagblatt-Haus.

„Ura-Untersuchungen“
— gewissenhaft —
Apoth. **Otto Si-bert** (Schloss).

Großer Blumenabschlag!

Schnittblumen: Nelken Dgd. 1 Mk., Margueriten, Narzissen Dgd. 25 Pf.,
Pimperneln 30 Pf., Primeln von 30 Pf. an, Hyazinthen 40 Pf., Tulpen in
Töpfen 40 Pf., Trauerfränze von 30 Pf. an.

Ebenfalls billig, Herderstraße 5, Telephon 3259.

Haut- und Beinleiden,

Beinleiden, Beinleiden, Nervenleiden,
Gelenkentzündung, Gicht, Gelenkleiden

behandelt schmerzlos, auch in veralteten Fällen, ohne Operation, ohne
Bettruhe, mit 10-jähriger praktischer Erfahrung

Spezialarzt **Dr. med. Franke,**

Hainz, Frauenlobstraße 16, Montag und Donnerstag 2-5.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und
Geschlechtskrankheiten,

auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneilich
Malech's Kuranstalt „Carolus“, Kais.-Friedr.-Ring 92

Inst. für Natur- u. elektr. Lichttherapie, Elektrotherapie etc.
Sprechst. 10-12 u. 3-6 Uhr, nur Wochentags. (Mäßige Preise.)

Wiesbadener Fremden-Liste.

A
Ascher, Fr., Paris — Palasthotel

B
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

C
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

D
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

E
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

F
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

G
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

H
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

I
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

J
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

K
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

L
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

M
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

N
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

O
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

P
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

Q
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

R
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

S
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

T
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

U
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

V
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

W
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

X
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

Y
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

Z
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

I
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

J
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

K
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

L
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

M
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

N
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

O
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

P
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Q
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

R
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

S
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

T
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

U
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

V
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

W
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

X
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Y
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Z
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

R
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

S
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

T
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

U
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

V
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

W
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

X
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

Y
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

Z
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

S
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

T
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

U
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

V
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

W
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

X
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Y
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Z
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

W
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

X
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

Y
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

Z
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

A
Ascher, Fr., Paris — Palasthotel

B
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

C
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

D
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

E
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

F
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

G
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

H
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

I
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

J
Bach, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Bachmann, Kfm., Düsseldorf

Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

I
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

J
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

K
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

L
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

M
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

N
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

O
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

P
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Q
Hirsch, Berlin — Metropole
Hirschland, London — Pens. Riviera
Holtendorff, Berlin — Centralhotel

Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

R
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

S
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

T
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

U
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

V
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

W
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

X
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

Y
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

Z
Reist, Kfm., m. Fr., Brüssel
Hotel Vogel
von Rastorf, Oberleutnant, Posen
Wiesbadener Hof

von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

S
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

T
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

U
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

V
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

W
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

X
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Y
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Z
von Schwarz, m. Fr. u. T., München
Viktoriahotel
Seigmann, Fr., m. Jungfer, London
Hotel Wilhelm

Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

W
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

X
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

Y
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

Z
Wald, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Weber, Kfm., Mühlheim
Mauritiusstrasse 8

Über die Zeitigkeit des „Feinatschereins“ in der Gegend von Berlin, 1905 bis 1910, siehe die Zeitschrift „Der Feinatschereins“, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 257

Der Verein befindet nun im höchsten Grade. Das fester stehende im der Gemeinde gefürchtet wird, bezieht schon die halbe Zahl von 250 Mitgliedern, von denen ein größeres Theil Jahresbeiträge bezahlt, die über den Jahresbeitrag oft erheblich hinausgehen. Das Ansehen des Vereins ist flüchtig geworden, man kann ohne Überlegung sagen, daß er heute einen hochgeschätzten Gaster im öffentlichen Leben der Gemeinde bezieht. Stütze haben, das ist für die Gemeinde bezeugt, den Beweis erbracht, daß der neue Verein eines solchen Vereins, die materielle und ideelle Beschäftigung zu betreiben, sich in der Praxis bezeugt hat. Das wird auch von den Gemeindevorständen und Führern in den einzelnen Zweigen unserer Welt im engsten und besten Verstand anerkannt.

[illegible][illegible]

1. Der Adel wird seinen herkömmlichen, wenn auch nicht seinen natürlichen, Pflichten nicht mehr getreu. Er ist nicht mehr der Mann, der die Ehre seines Namens zu erhalten sucht, sondern der Mann, der die Ehre seines Personals zu erhalten sucht. Er ist nicht mehr der Mann, der die Ehre seines Namens zu erhalten sucht, sondern der Mann, der die Ehre seines Personals zu erhalten sucht.

著
Gün Scheer zum Kapitel Stadtenflure. Ein

ber die